This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

YA 02443

UC-NRLF
$B 262 752

UNIVERSITY OF CALIFORNIA

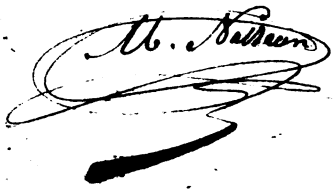
THE GREENEBAUM COLLECTION OF THE SEMITIC LIBRARY
OF THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA.

GIFT OF
ALFRED GREENEBAUM
JANUARY, 1907.

Accession No. 62935. Class No.

335

M. Nathan



$$\frac{18\frac{3}{4}}{129}$$

$\frac{3}{5}$! $\frac{129}{[illegible]}$ = [illegible]

$\frac{21}{35}$! [illegible]

100 – 105 $1\frac{1}{20}$ $\frac{19}{6000}$

20 – 21

4,8217 | 0,0650

1000/20

7453 | 115,9

1189

7453

4370

7 1 0 5 0

4,18

1170

6 0

2 0 0

1 1

Rechnungs-Aufgaben

über die

gewöhnlichen Fälle des Lebens.

Für

Volks- und höhere Schulen,

und Alle, welche sich im Rechnen

üben wollen.

1833/34

Von

W. Wittmer,

Oberlehrer an der Musterschule,

Lehrer am Präparanden-Institute und Lyceum

zu Rastatt.

Zweyte, verbesserte Auflage.

Mit landesherrlicher Druck-Erlaubniß.

Rastatt, bey dem Hofbuchdrucker Sy[illegible].

1819.

QA102
W68

67933—

Max Nath

Vorrede
zur zweyten Auflage.

In der ersten Auflage erschienen die Beyspiele der vier Species blos unter der Ueberschrift: Addition, Subtraktion ꝛc. nach einander, ohne daß auf dieselben, eben so wie auf die gleichförmigen Aufgaben des Dreysatzes und Vielsatzes, eine Zusammenstellung verschiedener Beyspiele folgte. Da nun gerade bey solcher Verwechslung das Nachdenken der Schüler besonders befördert wird, so sind hier in der zweyten Auflage anfänglich mehrere Fälle weggeblieben, folgen aber nebst andern erst weiter unten als vermischte Aufgaben. Uebrigens ist diese Auflage der erstern, ausser einigen neuen Zusätzen und Verbesserungen, so ziemlich gleich.

Wie zweckmäßig eine lückenlose Sammlung angemessener Beyspiele in einer Rechenschule, wo man immer verschiedene Lehrlinge gleichzeitig beschäftigen soll, angewendet werden könne, weiß jeder erfahrne Lehrer. Man hat zwar schon verschiedene solcher Aufgabenbücher verfertigt — sie nennen sich meistens: systematisch geordnet; allein sie sind nichts weniger als dieses.

Man glaubt, es sey hinlänglich, wenn man eine Anzahl Beyspiele in unbenannten Zahlen bis in unübersehbare Trillionen vorausschickt, und läßt jede der vier Species im benannten Rechnen nicht zuerst in einerley, sondern sogleich in verschiedenen Geld- und Maßarten folgen; ja Einige sind auch hiermit noch nicht zufrieden, sondern fragen schon bey der zweyten Aufgabe zugleich nach obersächsischem, niedersächsischem und Schweizergeld ꝛc., ehe nur drey Worte vom einheimischen vorgekommen sind. Man will dadurch dergleichen Bücher allgemein brauchbar machen, und — macht sie gerade allgemein unbrauchbar.

Hierauf folgen eben so unmethodisch die Aufgaben der Brüche, dann der Regel Detri, Quinque ꝛc. ꝛc., welche in den dazu geeigneten Rechnungsbüchern ohnehin nur aus ihren mechanischen Ansatzformeln konstruirt werden.

Von diesen und hundert andern gewöhnlichen Fehlern ist dieses Büchlein frey; das Rechnen wird darin, um die Lehrlinge mehr auf dieses selbst, als auf die Namen der vielerley Rechnungsgegenstände aufmerksam zu machen, zunächst nur auf die gewöhnlichsten, fast in ganz Teutschland bekannten und gleichbedeutenden, täglich im Rechnen vorkommenden Benennungen in Geld, Gewicht, Zeit und

Raum bezogen, als: Gulden, Kreuzer, Pfenninge, Groschen ꝛc.; Zentner, Pfund, Loth ꝛc.; Jahr, Monat, Wochen, Tag ꝛc.; Ruthen, Schuh, Zoll, Ehlen.

Alle diese Gegenstände sind zuerst einzeln und dann in allen nöthigen Beziehungen auf andere Dinge dargestellt, so daß Jeder, der diese Aufgaben zu berechnen weiß, sich auch auf sein örtliches Frucht-, Wein- oder anderes Maß, als Malter, Sester, Simmer ꝛc., oder Fuder, Ohm ꝛc. versteht. Eben deßwegen sind auch hier die äusserst leichten Berechnungen des neuen Badischen Dezimalmaßes, welches überdieß schon in öffentlichen Heften bearbeitet ist, weggeblieben.

Die Aufgaben selbst folgen, wie schon ein bloßer Ueberblick zeigt, auf die natürlichste Art vom Einfachen zum Zusammengesetzten, vom Leichten zum Schweren — wenigstens so weit, bis die Hauptgesichtspunkte des Rechnens völlig begründet sind; dann dürfen und müssen sie auch vermischt, wie sie der tägliche Umgang gibt, vorkommen.

Von den geometrischen Berechnungen könnten vorzüglich die der viereckigen Flächen und Körper schon vorn in den vier Grundrechnungen bey den Ansichten des Raumes vorkommen; allein weil nicht jeder Lehrer darin geübt ist, so stellte ich sie nebst den übrigen in einem Zusammenhange erst am Ende dar.

Da übrigens nicht die großen Zahlen, mit denen man sich gleichwohl im unbenannten Rechnen abgeben kann, das Rechnen ausmachen, so sind hier, um nicht die Zeit zu verschwenden, und auch, um manche Aufgabe sogleich aus dem Kopfe berechnen zu können, wo möglich kleine Zahlen gewählt.

Wie aber diese und alle ähnliche Aufgaben auf die leichteste natürlichste Art gelöst, wie Kinder dazu vorbereitet und überhaupt geleitet werden, nicht, um künstliche Rechner, sondern um vernünftige Denker zu werden, die in den übrigen Fällen ihres Lebens eben so gründlich urtheilen, wird mein schon früher angekündigtes Rechenbuch zeigen, welches noch zum Theil unter der Presse liegt und auf den nächsten Herbst erscheinen wird.

Wer indessen von gegenwärtigem Büchlein, das nur ein kurzer Auszug der Aufgaben aus jenem ist, Gebrauch machen will, mag einstweilen auf folgende Art verfahren:

Man gibt es allen Lehrlingen, welche schon die vier Species oder auch noch mehr kennen, sogleich einzeln in die Hände, und läßt sie in der Stille so weit rechnen, als sie können. Einer wird nun geschwinder, der Andere langsamer vorwärts kommen, und so mag dieses ohne Anstand bis in die Aufgaben der Brüche gehen.

Während dem übt man nebenbey nach seiner gewöhnlichen Methode eine geringere Klasse, die diese Beyspiele noch nicht berechnen kann, und findet schon hie und da so viel Zeit, daß man den Arbeiten der Größern nachsehen und im nöthigen Falle Erklärung geben kann.

Sind endlich die Geringern reif genug, so gibt man auch diesen das Exempelbuch in die Hände, und läßt sie so viel als möglich für sich in der Stille rechnen. Nun gewinnt man wieder Zeit, den Größern wechselweis im unbenannten und benannten Rechnen weiter fortzuhelfen. Dieses treibt der Lehrer so weit mit seinen Schülern, als er denkt, sie im Rechnen bringen zu müssen; alsdann werden alle Berechnungen noch einmal wiederholt, und, wenn die Lehrlinge die Schule noch ferner besuchen, weiter fortgesetzt.

Kommen die Lehrlinge mit diesen Aufgaben, was wohl in einer oder der andern Landschule der Fall seyn mag, auch nur bis an die Regel Detri, so werden sie, wenn sie alles Vorhergehende recht geübt und aufgefaßt haben, Zinse und ähnliche Dinge berechnen, ohne die Regel Detri dazu ansetzen zu müssen; denn diese ist durch alle vorhergehende Aufgaben selbst schon gegeben, und wird dort, wo sie ihren Namen erhält, nur auf eine kürzere Art behandelt.

Die übrigen Aufgaben sind, wenn sie nicht mehr für die Volksschulen seyn sollen, wenigstens für die Lehrer und Jene, welche sich weitere Kenntnisse in der Mathematik verschaffen wollen. Sollte Jemand irgend eine Aufgabe weder aus sich noch aus einem Rechenbuche lösen können, so muß ich ihn abermals auf obgedachtes Buch vertrösten, wo alles veranschaulichet ist, so daß er sich, wenn er auch sonst kein geübter Rechner ist, hierin wird zu helfen wissen.

Wie sich endlich der Lehrer in Hinsicht des am Ende dieses Büchleins beygefügten Verzeichnisses der Antworten zu verhalten habe, damit diese nicht von trägen Lehrlingen ohne alle Berechnung herausgeschrieben werden, muß er selbst wissen. Eine Hauptregel dagegen ist, daß er wenigstens in zweifelhaften Fällen fragt: „Wie hast du dieses Beyspiel berechnet?“ Daß er auch öfters selbst noch ein Beyspiel dazu geben oder auch in andere Worte einkleiden darf, versteht sich von selbst.

Rastatt, den 1. May 1819.

Der Verfasser.

Inhalt.

I. Ganze Zahlen.

1. Die vier Species in einerley Geld- und Maßarten — — — — Seite 1
2. Die vier Species in verschiedenen Geld- und Maßarten — — — — — 14

II. Gebrochene Zahlen.

1. Verwandlung der Ganzen in (unechte) Brüche — — — — — — 28
2. Verwandlung der unechten Brüche in Ganze — — — — — — 28
3. Verwandlung kleinerer Bruchszahlen in größere — — — — — — 29
4. Verwandlung größerer Bruchszahlen in kleinere, das ist: Abkürzung der Brüche — 29
5. Verwandlung der Brüche höherer Geld- und Maßarten in geringere Arten — — 29
6. Verwandlung geringerer Geld- und Maß-Arten in Brüche höherer Arten — — — 30
7. Die vier Species der Brüche — — — 31

III. Der Dreysatz — — — 35
IV. Der Vielsatz — — — 46
V. Theilungsrechnungen — — 57
VI. Gesellschaftsrechnungen — 66
VII. Mischungsrechnungen — — 69

VIII. Zahlenstaffeln oder Progressionen.

A. Unterschiedsreihen, oder arithmetische Progressionen — — — — Seite 88

B. Theilungsreihen, oder geometrische Progressionen — — — — — 9.

IX. Zielerrechnungen — — 93

Wer nun alle Arten der Zinsrechnungen (welche, so wie die minder wichtigen Zehend-, Fracht-, Abzug- und unter andern Namen bekannten Rechnungen, in den bisherigen Angaben nur zerstreut vorkommen,) in einer Reihenfolge haben will, findet sie Seite 43 bis 45, 51 bis 54, dann 56, und endlich 93 bis 95.

X. Geometrische Berechnungen.

1. Längenmaß — — — — — 95
2. Flächenmaß — — — — — 96
3. Körpermaß — — — — — 104
4. Quadratwurzel mit Anwendungen besonders auf das rechtwinklige Dreyeck — — 106
5. Kubikwurzel mit Anwendungen — — 108
6. Vermischte Aufgaben über Kreise, Prisma, Walzen, Pyramiden, Kegel und Kugeln — — — — — 108

Ganze Zahlen.

Die vier Grundrechnungen, oder 4 Species.

A.

In einerley Geld- und Maßarten.

Zusammenzählung — Additio.

1. Ein Wirth empfängt von einem Gaste 24 Kreuzer für ein Nachtessen, 12 Kr. für Wein und 8 Kr. Schlafgeld; wie viel Kreuzer sind dieß zusammen?
2. Eine Frau kauft für 18 Kreuzer Butter, für 26 Kr. Eyer und für 14 Kr. Milch; wie viel gibt sie in Allem aus?
3. Eine Magd hat in ihrem Korbe 17 Pfund Fleisch, 9 Pf. Butter, 12 Pf. Brod und 8 Pf. Zucker; wie viel Pfund sind dieß in Allem?
4. Ein Vater kauft Tuch, um seine 4 Kinder damit zu kleiden: er braucht 10 Ehlen für das größte, 9 Ehlen für das zweyte, 8 Ehlen für das dritte, und auch 8 Ehlen für das vierte; wie viel Ehlen sind dieß zusammen?
5. Eine Frau hat 5 Stück Tuch auf der Bleiche liegen: das erste enthält 60 Ehlen, das zweyte 52 Ehlen, das dritte 38, das vierte 17 und das fünfte 9 Ehlen; wie viel sind dieß zusammen?
6. Ein Schuhmacher hat an einen Herrn zu fordern:
   Erstens 16 Gulden für 2 Paar Stiefel,
   2tens 9 fl. für 5 Paar Schuh,
   3tens 1 fl. für Sohlen,
   4tens 2 fl. für Fleck; wie viel Gulden macht die ganze Forderung?

7. Ein Schreiner hat von einem Herrn zu empfangen: 1tens 12 fl. für 3 neue Tische, 2tens 18 fl. für ein Dutzend Stühle, 3tens 36 fl. für einen Schrank, 4tens 7 fl. für einen Kasten, 5tens 8 fl. für eine Bettlade; wie viel Geld erhält also der Schreiner in Allem?
8. Ein Herr hat Geld ausgeliehen, und zwar: 984 fl. an einen Müller, 867 fl. an einen Bäcker, und 796 fl. an einen Bauer; wie viel Geld hat demnach der Herr in Allem ausstehen?
9. Es hat Einer folgende Dinge verkauft: 1tens sein Haus um 1,300 fl., 2tens seine Aecker um 827 fl., 3tens seine Wiesen um 115 fl., 4tens sein Vieh um 208 fl., 5tens sein Hausgeräth um 1,004 fl.; wie viel hat er in Allem erlöst?

Abziehung — Subtractio.

1. Ein Bäcker hat nach und nach 95 fl. für Brod erlöst, gibt aber wieder 42 fl. davon aus; wie viel hat er noch übrig?
2. Ein Metzger hat 697 fl. in seinem Gurte, gibt aber 254 fl. davon für Vieh aus; wie viel bleibt ihm noch übrig?
3. Eine Frau hat 170 Eyer, und verkauft 53 davon; wie viel behält sie noch?
4. Ein Bauer hat um 384 fl. Aecker gekauft, und sogleich 236 fl. daran bezahlt; wie viel ist er noch schuldig?
5. Das ganze Gut eines Mannes ist 8063 fl. werth, er hat aber 5124 fl. Schulden; wie hoch steht sein Vermögen noch, wenn er seine Schulden bezahlt hat?
6. Ein Müller hat seine Mühle um 9010 fl. verkauft, und sich eine andere um 3176 fl. bauen lassen; wie viel Geld blieb ihm noch von der erstern übrig?

7. Ein Vater hat 8000 fl. in seiner Kasse, er gibt aber seinem Sohne 4276 fl. davon, damit sich dieser Güter kaufen kann; wie viel bleibt noch in der Kasse?
8. Im Jahr 1798 nach Christi Geburt kam ein Knabe zur Welt; wie alt war er im Jahr 1812?
9. Im Jahr 1803 wurde jemand geboren, und starb im Jahr 1814 wieder; wie alt wurde er?
10. Als die Jahrzahl 1440 war, wurde die Buchdrukkerkunst erfunden; wie viel Jahre sind verflossen, bis man 1815 geschrieben hat?
11. Als die Jahrzahl 1492 war, wurde Amerika entdeckt; wie lang ist dieß bis zum Jahr 1815?
12. Wie viel Jahre sind seit der Erfindung der Buchdrukkerkunst bis zur Entdeckung Amerika's verflossen?

Vervielfältigung — Multiplicatio.

Verwandlung höherer Geld- u. Maßarten in geringere.

Geld.

a.

1. Ein Groschen ist 3 Kreuzer; wie viel Kr. sind 85 Groschen?
2. Wie viel Kreuzer sind 247 Groschen?
3. Wie — — — 350 — ?
4. — — — — 602 — ?
5. — — — — 900 — ?
6. Ein Batzen ist 4 Kreuzer; wie viel Kr. sind 73 Batzen?
7. Wie viel Kreuzer sind 126 Batzen?
8. — — — — 250 — ?
9. — — — — 800 — ?
10. Ein Sechser ist 6 Kr.; wie viel Kr. sind 83 Sechser?
11. Wie viel Kreuzer sind 249 Sechser?
12. — — — — 302 — ?
13. Ein Dreybätzner ist 3 Batzen; wie viel Batzen sind 85 Dreybätzner?

14. Wie viel Batzen sind 124 Dreybätzner?
15. — — — — 302 — ?
16. Ein Kopfstück ist 5 Batzen; wie viel Batzen sind 74 Kopfstück?
17. Wie viel Batzen sind 290 Kopfstück?
18. — — — — 405 — ?
19. Ein Sechsbätzner ist 6 Batzen; wie viel Batzen sind 39 Sechsbätzner?
20. Wie viel Batzen sind 80 Sechsbätzner?
21. — — — — 503 — ?

b.

1. Wie viel Kreuzer sind 78 Dreybätzner?
2. — — — — 96 — ?
3. — — — — 403 — ?
4. Wie viel Kreuzer sind 64 Kopfstück?
5. — — — — 88 — ?
6. Wie viel Kreuzer sind 42 Sechsbätzner?
7. — — — — 505 — ?
8. Ein Gulden ist 60 Kr.; wie viel Kreuzer sind 16 fl.?
9. Wie viel Kreuzer sind 14 fl.?
10. — — — — 90 —?
11. — — — — 403 —?

c.

1. Ein Gulden ist 15 Batzen; wie viel Batz. sind 73 fl.?
2. — — — — 98 —?
3. — — — — 100 —?
4. Ein Gulden ist 20 Grosch. wie viel Grosch. sind 73 fl.?
5. — — — — 85 fl.?
6. Ein Gulden ist 10 Sechser; wie viel Sechs. sind 382 fl.?
7. wie viel Sechs. sind 594 fl.?
8. Ein Guld. ist 5 Dreybätzn. wie viel 3bätzn. sind 97 fl.?
9. wie viel 3bätzn. sind 246 fl.?
10. Ein Guld. ist 3 Kopfst. wie viel Kopfst. sind 84 fl.?
11. — — — — 705 fl.?

d.

1. Ein Kr. ist 4 Pfenning; wie viel Pf. sind 38 Kr.?
2. Wie viel Pf. sind 57 Kr.?
3. Wie viel Pf. sind 56 Grosch.?

4. Wie viel Pf. sind 68 Groſch.?
5. — — — — 46 Batzen?
6. — — — — 53 — ?
7. — — — — 34 Sechſ.?
8. — — — — 82 — ?
9. wie v. Pf. sind 28 Dreyb.?
10. — — — — 52 — ?
11. wie v. Pf. sind 14 Kpfſt.?
12. — — — — 29 — ?
13. — — — ist 1 fl.?
14. — — — sind 7 — ?
15. — — — — 10 — ?
16. — — — — 13 — ?

Gewicht.

a.

1. Ein Pfund iſt 32 Loth; wie viel Loth sind 19 Pfd.?
2. — — — — 27 — ?
3. — — — — 40 — ?
4. Ein Zentner iſt 100 Pfd. wie viel Pfd. sind 9 Ztr.?
5. wie v. Pfd. sind 18 Ztr.?
6. Ein Loth iſt 4 Quintlein; wie viel Qtl. sind 23 Lth?
7. — — — — 48 — ?
8. — — — — 9 Pfd.?
9. — — — — 13 — ?

b.

1. Wenn 1 Loth Farb 2 Kr. koſtet; was koſten 27 Loth?
2. — 1 — — 5 — — — — 12 — ?
3. Wenn 1 Loth Arzney 3 fl. koſtet; was koſten 24 Loth?
4. — 1 — — 7 — — — — 30 — ?
5. — 1 — — 3 — — — koſtet 1 Pfd.?
6. — 1 — — 7 — — — — 1 — ?
7. — 1 — — 7 — — was koſten 3 — ?
8. — 1 — — 3 — — — — 9 — ?
9. — 1 — — 5 — — — — 10 — ?
10. — 1 — — 2 — — — — 11 — ?
11. Wenn 1 ℔ Garn 3 Ehl. Tuch gibt; w. viel geben 60 ℔ ?
12. — 1 — — 2 — — — — — 97 — ?
13. — 1 — — 4 — — — — — 89 — ?
14. — 1 — — 5 — — — — gibt 1 Ztr.?
15. — 1 — — 2 — — — — geben 4 — ?
16. — 1 — — 3 — — — — — 7 — ?

Zeit

Erklärung. Ein natürlicher Tag (das heißt: Tag und Nacht zusammen) ist 24 Stund, ein Arbeitstag aber ist gewöhnlich 12 Stund; hier soll die Rede nur von natürlichen Tagen seyn.

a.

1. Wie viel Std. s. 20 Tag?
2. — — 39 — ?
3. — — 25 — ?
4) Eine Woche hat 7 Tag; w. v. Tag sind 13 Woch.?
5) — — — 37 — ?
6. Ein gemeines Jahr hat 365 Tag, ein Schaltjahr aber 366 Tag, und folgt jedesmal nach 3 gemeinen Jahren; wie viel Tag sind 7 gemeine Jahre?
7. — — — 10 — — ?
8. — — — 16 — — ?
9. Eine Stunde hat 60 Minuten; wie viel Minuten haben 19 Stund?
10. — — — — 30 — ?
11. — — — hat 1 Tag?
12. — — — haben 3 — ?
13. — — — hat eine Woche?
14. — — — — ein gemeines Jahr?

b.

1. Ein Jahr hat 12 Monate; wie heissen diese 12 Monate nach einander, und wie viel Tag hat jeder Monat?
2. Wie viel Tag sind im Januar, Februar und März zusammen in einem gemeinen Jahr?
3. Wie viel Tag sind im April, May und Juny zusammen?
4. Wie viel Tag sind im July, August und September zusammen?
5. Wie viel Tag sind im Oktober, November und Dezember zusammen?
6. Wenn Einer jeden Tag 12 fl. einnimmt; wie viel erhält er da blos im April?
7. Wenn Einer aber täglich 10 fl. einnimmt; wie viel erhält er da im Oktober?

8. Wenn eine Haushaltung täglich 3 Pfund Brod braucht; wie viel braucht sie blos im Februar in einem gemeinen Jahr?
9. Wenn eine Haushaltung täglich 4 Pfund Brod braucht; wie viel braucht sie für den Februar in einem Schaltjahr?
10. Wenn Einer täglich 2 fl. verzehrt; wie viel verzehrt er in einem gemeinen Jahr?
11. Wenn Einer täglich 3 fl. verzehrt; wie viel verzehrt er in einem Schaltjahr?
12. Wenn Einer täglich 9 Stund weit reiset; wie weit kommt er in den ersten 3 Monaten eines gemeinen Jahres?
13. Wenn Einer monatlich überhaupt 12 fl. Kostgeld gibt; wie viel muß er fürs ganze Jahr bezahlen?
14. Wenn Einer monatlich 15 fl. Kostgeld gibt; wie viel macht dieß in einem Jahr?
15. Wenn Einer monatlich 15 fl. Kostgeld gibt; wie viel macht dieß in 3 Jahren?
16. Wenn Einer monatlich 9 fl. Kostgeld gibt; wie viel macht dieß in 4 Jahren?
17. Wenn Einer monatlich 8 fl. Kostgeld gibt; wie viel macht dieß in 5 Jahren?
18. Wenn Einer für sein Vieh monatlich 7 Zentner Heu braucht; wie viel braucht er in 3 Jahren?
19. Wenn Einer monatlich 4 Zentner Heu braucht; wie viel braucht er in 5 Jahren?

R a u m.

(Ein Schuh ist 12 Zoll;)

1. Wie v. Zoll sind 19 Schh?
2. — — — 17 — ?
3. — — — 20 — ?
4. Eine Ruthe ist 12 Schuh; wie v. Schh. sind 13 Rth.?
5. Wie v. Schh. sind 18 Rth?
6. — — — 30 — ?
7. Wie viel Zoll sind 3 Rth?
8. — — — 2 — ?
9. — — — 5 — ?

10. Wenn jeder Zoll von einem silbernen Drath 4 Kr. kostet; was kosten 13 Zoll davon?
11. Wenn jeder Zoll von einem silbernen Drath 3 Kr. kostet; was kosten 17 Zoll?
12. Wenn jeder Schuh einer metallenen Stange 3 fl. kostet; was kosten 14 Schuh?
13. Wenn jeder Schuh einer metallenen Stange 5 fl. kostet; was kosten 13 Schuh?
14. Man macht einen Graben, und braucht zu jeder Ruthe desselben 3 Tag; wie lang braucht man zu 73 Ruthen?
15. Man macht einen Graben, und braucht zu jeder Ruthe 4 Tag; wie lang braucht man zu 86 Ruthen?

Theilung — Divisio.

1) Aufgaben, wobey die allenfallsigen Reste nicht nothwendig als Brüche angegeben zu werden brauchen.

Verwandlung geringerer Geld- u. Maßarten in höhere.

Geld.

a.

(Die Reste werden hier in Kreuzern angegeben.)

1.	Wie	viel	Groschen	sind	195	Kreuzer?	
2.	—	—	—	—	252	—	?
3.	—	—	—	—	403	—	?
4.	—	—	—	—	551	—	?
5.	Wie	viel	Batzen	sind	324	Kreuzer?	
6.	—	—	—	—	508	—	?
7.	—	—	—	—	750	—	?
8.	—	—	Sechser	—	432	—	?
9.	—	—	—	—	241	—	?
10.	—	—	—	—	502	—	?
11.	—	Dreybätzner		—	864	—	?
12.	—	—	—	—	2,479	—	?
13.	—	—	—	—	1,906	—	?

14. Wie viel Kopfstück sind 1,820 — ?
15. — — — — 1,907 — ?
16. — Sechsbätzner — 4,934 — ?
17. — — — — 7,053 — ?
18. — — Gulden — 1,380 — ?
19. — — — — 5,412 — ?
20. — — — — 7,003 — ?

b.

(Hier werden die Reste in Kreuzern u. Pfenningen angegeben.)

1. Wie viel Kreuzer sind 728 Pfenning ?
2. — — — — 2,309 — ?
3. — — — — 3,006 — ?
4. — — Groschen — 1,133 — ?
5. — — — — 1,002 — ?
6. — — Batzen — 919 — ?
7. — — — — 777 — ?
8. — — Sechser — 575 — ?
9. — — — — 2,265 — ?
10. — Dreybätzner — 930 — ?
11. — — — — 1,375 — ?
12. — — Kopfstück — 1,710 — ?
13. — — — — 1,077 — ?
14. — Sechsbätzner — 1,920 — ?
15. — — — — 1,398 — ?
16. — — Gulden — 2,583 — ?
17. — — — — 7,324 — ?
18. — — — — 4,673 — ?

G e w i c h t.

1. Wie viel Pfund sind 1,664 Loth ?
2. — — Pfund und Loth sind 1,285 Loth ?
3. — — — — — 3,000 — ?
4. — — Zentner u. Pfund sind 2,700 Pfund ?
5. — — — — — 2,760 — ?

6. Wie viel Zentner u. Pfund sind 3,897 Pfund?
7. — — Loth sind 227 Quintlein?
8. — — — — 118 — ?
9. — — — — 108 — ?
10. — — Pfd. und Loth sind 1,702 Quintl.?
11. — — — — — 3,073 — ?
12. — — Ztr., Pfd. und Loth sind 28,813 Qtl.?
13. — — — — — — 23,014 — ?
14. — — — — — — 43,889 — ?

Zeit.

1. Wie viel Stund und Min. sind 206 Minuten?
2. — — — — — — 1,217 — ?
3. — — — — — — 1,404 — ?
4. — — Tag und Stund sind 656 Stund?
5. — — — — — — 837 — ?
6. — — Wochen und Tag sind 165 Tage?
7. — — — — — — 365 — ?
8. — — Jahr und Monat sind 136 Monat?
9. — — — — — — 146 — ?
10. — — Jahr und Tag sind 2,558 Tage?
11. — — — — — — 1,460 — ?
12. — — Tag, Stund u. Min. sind 14,194 Min.?
13. — — — — — — — 25,832 — ?
14. — — — — — — — 21,800 — ?
15. — — Wochen, Tag u. Stund sind 1,487 St.?
16. — — — — — — — 2,120 — ?
17. — — — — — — — 1,526 — ?
18. — — Jahr, Wochen u. Tag sind 5,000 Tag?
19. — — — — — — — 8,764 — ?
20. — — — — — — — 1,000 Wch.?
21. — — — — — — — 3,720 — ?
22. — — — — — — — 2,027 — ?

Raum.

1. Wie viel Schuh und Zoll sind 300 Zoll?
2. — — — — — — 234 — ?
3. — — — — — — 369 Zoll?
4. — — Ruthen und Schuh sind 450 Schuh?
5. — — — — — — 500 — ?
6. — — — — — — 325 — ?
7. — — Ruth., Schuh u. Zoll sind 1,218 Zoll?
8. — — — — — — 2,967 — ?

Zusammengesetztere Aufgaben.

(Die Reste werden in Kreuzern angegeben.)

1. Wenn 1 Ehl Band 2 Kreuzer kostet; wie viel Gulden kosten da 93 solche Ehlen?
2. Ein Krämer hat 532 Ehlen Band, jede zu 3 Kr.; wie viel Gulden kosten sie also?
3. Eine Häfner hat 259 Häfen, und verkauft jeden um 4 Kr.; wie viel Gulden löst er?
4. Ein Ziegler hat 9,000 Ziegel zu 5 Kr. im Vorrath; wie viel Gulden betragen sie?
5. Man hat 392 Ehlen Band, und gibt jede Ehle um 6 Kr.; wie viel Gulden löst man daraus?
6. Wie viel Gulden kosten 2,605 Ehlen, jede zu 6 Kr.?
7. — — — — 847 — — 12 — ?
8. — — — — 2,374 — — 12 — ?
9. — — — — 2,371 — — 18 — ?
10. — — — — 529 — — 24 — ?
11. — — — — 2,047 — — 30 — ?
12. — — — — 1,796 — — 20 — ?
13. — — Gulden kosten 295 Ehlen, jede zu 40 Kr.?
14. — — — — 127 — — 15 — ?
15. — — — — 205 — — 45 — ?
16. — — — — 95 — — 14 — ?

2) Aufgaben, wobey die allenfallsigen Brüche als Brüche angegeben werden müssen, weil sie nicht mehr in geringere Geld- oder Maßarten verwandelt lassen.

a.

1. Wenn 2 Personen 376 fl. mit einander theilen, wie viel Gulden bekommt da eine dieser Personen?
2. Wenn 3 Personen 471 fl. mit einander theilen, wie viel Gulden bekommt da 1 Person?
3. Wie viel Gulden bekommt 1 Person, wenn 5 Personen 1,870 fl. mit einander theilen?
4. Wie viel Gulden und Kreuzer bekommt 1 Person, wenn 2 Personen 371 fl. mit einander theilen?
5. Wie viel ꝛc. wenn 4 Personen 1,509 fl. theilen?
6. — — — — 3 — 437 — — ?
7. — — — — 6 — 2,375 — — ?
8. Wie viel Gulden, Kreuzer und Pfenninge bekommt 1 Person, wenn 7 Personen 5,379 fl. mit einander theilen?
9. Wie viel ꝛc. wenn 8 Personen 973 fl. theilen?
10. — — — — 11 — 8,949 — — ?

b.

1. Wie viel Gulden, Kreuzer und Pfenninge kostet 1 Zentner Gewürz, wenn 2 Ztr. 75 fl. kosten?
2. Wie viel ꝛc. wenn 3 Ztr. 86 fl. kosten?
3. — — — — 7 — 153 — — ?
4. Wenn 15 Pfund 34 fl. kosten, was kostet da 1 ℔?
5. — 24 — 150 — — — — — 1 — ?
6. Wenn 18 Ehlen Tuch 105 fl. kosten, was kostet 1 solche Ehle?
7. Wenn 36 Ehlen Tuch 234 fl. kosten, was kostet 1 Ehl?
8. Wenn 5 Ehlen Band 3 fl. kosten, was kostet 1 Ehl?
9. — 7 — — 2 — — — — 1 — ?
10. — 8 — — 5 — — — — 1 — ?

1. Wenn man um 7 fl. 16 Ztr. Heu bekommt, wie viel Ztr. und Pfund hat man da um 1 fl?
2. Wenn man um 9 fl. 20 Ztr. bekommt, wie viel hat man da um 1 fl.?
3. Wenn man um 7 fl. 5 Ztr. bekommt, wie viel hat man da um 1 fl.?
4. Wenn man um 2 fl. 27 Pfund Farb bekommt, wie viel hat man da um 1 fl.?
5. Wenn man um 3 fl. 41 Pfund Farb bekommt, wie viel hat man um 1 fl.?
6. Wenn man um 3 Kr. 11 Loth Farb bekommt, wie viel hat man um 1 Kr.?
7. Wenn man um 6 Kr. 3 Loth Farb bekommt, wie viel hat man um 1 Kr.?
8. Wenn man um 8 fl. 19 Wochen lang arbeitet, wie viel Wochen und Tag arbeitet man da um 1 fl.? (die Arbeitswoche zu 6 Tag, und den Arbeitstag zu 12 Stunden.)
9. Wenn man um 7 fl. 24 Wochen lang arbeitet, wie lang arbeitet man da um 1 fl.?
10. Wenn man um 5 fl. ein 28 Ruthen langes Stück an einem Graben säubert, wie viel Ruthen und Schuh bearbeitet man da um 1 fl.?
11. Wenn man um 7 fl. ein 25 Ruthen langes Stück an einem Wege ausbessert; wie viel Ruthen und Schuh bearbeitet man da um 1 fl.?

B.

In verschiedenen Geld- und Maßarten.

Additio.

Geld.

1. Ein Mann hat folgende drey Posten in Geld ausstehen:
   1. 238 fl. 53 kr. 2 pf.
   2. 609 — 39 — 1 —
   3. 2,680 — 58 — 3 —
   wie viel beträgt die ganze Summe?

2. Ein Kaufmann hat verschiedenes Geld ausgeborgt, und zwar:
   im Jan. 35 fl. 48 kr. 2 pf.
   — Febr. 400 — 39 — 1 —
   — März 62 — ; — 2 —
   — April 1,327 — 5 — ; —
   wie viel macht dieß zusammen?

3. Ein Mann ist verschiedenen Leuten folgendes Geld schuldig:
   1tens 235 fl. 58 kr. 2 pf.
   2tens 47 — 9 — 3 —
   3tens ; — 46 — 1 —
   4tens 204 — 21 — ; —
   5tens 68 — ; — 2 —
   wie groß ist die ganze Schuld?

4. Es hat sich jemand ein neues Kleid machen lassen, und bezahlte
   für das Tuch 28 fl. 54 kr. ; pf.
   — — Futter 12 — 42 — ; —
   — Knöpfe 3 — 18 — 2 —
   — Seiden u. and. Zugehör — 24 — 2 —
   Macherlohn 3 — 12 — ; —
   wie hoch kam ihn das ganze Kleid?

5. Eine Hausfrau hat auf dem Wochenmarkte folgende Ausgaben gemacht:
   1tens 48 kr. für Butter; 2tens 32 kr. und 2 pf. für Eyer; 3tens 24 kr. für Unschlittkerzen; 4tens 6 kr. 3 pf. für Kienholz; 5tens 2 kr. und 2 pf. für Schwefelhölzer; wie viel hat sie in Allem ausgegeben?

Gewicht.

1. Ein Kaufmann hat von einem andern nach und nach folgende Lieferungen an Baumwolle erhalten:

1.	34	Ztr.	79	℔.	25	Loth	3	Qtl.
2.	10	—	52	—	18	—	;	—
3.	17	—	;	—	30	—	2	—
4.	8	—	4	—	;	—	;	—

was wiegt alle diese Baumwolle zusammen?

2. Es wird eine Glocke gegossen: dazu nimmt man

1tens Kupfer:	6	Ztr.	45	℔.	9	Loth	1	Qtl.
2 — Messing:	4	—	18	—	25	—	2	—
3 — Zinn:	;	—	94	—	13	—	1	—

wie viel Metall kommt also in Allem zu dieser Glocke?

Zeit.

1. Vier Taglöhner haben an einem Gebäude gearbeitet, und zwar:

der	1te	8	Wochen	3	Tag	7	Stund	52 Minuten;
—	2te	5	—	5	—	4	—	35 —
—	3te	4	—	2	—	8	—	50 —
—	4te	3	—	4	—	6	—	49 —

wie viel Wochen, Tag ꝛc. macht dieß zusammen, da eine Arbeitswoche 6 Tag, und ein Arbeitstag 12 Stund hat?

2. Drey Zimmerleute haben an einem Bau gearbeitet, und zwar:

der	1te	9	Wochen	4	Tag	1	St.	54 Min.
—	2te	7	—	3	—	5	—	; —
—	3te	;	—	5	—	;	—	49 —

wie viel Wochen, Tag ꝛc. macht dieß zusammen?

Raum.

1. Vier Arbeiter haben einen Graben gesäubert:
der 1te bearbeitete 7 Rth. 11 Schuh und 10 Zoll;
— 2te — 9 — 8 — — 7 —
— 3te — 6 — 10 — — 9 —
— 4te — 8 — 7 — — 5 —
wie lang ist der Graben?

2. Drey Dörfer haben einen Weg miteinander gemacht:
das 1te bearbeitete 96 Rth. 11 Schuh 8 Zoll;
— 2te — 143 — 9 — 10 —
— 3te — 205 — 10 — 10 —
wie lang ist der ganze Weg?

Subtractio.

Geld.

1. Es hat Einer 453 fl. 32 kr. und 2 pf. in seiner Kasse, und gibt 426 fl. 25 kr. und 1 pf. davon aus; wie viel behält er noch übrig?
2. Es hat Einer 792 fl. 30 kr. und 3 pf. in seiner Kasse, und gibt 372 fl. 24 kr. davon aus; wie viel behält er noch übrig?
3. Ein Kaufmann muß für erhaltene Waare sammt Fuhrlohn 197 fl. 18 kr. und 2 pf. bezahlen: der Fuhrlohn allein ist 13 fl. 30 kr. und 3 pf.; wie viel kostet die Waare allein?
4. Ein Wirth hat 800 fl. für Wein erlöst: diesen Wein hatte er aber nur um 706 fl. 45 kr. und 2 pf. eingekauft; wie viel hat er also gewonnen?

Gewicht.

1. Ein Bauer hat 6 Ztr. 45 ℔. 28 Loth Hanf auf den Markt geführt, und davon 4 Ztr. 27 ℔. 19 Loth verkauft; wie viel hat er also noch übrig?

2. Ein

2. Ein Bäcker hatte 4 Ztr. 73 ℔. 31 Loth 3 Qtl. Weißmehl: er verbackte aber nach und nach 2 Ztr. 34 ℔. und 3 Qtl. davon; wie viel hat er noch übrig?
3. Ein Wirth hat sein Zinngeschirr umgießen lassen: es betrug 3 Ztr. 25 ℔. 20 Loth 2 Qtl., und wog, als es umgegossen war, nur noch 2 Ztr. 99 ℔. 29 Loth 3 Qtl.; wie groß ist also der Abgang?
4. Ein Handelsmann hat mehrere Säcke mit Bettfedern erhalten, welche zusammen 1 Ztr. 4 ℔. 19 Loth wogen: man leerte die Säcke aus, und fand, daß diese allein 7 ℔. 28 Loth und 2 Qtl. hatten; wie schwer waren die Federn allein?

Zeit.

1. Ein Taglöhner hat jemanden 7 Wochen 5 Tag und 6 Stund gearbeitet, und ist erst für 4 Wochen 3 Tag und 6 Stund bezahlt; für wie viel Wochen, Tag ꝛc. hat er seinen Lohn noch zu fordern?
2. Ein Taglöhner hat jemanden 20 Wochen gearbeitet, und ist erst für 10 Wochen 4 Tag und 8 Stund bezahlt; für wie viel Wochen hat er seinen Lohn noch zu gut?

Raum.

1. Ein Acker ist 192 Ruthen 11 Schuh und 11 Zoll lang: man verkauft ein Stück davon, welches 64 Ruthen, 9 Schuh und 7 Zoll lang ist; wie lang ist das übrige Stück noch?
2. Ein Bauer hat einen Acker, welcher 114 Ruthen 3 Schuh und 7 Zoll lang ist, und verkauft ein Stück davon, welches 40 Ruthen 9 Schuh und 9 Zoll lang ist; wie lang ist das übrige Stück noch?
3. Ein Acker, 150 Ruthen lang, ist auf eine Strecke weit mit Korn besäet, und das übrige Stück,

welches noch 79 Rth. 10 Schuh und 11 Zoll lang ist, enthält Klee; wie lang ist das Kornstück?

4. Ein Acker ist 107 Rth. 9 Schuh und 10 Zoll lang: der Eigenthümer mögte aber von dem daran stossenden noch ein Stück dazu kaufen, so daß sein Acker gerad 200 Rth. lang wird; wie lang muß das Stück noch seyn, welches er dazu kauft?

Multiplicatio.

Geld.

1. Wenn 1 Ehle Tuch 9 fl. 52 kr. und 3 pf. kostet wie viel Gulden kosten da 7 solche Ehlen?
2. Wenn 1 Ehle 12 fl. 47 kr. und 2 pf. kostet; wi viel Gulden kosten 9 solche Ehlen?
3. Wenn ein Taglöhner täglich 48 kr. und 3 pf. verdient; wie viel Gulden erhält er da in 6 Tagen?
4. Ein Both macht 54 Stund Wegs, und bekommt von jeder Stunde 15 kr. und 2 pf.; wie viel Gulden also in Allem?
5. Ein Kronenthaler ist 2 fl. und 42 kr.; wie viel Gulden sind 83 Kronenthaler?
6. Ein Händler verkauft 10 fette Gänse, und zwar jede um 1 Kronenth.; wie viel Gulden löst er also?
7. Eine halbe Krone ist 1 fl. 21 kr.; wie viel Gulden sind 73 halbe Kronen?
8. Wenn das Pfund Zucker 1 halbe Krone gilt; wie viel Gulden kosten 54 ℔.
9. Wenn Einer jede Woche 1 halbe Krone verdient; wie viel Gulden verdient er in 20 Wochen?

Gewicht.

1. Ein Kaufmann versendet an einen andern 7 Päck Baumwolle, jeder wiegt 2 Ztr. 24 ℔. 19 ℔ und 3 Qtl.; was wiegen alle zusammen?

2. Man hat 6 Kanonen, deren jede 4 Ztr. 88 ℔. und 26 Loth wiegt; wie schwer sind alle zusammen?

3. Es sind 3 Glocken gegossen worden: man brauchte zu jeder 5 Ztr. 37 ℔. 28 Loth und 2 Qtl. Metall; wie viel Metall also in Allem?

Zeit.

1. Es hat Einer um 1 Louisd'or 3 Wochen 4 Tage und 9 Std. gearbeitet; wie viel Wochen, Tag ꝛc. hätte er demnach um 5 Louisd'or zu arbeiten?

2. Wenn Einer mit 1 Wagen voll Heu für sein Vieh 5 Wochen und 4 Tag ausreicht; wie viel Wochen und Tage würde er eben so mit 8 solchen Wägen ausreichen?

3. Eine Haushaltung hat mit 1 Wagen voll Holz 9 Wochen und 3 Tage ausgereicht; wie lang könnte sie demnach mit 10 solchen Wägen ausreichen?

Raum.

1. Vier Dörfer haben einen Graben zu machen, woran jedes Dorf ein Stück bearbeiten muß, welches 27 Ruthen 9 Schuh und 8 Zoll lang ist; wie lang wird der Graben?

2. Ein Taglöhner hat einen Weg zu säubern, und bearbeitet jeden Tag ein Stück, welches 3 Rth. 7 Schuh und 9 Zoll lang ist; wie weit kommt er in 14 Tagen damit?

Divisio.

1. Wenn 5 Personen 1,219 fl. 56 kr. und 2 pf. mit einander theilen, wie viel Gulden, Kreuzer ꝛc. bekommt 1 Person?

2. Wenn 8 Personen 2,583 fl. 32 kr. und 1 pf. mit einander theilen, was erhält 1 Person?
3. Wenn 6 Ehlen Tuch 29 fl. 28 kr. 2 pf. kosten, was kostet 1 Ehl?
4. Wenn 20 Ehlen Tuch 107 fl. 48 kr. 1 pf. kosten, was kostet 1 Ehl?
5. Wenn 5 Ztr. Farb 702 fl. 36 kr. 3 pf. kosten, was kostet 1 Ztr.?
6. Wenn man um 7 fl. 16 Ztr. 32 ℔. und 27 Loth Farb bekommt, wie viel Ztr., Pfund ꝛc. hat man da um 1 fl.?
7. Wenn man um 20 fl. 30 Ztr. 15 ℔. und 24 Loth bekommt; wie viel hat man da um 1 Gulden?
8. Wenn man um 9 fl. 23 Wochen 5 Tag und 5 St. gearbeitet hat, wie lang hat man da um 1 fl. gearbeitet?
9. Wenn man um 24 fl. einen Riemen Feld bekommt, welcher 159 Rth., 9 Schuh und 11 Zoll lang ist; wie viel hat man da um 1 fl.?

Vermischte Aufgaben.

a.

1. Ein Bäcker gab von dem Gelde, das er aus Brod erlöst hatte, wieder 42 fl. für Mehl aus, und behielt noch 53 fl. übrig; wie viel hatte er aus seinem Brode erlöst?
2. Ein Viehhändler gab von dem Gelde, das er in seinem Gurte hatte, 254 fl. für Vieh aus, und behielt noch 443 fl. übrig; wie viel hatte er anfangs darinn?
3. Eine Frau hat 53 Eyer, sie mögte aber gern gerad 170 haben; wie viel fehlen ihr noch?
4. Ein Schäfer hat 234 Schafe, er mögte aber gern gerad 300 haben; wie viel fehlen ihm noch?

5. Ein Bauer bietet seinem Nachbar 427 fl. für einen Acker, der Nachbar will aber 452 fl. haben; um wie viel verlangt also letzterer mehr?
6. Eine Frau hat 293 Eyer, ihre Nachbarin hat 246; um wie viel hat letztere mehr?
7. Eine Frau hat 174 Eyer, ihre Nachbarin hat um 23 mehr; wie viel haben beyde zusammen?
8. Ein Bauer verkaufte einen Acker um 132 fl., er verkaufte auch eine Wiese, und zwar um 27 fl. theurer als den Acker; wie viel Gulden löste er aus beyden zusammen?
9. Das Vermögen eines Mannes wird auf 10,000 fl. geschätzt, sein baares Geld allein ist 325 fl.; wie viel Gulden ist also sein übriges Vermögen werth?
10. Ein Bauer ist einem Müller 264 fl. schuldig, der Bauer gibt ihm aber dagegen um 300 fl. Getreid; wie stehen sie jetzt in Hinsicht ihrer Schuld?
11. Als die Jahrzahl 1798 war, kam ein Kind zur Welt und lebte gerad 14 Jahr; welches war die Jahrzahl, da es starb?
12. Im Jahr 1440 ist die Buchdruckerkunst erfunden, und 52 Jahr darnach Amerika entdeckt worden; welches war also die Jahrzahl, als Amerika entdeckt wurde?

---

b.

1. Drey Personen theilten eine Erbschaft so mit einander, daß jede 252 fl. erhielt; wie viel Gulden betrug die ganze Erbschaft?
2. Unter 5 Kinder wurde ein Korb voll Aepfel vertheilt, und jedes bekam 45; wie viel Aepfel waren in dem Korbe?
3. Man hat eine Anzahl Schafe um 105 fl. gekauft, und jedes kostete 7 fl.; wie viel Schafe waren es?

4. Man hat einen Pack Tuch um 162 fl. gekauft, und jede Ehle kam auf 9 fl.; wie viel Ehlen waren in dem Pack?
5. Es will Einer 8 Ehlen Tuch kaufen; wie viel Gulden kostet jede Ehle, wenn man für alle zusammen 104 fl. zahlt?
6. Man hat 14 Malter Korn um 112 fl. gekauft; wie hoch kam jedes Malter?
7. Sieben Bäcker haben einen Haufen Getreid mit einander getheilt, so daß jeder 15 Malter bekam; wie viel Malter enthielt der ganze Haufen?
8. Neun Personen theilten einen Pack Tuch so mit einander, daß jede 23 Ehlen bekam; wie viel Ehlen enthielt der ganze Pack?
9. Wie vielmal muß man 13 fl. nehmen, bis man 416 fl. zusammenbringt?
10. Wie vielmal muß man 17 fl. nehmen, um 391 fl. zusammenzubringen?

C.

1. Ein Buch hat 70 Blätter; wie viel Seiten hat es?
2. Ein Buch hat 53 Blätter; wie viel Seiten hat es?
3. Ein Buch hat 212 Seiten; wie viel Blätter hat es?
4. Auf der letzten Seite eines Buches oben steht die Zahl 178; wie viel (gezifferte) Blätter hat es?
5. Ein Buch hat 184 Seiten; wie viel Bogen Papier sind dieß, da 8 Blätter einen Bogen ausmachen?
6. Ein Buch hat 160 Seiten, und jeder Bogen Papier kostet 2 Pfenning; wie hoch kommt blos das Papier dieses Buches?
7. Man hat 4 Pfund Gewürz, und verkauft jedes Quintlein um 3 Kr.; wie viel Gulden erlöst man?
8. Man hat 7 Pfund Gewürz, und verkauft jedes Quintlein um 2 Kreuzer; wie viel Gulden erlöst man?

9. Eine Mühle geht 6 Wochen, Tag und Nacht, und bringt dem Eigenthümer jede Stund 5 Kr. ein; wie viel Gulden macht dieses in Allem?
10. Eine Mühle geht 4 Wochen, Tag und Nacht, und erträgt dem Eigenthümer jede Minute 3 Pfenning; wie viel Gulden also in Allem?

---

d.

1. Ein Mann hatte im Jahr 1803 am 24. Juny Geld ausgeliehen, und nach 8 Jahren, 4 Monaten und 14 Tagen wieder eingezogen; in welchem Jahrgange und Monatstage hat er es also wieder empfangen?
2. Ein Mann hat im Jahr 1805 den 19ten April irgendwo Geld geliehen, und es nach 7 Jahren 2 Monaten und 14 Tagen wieder zurückgegeben; in welchem Jahrgange und Monatstage geschah diese Zurückgabe?
3. Im Jahr 1804 den 25. September kam ein Kind auf die Welt, und lebte nur 8 Jahr 6 Monat und 11 Tag; in welchem Jahrgange und Monatstage starb es?
4. Im Jahr 1803 den 24. November kam ein Kind zur Welt, und lebte 7 Jahr 3 Monat und 16 Tag; in welchem Jahrgange und Monatstage starb es?
5. Im Jahr 1724 den 19. November, Morgens 10 Uhr 25 Minuten, kam jemand zur Welt, und lebte 52 Jahr 9 Monat 14 Tag 7 Stund und 13 Min.; in welchem Jahrgange, Monatstag, in welcher Stund und Minute starb er?
6. Im Jahr 1794 den 14. April Nachmittags um 5 Uhr 58 Minuten wurde jemand geboren, und lebte 17 Jahr 10 Monat 21 Tag 22 Stund und 43 Minuten; in welchem Jahrgange, Monatstag, in welcher Stund und Minute starb er?

e.

1. Ein Mann hatte im Jahr 1803 den 24. Juny Geld ausgeliehen, und es im Jahr 1811 den 7. November wieder eingezogen; wie viel Jahr, Monat und Tag hatte er es also ausstehen?
2. Ein Mann hat im Jahr 1805 den 19. April irgendwo Geld geliehen, und es im Jahr 1812 den 3. July wieder zurückgegeben; wie viel Jahr, Monat und Tag hatte er es behalten?
3. Im Jahr 1804 den 25. Septem[illegible]am ein Kind zur Welt, und starb im Jahr 1813 den 5. April wieder; wie viel Jahr, Monat und Tag wurde es alt?
4. Im Jahr 1803 den 24. November [illegible]n ein Kind zur Welt, und starb im Jahr 1811 den 12. März wieder; wie viel Jahr, Monat und Tag lebte es?
5. Im Jahr 1724 den 19. November Morgens um 10 Uhr 25 Minuten kam jemand zur Welt, und starb im Jahr 1777 den 2. September Nachmittags um 5 Uhr [illegible] Minuten; wie viel Jahr, Monat, Tag, Stunden und Minuten lebte er?
6. Im Jahr 1784 den 14. April Nachmittags um 5 Uhr 58 Minuten wurde jemand geboren, und starb im Jahr 1812 den 7. März Nachmittags um 4 Uhr 41 Minuten; wie viel Jahr, Monat, Tag, Stunden und Minuten lebte er?

f.

1. Ein Garten enthält 9 Reihen Bäume, und jede Reihe 18 Bäume; wie viel Bäume sind dieß in Allem?
2. Ein Garten enthält 13 Reihen Bäume, und jede Reihe 17 Bäume; wie viel Bäume sind dieß in Allem?
3. Man sieht ein viereckiges Ziegeldach, und zählt in der untersten Reihe seitwärts 38 Ziegel, und an der linken Seite aufwärts 24 in einer Reihe; wie viel Ziegel enthält das ganze Dach?

4. Man sieht ein viereckiges Ziegeldach, zählt unten hinüber 64 Ziegel in einer Reihe, und links aufwärts 35; wie viel Ziegel enthält das ganze Dach?

5. In einem viereckigen Garten stehen alle Bäume [illegible]weis neben und hinter einander, wie die [illegible]el auf einem Dache: man zählt nach der Länge in einer Reihe 28 Bäume, und nach der Breite 20; wie viel Bäume enthält der ganze Garten?

6. In einem vi[illegible]gen Weingarten stehen alle Rebstöcke reihen[illegible]neben und hinter einander: man zählt in einer Reihe nach der Länge 372 Rebstöcke, und nach der Breite 9; wie viel Rebstöcke enthält der gan[illegible]Weingarten?

7. Ein viereckiger Küchenboden ist mit lauter gleichen Backsteinen gepflastert: man zählt vorwärts an einer Seite 24, und seitwärts 20; wie viel Backstei[illegible] enthält der ganze Boden?

8. Man sieht einen viereckigen Ha[illegible]n Backsteine, (da[illegible]heißt: jede Seite ist ein V[illegible]) und zählt ganz unten vorwärts an einer[illegible]in einer Reihe, dann seitwärts 11, und a[illegible]; wie viel Backsteine enthält der ganze Haufen?

9. Man sieht einen viereckigen Haufen Backsteine, und zählt ganz unten nach der Länge an einer Seite 34 in einer Reihe, dann nach der Breite 20, [illegible] nach der Höhe 9; wie viel Backsteine enthält [illegible] ganze Haufen?

10. Man sieht einen viereckigen Haufen Bretter, und zählt ganz unten nach der Länge an einer Seite 5, nach der Breite 17, und aufwärts 8 Bretter; wie viel sind es in Allem?

g.

1. Ein Garten enthält 288 Bäume in lauter gleichen Reihen: jede Reihe nach der Breite enthält 12 Bäume; wie viel solche Reihen sind es?
2. In einem Garten stehen 192 Bäume in lauter gleichen Reihen, deren jede 16 Bäume enthält; wie viel Reihen sind es?
3. Wenn in einem Garten 378 Bäume in lauter gleichen Reihen stehen, deren jede vorwärts 27 Bäume enthält; wie viel Bäume sind da jedesmal in einer Reihe seitwärts?
4. Ein viereckiges Dach hat 768 Ziegel: jede Reihe aufwärts enthält 24 Ziegel; wie viel enthält jede Reihe seitwärts?
5. Ein viereckiger Küchenboden ist mit 255 Backsteinen gepflästert: es sind vorwärts jedesmal 15 Backsteine in einer Reihe; wie viel seitwärts?
6. Ein viereckiger Haufen Backsteine enthält 1,683 Stück: es sind vorwärts jedesmal 17 und seitwärts 11 in einer Reihe; wie viel sind jedesmal über einander in einer Reihe?
7. Ein viereckiger Haufen Backsteine enthält 8,262 Stück: es sind vorwärts jedesmal 34 und seitwärts 27 in einer Reihe; wie viel aufwärts?
8. Ein viereckiger Haufen Backsteine enthält 6,084 Stück: man kann nur die vordere Seite sehen, welche ganz unten hinüber 26 und aufwärts jedesmal 18 in einer Reihe hat; wie viel Backsteine hat wohl die untere Reihe an einer Nebenseite?
9. Ein viereckiger Haufen Backsteine enthält 1,232 Stück: man kann nur die vordere Seite sehen, welche ganz unten 14 und aufwärts jedesmal 11 in einer Reihe hat; wie viel Backsteine hat wohl die unterste Reihe an einer Nebenseite?

10. Ein viereckiger Haufen Backsteine enthält 1,350 Stück: man kann, weil er in einer Grube liegt, nur die obere Seite sehen, welche vorwärts 15 und seitwärts jedesmal 10 in einer Reihe hat; wie viel Backsteine sind abwärts in jeder Reihe?

h.

1. Ein Haus hat zwölf Fenster, jedes Fenster 4 Flügel, jeder Flügel 6 Scheiben, und jede Scheibe kostet 9 Kreuzer; wie viel Gulden kosten alle Scheiben zusammen?

2. Ein Haus hat 14 Fenster, jedes Fenster 4 Flügel, jeder Flügel 6 Scheiben, und jede Scheibe kostet 11 Kr.; wie viel Gulden kosten alle Scheiben zusammen?

3. In einem Garten sind 12 Reihen junge Bäumchen: jede Reihe enthält 16 Bäumchen, und jedes kostet 16 Kr.; wie viel Gulden ist ihr ganzer Betrag?

4. In einem Garten sind 9 Reihen Bäumchen: jede Reihe enthält 18 Bäumchen, und jedes kostete 20 Kr.; wie viel Gulden kosteten alle zusammen?

5. Ein Dach hat 24 Reihen Ziegel, jede Reihe enthält 150 Ziegel und jeder Ziegel kostet 2 Kreuzer; wie viel Gulden kosten alle diese Ziegel zusammen?

6. Ein Federnhändler hat 27 Bund Federn, jeder Bund enthält 125 Federn, und jede Feder kostet 2 Pfenning; wie viel Gulden kosten sie alle zusammen?

Gebrochene Zahlen oder Brüche.

Verwandlung der Ganzen in Brüche.

a) Lauter Ganze.

1. 74 ganze Ehlen, wie viel halbe sind diese?
2. 69 — — — — drittels Ehlen sind diese?
3. 23 — — — — 7tels — — —?
4. 74 — Gulden, — — halbe Gulden — —?
5. 86 — — — — 4tels — — —?
6. 37 — Kreuzer, — — halbe Kreuzer — —?
7. 48 — — — — 5tels — — —?
8. 73 — Zentner, — — 8tels — — —?
9. 34 — Pfund, — — 6tels Pfund — —?
10. 40 — Wochen, — — 9tels Wochen — —?
11. 53 — Tag, — — 10tels Tag — —?
12. 20 — Stund, — — 4tels Stund — —?

b) Ganze mit Brüchen, das ist: gemischte Zahlen.

1. 47 u. $\frac{1}{2}$ Ehle, wie viel halbe Ehlen sind diese zusammen?
2. $69\frac{1}{3}$ Ehle, wie viel drittels Ehlen — — —?
3. $85\frac{2}{5}$ — — — — — — — —?
4. $56\frac{3}{4}$ — — — 4tels — — — —?
5. $83\frac{1}{2}$ fl., wie viel halbe Gulden sind dieß?
6. $39\frac{5}{8}$ — — — 8tels — — —?
7. $24\frac{3}{5}$ kr., — — 5tels Kreuzer — —?
8. $67\frac{4}{15}$ lb., — — 15tels Pfund — —?
9. $28\frac{12}{17}$ Ehl. — — 17tels Ehlen — —?

Verwandlung der (uneigentlichen) Brüche in Ganze.

1. 254 halbe Ehlen, wie viel ganze Ehlen sind diese?
2. 197 — — — — — — — —?
3. 728 drittels Ehlen, — — — — — —?

4. 976 halbe Gulden, wie viel ganze Gulden sind diese?
5. 681 drittels Gulden, wie viel ganze Gulden sind diese?
6. 159 drittels Kreuzer, — — — Kr. — —?
7. 167 viertels Pfund, — — — Pfund — —?

Verwandlung kleinerer Bruchszahlen in größere.

1. Wie schreibt man $\frac{2}{3}$ Ehlen mit größern Zahlen?
2. — — — $\frac{4}{5}$ Pfund — — — ?
3. — — — $\frac{3}{7}$ Gulden — — — ?
4. — — — $\frac{5}{8}$ Kreuzer — — — ?

Verwandlung größerer Bruchszahlen in kleinere, das ist: Abkürzung der Brüche.

1. Wie schreibt man $\frac{4}{8}$ Ehlen mit geringeren Zahlen?
2. Wie — — $\frac{12}{16}$ Pfund — — — ?
3. — — — $\frac{25}{40}$ Loth — — — ?
4. — — — $\frac{20}{45}$ Gulden — — — ?
5. — — — $\frac{40}{50}$ Kreuzer — — — ?

Verwandlung der Brüche höherer Geld- und Maß-Arten in geringere Arten.

1. Wie viel Kreuzer sind $\frac{3}{4}$ Gulden?
2. — — — — $\frac{5}{6}$ — ?
3. — — — — $\frac{8}{9}$ — ?
4. — — — — $\frac{4}{7}$ — ?
5. — — — — $\frac{1}{2}$ — ?
6. — — Pfenning ist $\frac{1}{2}$ Kreuzer?
7. — — — sind $\frac{5}{7}$ — ?
8. — — ℔. u. Loth ist $\frac{1}{2}$ Ztr. ?
9. — — — — sind $\frac{3}{5}$ — ?
10. Wie viel Loth und Quintl. sind $\frac{2}{3}$ ℔. ?
11. — — — — — — $\frac{4}{5}$ — ?
12. — — Tag und St. ꝛc. — $\frac{4}{5}$ Wochen?
13. — — — — — — — $\frac{3}{4}$ — ?

14. Wie viel Minuten sind $\frac{5}{6}$ Stund?
15. — — — — — $\frac{3}{8}$ — ?
16. — — Schuh u. Zoll — $\frac{4}{5}$ Rth. ?
17. — — — — — $\frac{2}{3}$ — ?
18. — — — — — $\frac{5}{6}$ — ?

Verwandlung geringerer Geld- und Maßarten in Brüche höherer Arten.

1. Ein Kreuzer ist $\frac{1}{60}$stels fl.; 2 Kr. sind $\frac{2}{60}$stels fl. oder $\frac{1}{30}$stels fl.; was sind demnach 3 Kr. mit dem Gulden-Namen?
2. Wie benennt man 4 Kr. mit dem Gulden-Namen?
3. Wie — — 7 — — — — — ?
4. — — — 15 — — — — — ?
5. — — — 17 — — — — — ?
6. — — — 24 — — — — — ?
7. — — — 36 — — — — — ?
8. — — — 50 — — — — — ?
9. Ein Loth ist $\frac{1}{32}$stels Pfund; was sind demnach 2 Loth, als Pfund benennet?
10. — — 4 Loth, als Pfund benennet?
11. — — 5 —, — — — ?
12. — — 10 —, — — — ?
13. — — 20 —, — — — ?
14. Eine Stund ist $\frac{1}{24}$stels Tag; was sind demnach 2 Stund, als Tag benennet?
15. Was sind 5 Stund, als Tag benennet?
16. — — 16 —, — — — ?
17. — — 8 Zoll, als Schuh benennet?
18. — — 11 —, — — — ?

Die vier Species in Brüchen.

Additio.

a) Brüche mit einerley Nennern.

1. Man hat 4 Stücklein Band: das 1ste ist $\frac{3}{4}$ Ehlen, das 2te $\frac{2}{4}$, das 3te $\frac{1}{4}$ und das 4te $\frac{6}{4}$ Ehlen lang; wie lang sind alle zusammen?
2. Man hat 3 Brocken Zucker: der 1ste wiegt $2\frac{5}{8}$ ℔., der 2te $3\frac{1}{8}$ ℔., und der 3te $2\frac{3}{8}$ ℔.; wie viel Pf. wiegen alle zusammen?
3. Ein Bürgermeister hat noch von 3 Jahren her Schatzung einzuziehen, und zwar vom 1sten Jahr $243\frac{7}{10}$ fl., vom 2ten $90\frac{3}{10}$ fl., und vom 3ten $38\frac{8}{10}$ fl.; wie viel Gulden also in Allem?

b) Brüche mit verschiedenen Nennern.

1. Ein Band ist in 2 Stücke zerrissen: das eine Stück ist $\frac{3}{4}$ und das andere $\frac{2}{5}$ Ehlen lang; wie lang war das ganze Band?
2. Man hat 3 Stücklein Tuch: das 1ste ist $\frac{2}{3}$ Ehlen lang, das 2te $\frac{5}{8}$ Ehlen, und das 3te $\frac{1}{4}$ Ehle lang; wie lang sind alle zusammen?
3. Ihrer Drey zahlen mit einander eine Zechè: a zahlt $4\frac{1}{2}$ fl., b $5\frac{2}{3}$ fl. und c gerad $\frac{4}{5}$ fl.; wie viel Gulden und übrige Kreuzer beträgt die Zeche?
4. Man hat 4 Zuckerhüte: der 1ste wiegt $5\frac{3}{4}$ ℔, der 2te $4\frac{2}{3}$ ℔, der 3te $3\frac{5}{8}$ ℔, und der 4te $6\frac{1}{2}$ ℔; wie viel wiegen alle zusammen?

Subtractio.

a) Brüche mit einerley Nennern.

1. Man hat $\frac{7}{4}$ Ehlen Band, und schneidet $\frac{2}{4}$ Ehlen davon herunter; wie viel bleibt noch?

2. Ein Zuckerhut wiegt $9\frac{4}{5}$ ℔: man schlägt $6\frac{2}{5}$ ℔ davon herunter; wie viel Pfund bleiben übrig?
3. Man schneidet von einem Stück Fleisch, welches 19 Pfund wiegt, $7\frac{3}{4}$ ℔ herunter und verbraucht es; wie viel bleibt noch übrig?
4. Ein Taglöhner hat 30 fl. verdient, und giebt $17\frac{1}{3}$ fl. davon für Kleider aus; wie viel Gulden und Kr. behält er noch übrig?

b) Brüche mit verschiedenen Nennern.

1. Man hat $\frac{1}{2}$ Ehl Band und verbraucht $\frac{1}{3}$ Ehle davon; wie viel bleibt noch übrig?
2. Man hat $\frac{3}{4}$ Ehlen Band, und verbraucht $\frac{2}{3}$ Ehlen davon; wie viel bleibt noch übrig?
3. Es hat Einer $\frac{3}{4}$ fl. eingenommen und gleich wieder $\frac{2}{5}$ fl. davon ausgegeben; wie viel behielt er noch davon übrig?
4. Ein Zuckerhut wiegt $7\frac{3}{4}$ ℔: man verbraucht aber $5\frac{2}{3}$ ℔ davon; wie viel bleibt noch übrig?
5. Man hat von $80\frac{4}{7}$ Ehlen Tuch $15\frac{3}{4}$ Ehlen verkauft; wie viel Ehlen sind also noch übrig?

Multiplicatio.

a) Brüche mit ganzen Zahlen.

1.	Wie viel Ehlen sind	10mal	$\frac{2}{3}$	Ehlen?
2.	Wie — — —	8mal	$\frac{4}{5}$	— ?
3.	— — — —	6 —	$7\frac{3}{4}$	— ?
4.	Wie viel Gulden —	3 —	$9\frac{5}{7}$	fl.?
5.	Wie — — —	$\frac{1}{2}$ —	7	— ?
6.	Wie viel Kreuzer sind	$\frac{1}{3}$ —	10	kr. ?
7.	— — — —	$\frac{3}{4}$ —	9	— ?
8.	Wie viel Pfund sind	$\frac{6}{7}$ —	8	℔ ?
9.	— — — —	$2\frac{4}{5}$ —	8	— ?
10.	Wie viel Loth sind	$5\frac{3}{7}$ —	4	Loth?

b) Brüch

10. Wenn man um $\frac{2}{3}$ fl. $\frac{3}{4}$ Ehlen Band bekommt, wie viel bekommt man um 1 fl.?
11. Wenn man um $\frac{5}{6}$ fl. $\frac{3}{5}$ Pfund Farb erhält, wie viel bekommt man um 1 fl.?
12. Wenn man um $\frac{3}{4}$ fl. $2\frac{1}{2}$ Loth Farb erhält, wie viel bekommt man um 1 fl.?
13. Wenn man um $3\frac{2}{3}$ fl. 7 Pfund bekommt, wie viel bekommt man um 1 fl.?
14. Wenn man um $4\frac{1}{3}$ fl. $3\frac{2}{3}$ Loth bekommt, wie viel bekommt man um 1 fl.?

Der Dreysatz.

(Regel De tri.)

Der gerade Dreysatz.

In ganzen Zahlen.

1. Wenn 3 Ehlen Tuch 7 fl. kosten, was kost. 10 solche Ehlen?
2. Wenn 5 Ehlen 9 fl. kosten, was kosten 11 Ehlen?
3. — 9 — 7 — — — — 13 — ?
4. — 12 — 11 — — — — 7 — ?
5. — 24 — 17 — — — — 5 — ?
6. — 8 — 13 — — — — 20 — ?
7. — 6 — 25 — — — — 21 — ?
8. — 10 — 13 — — — — 16 — ?
9. — 12 — 15 — — — — 7 — ?
10. — 8 — 12 — — — — 11 — ?
11. — 3 — 15 — — — — 10 — ?
12. — 4 — 18 — — — — 14 — ?

In Brüchen.

1. Wenn 2 Ehlen $\frac{3}{4}$ fl. kosten, was kosten 9 solche Ehlen?
2. — 5 — $\frac{2}{3}$ — — — — 16 — — ?
3. — 6 — $\frac{4}{5}$ — — — — 20 — — ?
4. — 2 — $\frac{7}{8}$ — — — — 10 — — ?
5. — 7 — 19 — — — — $\frac{1}{2}$ — — ?

6. Wenn 4 Ehlen 21 fl. kosten, was kosten $\frac{2}{3}$ Ehlen?
7. — 3 — 10 — — — — $\frac{2}{3}$ — ?
8. — 6 — 15 — — — — $\frac{1}{2}$ — ?
9. — $\frac{3}{4}$ — — — — — $\frac{3}{5}$ — ?
10. — $\frac{1}{8}$ — — — — — $\frac{1}{3}$ — ?
11. — $\frac{3}{4}$ — 7 — — — 8 — ?
12. — $\frac{5}{6}$ — 4 — — — 9 — ?
13. — $\frac{6}{7}$ — 9 — — — $\frac{5}{7}$ — ?
14. — $\frac{3}{4}$ — 5 — — — $\frac{5}{7}$ — ?
15. — $\frac{3}{5}$ — $\frac{3}{5}$ — — — 6 — ?
16. — $\frac{5}{6}$ — $\frac{2}{3}$ — — — 10 — ?
17. — $\frac{7}{8}$ — $\frac{1}{4}$ — — — $\frac{6}{7}$ — ?
18. — $\frac{1}{2}$ — $\frac{5}{7}$ — — — $\frac{4}{5}$ — ?

Mit gemischten Zahlen.

1. Wenn $3\frac{1}{2}$ Ehlen 19 fl. kosten, was kosten 4 Ehlen?
2. — $4\frac{2}{3}$ — 13 — — — — 8 — ?
3. — $2\frac{1}{2}$ — 10 — — — — $3\frac{2}{3}$ — ?
4. — $6\frac{1}{6}$ — $8\frac{1}{12}$ — — — — 10 — ?
5. — $4\frac{1}{2}$ — $5\frac{2}{3}$ — — — — $6\frac{3}{7}$ — ?
6. — $1\frac{5}{8}$ — $2\frac{2}{3}$ — — — — $9\frac{3}{7}$ — ?

Zwey Glieder sind ungleichnamig, da sie gleichnamig werden müssen.

a.

1. Wie viel Gulden kosten 200 Ehlen Band, wenn man 7 Ehlen um 50 Kreuzer kauft?
2. W. v. fl. kost. 220 Ehl., wenn man 8 Ehl. um 45 kr. kauft?
3. — — $13\frac{1}{2}$ — — — $9\frac{1}{2}$ — — 40 —
4. — — 22 ℔ Farb — — 7 ℔ — 32 —
5. — — 80 — — — 5. — — 30 —
6. — — 50 — — — 3 — — $7\frac{1}{2}$ —
7. — — 49 — — — 10 — — $25\frac{1}{2}$ —
8. — — $6\frac{1}{12}$ — — — 11 — — $45\frac{1}{2}$ —
9. — — $20\frac{3}{4}$ — — — $19\frac{1}{4}$ — — $48\frac{1}{2}$ —

b.

1. Wie viel Gulden kosten 200 Ehl., wenn man um 17 Groschen 4 Ehlen bekommt?
2. W. v. fl. kost. 50 Ehl., wenn man um 19 Gr. 7 Ehl. kauft?
3. — — 300 — — — — 5 — $4\frac{1}{2}$ — — ?
4. — — $29\frac{1}{4}$ — — — — 16 — 3 — — ?
5. — — 18 ℔, wenn man 5 ℔ um 9 Batzen — ?
6. — — 30 — — — 7 — 10 — — ?
7. — — 200 — — — 8 — $9\frac{1}{2}$ — —
8. — — 100 — — — $3\frac{1}{2}$ — 12 — —

c.

1. Wenn 9 Loth 7 kr. kosten, was kosten 5 Pfund?
2. — 5 — 11 — — — — 6 — ?
3. — 5 — 10 — — — — — — ?
4. — 18 — 12 — — — — $8\frac{1}{2}$ — ?
5. — 12 — 11 — — — — $2\frac{3}{4}$ — ?
6. — 10 — 5 Groschen kosten, was kosten 3 ℔ ?
7. — 8 — 4 — — — — 9 — ?
8. — 9 — 7 Batzen — — — 4 — ?
9. — 6 — 8 — — — — $5\frac{3}{4}$ — ?
10. — 10 — 6 — — — — $7\frac{1}{2}$ — ?

Ein einzelnes Glied ist durch verschiedene Namen ausgedrückt.

a.

1. W. v. fl. kost. 9 ℔, wenn man 5 Pfd. um 2 fl. 30 kr. kauft?
2. — — 5 — — — 6 — 4 — 20 — — ?
3. — — 12 — — — 7 — 5 — 40 — — ?
4. — — 24 — — — 5 Pfd. um 1 Kronthlr. — ?
5. — — 50 Ehl. — — 4 Ehl. — 1 — — ?
6. — — 212 — — — 3 — — 1 — — ?
7. — — 100 — — — 2 — — 1 halb. Kronth. ?
8. — — 30 — — — $5\frac{1}{2}$ — — 1 — — ?
9. — — $18\frac{3}{4}$ — — — 2 — — 1 — — ?

b.

1. Was kosten 7 ℔ 5 Lth., wenn man 10 Lth. um 3 fl. kauft?
2. — — 12 — 4 — — — 9 — — 25 kr. — ?
3. — — 10 — $\frac{2}{3}$ — — — 7 — — 9 — — ?
4. Wie viel Pfund erhält man um 8 fl., wenn man 5 Pfd. um 30 kr. bekommt?
5. Wie viel Pfund erhält man um 6 fl. 5 kr., wenn man 3 Pfund um $7\frac{1}{2}$ fl. bekommt?
6. Wie viel Pfund erhält man um 5 fl. 24 kr., wenn man 8 Pfund um 54 kr. bekommt?
7. Wie viel Pfund erhält man um 5 fl. 40 kr., wenn man 3 Pfund um 17 Groschen bekommt?
8. Wie viel Pfund erhält man um 3 fl. 6 kr., wenn man $4\frac{1}{2}$ Pfund um 18 Groschen bekommt?

Der verkehrte Dreysatz.

a) Mit ganzen Zahlen.

1. Wenn 5 Arbeiter zu einem Geschäft 7 Tag brauchen wie lang brauchen 4 solche Arbeiter dazu?
2. Wenn 3 Arbeiter zu einem Geschäft 9 Tag brauchen wie lang brauchen 8 solche Arbeiter dazu?
3. Wenn 10 Arbeiter ꝛc. 3 Tag brauchen, wie lan brauchen 7 Arbeiter dazu?
4. Wenn 21 Arbeiter ꝛc. 4 Tag brauchen, wie lan brauchen 5 Arbeiter dazu?
5. Wenn 3 Arbeiter ꝛc. 10 Tag brauchen, wie lan brauchen 6 Arbeiter dazu?
6. Wenn 15 Arbeiter ꝛc. 2 Tag brauchen, wie lan brauchen 10 Arbeiter dazu?
7. Wenn 2 Arbeiter ꝛc. 3 Tag brauchen, wie lan brauchen 9 Arbeiter dazu?
8. Um in 10 Tagen ein Geschäft zu verrichten, brauch man 3 Arbeiter; wie viel solche Arbeiter brauch man, um es in 5 Tagen zu verrichten?

9. Um in 8 Tagen ein Geschäft zu verrichten, braucht man 6 Arbeiter; wie viel solche Arbeiter braucht man, um es in 12 Tagen zu verrichten?

10. Um in 20 Tagen ein Geschäft zu verrichten, braucht man 4 Arbeiter; wie viel solche Arbeiter braucht man, um es in 8 Tagen zu verrichten?

11. Um in 21 Tagen ein Geschäft zu verrichten, braucht man 4 Arbeiter; wie viel solche Arbeiter braucht man, um es in 14 Tagen zu verrichten?

12. Um in 30 Tagen ein Geschäft zu verrichten, braucht man 8 Arbeiter; wie viel solche Arbeiter braucht man, um es in 6 Tagen zu verrichten?

b) Mit Brüchen.

1. Wenn 9 Arbeiter zu einem Geschäft $\frac{2}{3}$ Tag brauchen, wie lang brauchen 2 solche Arbeiter dazu?

2. Wenn 6 Arbeiter ꝛc. $\frac{3}{4}$ Tag brauchen, wie lang brauchen 2 Arbeiter dazu?

3. Wenn 8 Arbeiter ꝛc. $3\frac{3}{4}$ Tag brauchen, wie lang br. 3 Arbeiter dazu?

4. Wenn 3 Arbeiter ꝛc. $4\frac{2}{3}$ Tag brauchen, wie lang br. 6 Arbeiter dazu?

5. Um in 3 Tagen ein Geschäft zu verrichten, braucht man 2 Arbeiter; wie viel solche Arbeiter braucht man, um es in $\frac{2}{3}$ Tag zu verrichten?

6. Um in 2 Tagen ꝛc. braucht man 7 Arbeiter; wie viel Arbeiter ꝛc. um es in $\frac{1}{2}$ Tag zu verrichten.

7. Um in $\frac{4}{5}$ Tag ꝛc. braucht man 9 Arbeiter; wie viel ꝛc. um es in 3 Tagen zu verrichten?

8. Um in $\frac{2}{5}$ Tag ꝛc. braucht man 10 Arbeiter; wie viel ꝛc. um es in 2 Tag zu verrichten?

9. Um in $\frac{5}{6}$ Tag ꝛc. braucht man 9 Arbeiter; wie viel ꝛc. um es in $\frac{3}{4}$ Tag zu verrichten?

10. Um in $\frac{2}{3}$ Tag ꝛc. braucht man 12 Arbeiter; wie viel ꝛc. um es in $4\frac{1}{2}$ Tag zu verrichten?

11. Um in $2\frac{1}{4}$ Tag ꝛc. braucht man 2 Arbeiter; wie viel ꝛc. um es in $\frac{1}{2}$ Tag zu verrichten?

12. Um in $2\frac{2}{3}$ Tag ꝛc. braucht man 8 Arbeiter; wie viel ꝛc. um es in $3\frac{1}{2}$ Tag zu verrichten?

Vermischte Aufgaben.

a.

1. Wenn 9 Personen 153 fl. mit einander theilen; wie viel Gulden bekommen da 4 Personen?

2. Wenn 8 Personen 95 fl. 4 kr. mit einander theilen; wie viel Gulden bekommen da 5 Personen?

3. Wenn 4 Taglöhner wochentlich 23 Ruthen an einem Graben bearbeiten; wie viel Ruthen bearbeiten eben so 9 solche Taglöhner wochentlich?

4. Wenn 10 Arbeiter täglich 8 Ruthen und 8 Schuh an einem Graben ausbessern; wie viel Ruthen bringen da 6 solche Arbeiter täglich fertig?

5. Wenn 7 Pferd monatlich 12 Zentner Heu brauchen; wie viel brauchen eben so 9 Pferd monatlich?

6. Wenn 20 Pferd wochentlich $9\frac{1}{2}$ Ztr. Heu brauchen; wie viel brauchen eben so 15 derselben wochentlich?

7. Wenn man mit 4 Mahlgängen täglich $12\frac{2}{3}$ Zentner Mehl verfertigt; wie viel Mehl macht man da mit 3 solchen Mahlgängen?

8. Wenn man auf 5 Mahlgängen täglich 10 Zentner und 40 Pfund Getreid mahlt; wie viel mahlt man mit 4 solchen Mahlgängen?

9. Wenn 3 Pferd an einem Vorrathe Haber 18 Tag haben; wie lang haben eben so 5 solche Pferd an demselben Vorrathe?

10. Wenn 2 Pferd an einem Vorrathe Haber 26 Tag haben; wie lang haben eben so 6 solche Pferd an eben demselben?

11. Wenn 5 Mahlgäng zu einem Vorrathe Mehl $2\frac{2}{7}$ Tag brauchen; wie lang brauchen 3 solche Mahlgäng dazu?

12. Wenn 6 Mahlgäng zu einem Vorrathe Mehl 3 Tag. und 8 Stund brauchen; wie lang brauchen 4 solche Mahlgäng zu eben demselben Vorrathe?

b

1. Für einen Acker, welcher 90 Ruthen lang ist, muß ich 70 fl. bezahlen; wie viel müßte ich bezahlen, wenn er nur 80 Ruthen lang wäre?

2. Für ein Stück Tuch, [illegible] Ehlen breit ist, muß ich 30 fl. bezahlen; [illegible]iel müßte ich demnach bezahlen, wenn es [illegible]2 Ehlen breit wäre?

3. Der Weber macht mir aus 30 Pfd. Garn 100 Ehlen Tuch; wie viel Ehlen von der nemlichen Breite kann er mir demnach aus 25 Pfund machen?

4. Mit $7\frac{1}{2}$ Zentner Heu kann ich auf eine gewisse Zeit 3 Pferd erhalten; wie viel Pferd kann ich eben so mit 10 Zentner füttern?

5. Man verkauft Band, und gewinnt jedesmal an 4 Ehlen $\frac{3}{4}$ kr.; wie viel gewinnt man demnach an 100 Ehlen?

6. Für 8 fl. kann ich 5 Pfund Gewürz haben; wie viel bekomme ich da für 1 fl.?

7. Für 20 fl. gibt man mir 5 Ehlen Tuch; wie viel von diesem Tuch bekomme ich da um 1 fl.?

8. Von 3 Ehlen breitem Tuch brauche ich ein 7 Ehlen langes Stück zu einem Kleid; wie lang müßte das Stück seyn, wenn es nur 2 Ehlen breit wäre?

9. Von $\frac{3}{4}$ Ehlen breitem Tuch brauche ich zu einem Kleid 9 Ehlen; wie viel Ehlen von diesem Tuch müßte ich nehmen, wenn es $1\frac{1}{2}$ Ehl breit wäre?

10. Man braucht zu einem Kleid 7 Ehl Tuch, welches 11 Viertel breit ist, und will 3viertelbreites Futter-Tuch dazu nehmen; wie viel Ehlen lang wird letzteres seyn müssen?

11. Aus 30 Pfd. Garn macht mir der Weber 100 Ehlen Tuch; wie viel Ehlen macht er mir aber, wenn ich ihm noch 4 Pfund dazu gebe?

12. Der Weber kann mir aus meinem Garn 90 Ehlen Tuch 2½ Ehlen breit machen: ich will aber gerad 100 Ehlen haben: wie breit wird es da werden?

13. Ein Vorrath Garn gibt 108 Ehlen Tuch 2¼ Ehlen breit: man will aber 180 Ehlen daraus haben; wie breit wird es werden?

14. Aus 30 Pfund Garn macht man mir ein Stück Tuch 2 Ehlen breit: die Länge des Tuches ist mir recht, ich mögte es aber gern 2½ Ehl breit haben; wie viel Pfund von solchem Garn muß ich geben?

15. Ein Bauer hat einen Acker, welcher 3 Ruthen breit und 80 Rth. lang ist: man will ihm einen andern von der nemlichen Größe dafür geben, welcher 4 Rth. breit ist; wie lang muß letzterer seyn?

16. Ein Bauer hat einen Acker, welcher 90 Rth. lang und 4 Rth. breit ist? sein Nachbar will ihm einen andern von der nemlichen Größe dafür geben, welcher 70 Ruthen lang ist; wie breit muß letzterer seyn?

C.

1. Wenn das Malter Mehl 6 fl. gilt, und eben daher ein Weck 20 Loth schwer gemacht wird; wie schwer muß er demnach gemacht werden, wenn das Malter 8 fl. gilt?

2. Wenn das Malter Mehl 10 fl. kostet, und der Weck eben daher 16 Loth schwer gemacht wird; wie viel muß er demnach wiegen, wenn das Malter fl. kostet?

8. Der Weck wiegt 10 Loth, da das Malter Mehl 12 fl. kostet; was wird demnach das Malter kosten, wenn der Weck 16 Loth schwer gemacht wird?
4. Für 8 Schwein dauert mein Futter 20 Wochen lang, ehe sie aber an diesem Futter anfangen, kaufe ich noch zwey dazu; wie lang dauert es jetzt?
5. Mit 7 Malter Haber kann ich meine Pferd 4 Wochen lang füttern, ich kaufe aber noch 8 Malter dazu; wie lang kann ich jetzt eben so füttern?
6. Für 7 Pferd reicht mein Heu 8 Wochen lang: gerad aber da ich an diesem Heu anfangen will, verkaufe ich 3 Pferd; wie lang reiche ich jetzt mit dem Heu aus?
7. Man hat 4 Monat lang Futter für 9 Schwein; wie viel Schweine muß man wegschaffen, wenn das Futter ½ Jahr dauern soll?
8. Es hat Einer so viel Kartoffeln im Keller, daß er 6 Monat lang 5 Schwein damit erhalten kann: er mögte aber gern seinen Keller in einem Vierteljahr leer haben, und dann seine Schweine verkaufen; wie viel Schweine muß er demnach noch dazu kaufen?

d.

1. Wenn 100 fl. Kapital nach einem Jahr 5 fl. Zins eintragen, wie viel Gulden Zins trägt da 1 fl. Kapital ein?
2. Wenn 100 fl. Kapital 6 fl. Zins eintragen, wie viel Gulden trägt da 1 fl.?
3. Wenn 100 fl. Kapital 4½ fl. Zins eintragen, wie viel Gulden trägt da 1 fl.?
4. Wenn 100 fl. Kapital 5 fl. Zins eintragen, wie viel Gulden tragen da 47 fl.?
5. Wie viel Gulden Zins erhält man aber von 240 fl., wenn man 5 Prozent, das heißt: 5 fl. Zins für 100 fl., nimmt?

6. Wie viel Gulden Zins erhält man von 500 fl., wenn man 4 Prozent nimmt?

7. Wenn ich 5 Prozent nähme, so erhalte ich 40 fl. Zins, von wie viel Kapital?

8. Wenn ich 5 Prozent nehme, so erhalte ich 300 fl. Zins, von wie viel Kapital?

9. Es hat Einer ein Kapital zu 5 Prozent aufgenommen, und muß jährlich 50 fl. bezahlen; wie hoch ist das Kapital?

10. Es hat Einer ein Kapital zu 4 Prozent aufgenommen, und muß jährlich 72 fl. Zins bezahlen; wie hoch ist das Kapital?

11. Es muß Einer jährlich 110 fl. Hauszins geben; wie hoch ist demnach das Haus zu 5 Prozent angeschlagen?

12. Wenn Einer täglich 2 fl. verzehrt, wie viel Kapital muß er da zu 5 Prozent ausstellen, um blos von den Zinsen leben zu können?

13. Wie groß muß ein Kapital zu 5 Prozent seyn, um blos von den Zinsen leben zu können, wenn man täglich 3 fl. verzehren will?

14. Wie groß muß ein Kapital zu 4½ Prozent seyn, um blos von den Interessen oder Zinsen leben zu können, wenn man täglich 1 fl. 30 kr. verzehren will?

e.

1. Wenn man statt 100 fl. Kapital jährlich 105 fl. Kapital sammt Zins hat; wie viel Kapital sammt Zins erhält man da statt 300 fl. Kapital?

2. Wenn man statt 100 fl. Kapital 105 fl. Kap. sammt Zins erhält, wie viel Kap. und Zins erhält man da statt 800 fl.?

3. Es hat Einer sammt Kap. und Zins zu 4 Prozent nach 1 Jahr 962 fl. zurückgenommen; wie viel beträgt das Kap. allein?

4. Es hat Einer sammt Kapital und Zins zu 5 Prozent nach 1 Jahr 3,563 fl. zurückgenommen; wie viel war das Kapital allein?

5. Wenn man statt 240 fl. Kap. nach 1 Jahr 252 fl. Kapital sammt Zins zurücknimmt; wie viel Zins hat man da von 100 fl.?

6. Wenn man aber statt 450 fl. Kapital nach 1 Jahr 468 fl. Kap. sammt Zins [illegible]nimmt: wie viel hat man da Prozent?

7. Wenn man statt 600 fl. Kap. nach 1 Jahr 627 fl. Kap. sammt Zins zurücknimmt; wie viel Prozent hat man?

8. Wenn man 100 fl. hinauslehnt, und jährlich 5 fl. Zins dagegen erhält; wie viel Kapital sammt Zins erhält man demnach in 3 Jahren?

9. Wenn man 100 fl. hinauslehnt, und jährlich 4 fl. Zins dagegen zu empfangen hat; wie viel Kapital samt Zins macht dieses in 5 Jahren?

10. Statt 100 fl. hat man nach 4 Jahren 118 fl. Kap. sammt Zins zurückgenommen; wie viel Zins hatte man jährlich vom 100?

11. Statt 100 fl. hat man nach 3 Jahren 115 fl. 45 kr. Kap. sammt Zins zurückgenomme[illegible] wie viel Zins hatte man da jährlich vom 100?

Der Vielsatz.

(Regel De quinque.)

A. Jedes bekannte Glied ist für sich selbst bestimmt.

a) Fünf bekannte Glieder.

a.

1. Wenn 2 Personen in 4 Tagen 3 fl. verzehren, wie viel Gulden verzehren eben so 5 solche Personen in 9 Tagen?
2. Wenn 3 Personen in 2 Tagen 5 fl. verzehren, wie viel Gulden verzehren eben so 7 Personen in 11 Tagen?
3. Wenn 4 Arbeiter in 2 Tagen 7 fl. verdienen, wie viel Gulden verdienen eben so 5 Arbeiter in 9 Tagen?
4. Wenn 5 Arbeiter in 7 Tagen 6 fl. verdienen, wie viel Gulden verdienen 4 Arbeiter in 9 Tagen?
5. Wenn 6 Pferd in 3 Wochen 7 Malter Haber brauchen, wie viel brauchen eben so 5 Pferd in 13 Wochen?
6. Wenn 7 Pferd in 3 Tagen 2 Malter Haber verzehren, wie viel verzehren 8 Pferd in 5 Tagen?
7. Wenn 8 Taglöhner in 4 Tagen 5 Morgen Feld bearbeiten, wie viel Morgen bearbeiten eben so 7 Taglöhner in 3 Tagen?
8. Wenn 9 Taglöhner in 1 Tag 4 Morgen bearbeiten, wie viel Morgen bearbeiten eben so 10 Taglöhner in 5 Tagen?
9. Wenn man 5 beladene Wägen 2 Stund Wegs weit um 7 fl. führt, um wie viel Gulden führt man demnach 9 solche Wägen 3 Stund weit?
10. Wenn man 2 beladene Wägen 4 Stund weit um 7 fl. führt, wie viel Gulden kosten demnach 3 solche Wägen 11 Stund weit?

b.

1. Wenn 3 Arbeiter in 4 Tagen 6 fl. verdienen, wie viel Gulden verdienen 7 solche Arbeiter in 5 Tagen?
2. Wenn 4 Arbeiter in $2\frac{1}{4}$ Tag 7 fl. verdienen, wie viel Gulden verdienen 5 solche Arb. in 8 Tagen?
3. Wenn 8 Taglöhner in 6 Tagen $4\frac{1}{2}$ Morgen Feld bearbeiten, wie viel Morgen bringen demnach 4 solche Arbeiter in 10 Tagen fertig?
4. Wenn 4 Taglöhner in $7\frac{1}{2}$ Tag $6\frac{3}{4}$ Morgen bearbeiten, wie viel Morgen bringen eben so 5 Arbeiter in 2 Tagen fertig?
5. Wenn man 9 beladene Wägen 3 Stund weit um 18 fl. 54 kr. führt; wie viel fl. kosten da 5 solche Wägen 2 Stund weit?
6. Wenn 3 Mark fein Silber, oder 16löthiges Silber, 48 fl. kosten, wie hoch kommen demnach 5 Mark 6löthiges Silber?
7. Wenn aber 4 Mark feines Silber 72 fl. kosten, wie hoch kommen 8 Mark 12löthiges?

c.

1. Wenn ein Stück Tuch, welches 4 Ehlen lang und 2 Ehlen breit ist, 5 fl. kostet, was würde demnach ein Stück von eben demselben Tuch kosten, wenn es 7 Ehlen lang und 3 Ehlen breit wäre?
2. Wenn ein Stück Tuch, $2\frac{1}{2}$ Ehlen breit und 6 Ehlen lang, 9 fl. kostet, wie viel würde da ein Stück von demselben kosten, wenn es nur 2 Ehlen breit und 10 Ehlen lang wäre?
3. Zu einem Stück Tuch, welches 30 Ehlen lang und 2 Ehlen breit werden soll, braucht man 20 Pfund Garn: wie viel Pfd. braucht man daher zu einem Stück, welches 60 Ehlen lang und $2\frac{1}{2}$ Ehl breit werden soll?

Zu einem Stück Tuch, welches 10 Ehlen lang und $1\frac{1}{2}$ Ehl breit ist, braucht man 3 Pfund Garn; wie viel Pfund von solchem Garn braucht man zu einem Stück, welches 75 Ehlen lang und 2 Ehlen breit werden soll?

Um eine Wand, welche 10 Schuh hoch und 16 Schuh lang ist, mit Tapeten zu überziehen, braucht man 30 Stück Tapeten; wie viel solche Stücke braucht man für eine Wand, welche 11 Schuh hoch und 12 Schuh lang ist?

Um eine Wand, welche 12 Schuh hoch und $14\frac{2}{3}$ Schuh lang ist, mit Tapeten zu überziehen, braucht man 24 Stück; wie viel solche Stücke braucht man für eine Wand, welche 10 Schuh hoch und 11 Schuh lang ist?

Um einen Acker, welcher 2 Ruthen breit und 60 Rth. lang ist, in einer gewissen Zeit zu bearbeiten, braucht man 3 Arbeiter; wie viel solche Arbeiter hätte man nöthig, um eben so bald mit diesem Acker fertig zu werden, wenn er $2\frac{1}{2}$ Ruthen breit und 64 Ruthen lang wäre?

Um einen Acker, welcher 6 Rth. breit und $22\frac{1}{2}$ Rth. lang ist, in einer gewissen Zeit zu bearbeiten, braucht man 2 Arbeiter; wie viel solche Arbeiter müßte man eben so lang haben, wenn der Acker $3\frac{3}{4}$ Rth. breit und 90 Rth. lang wäre?

Um einen Acker, welcher 4 Rth. breit und 20 Rth. lang ist, umzustechen, braucht man eine gewisse Anzahl Arbeiter 7 Tag; wie lang haben eben diese Arbeiter mit einem solchen Acker zu thun, wenn er 3 Rth. breit und 60 Rth. lang ist?

d.

Wenn 5 Arbeiter, um 4 Morgen Feld zu bearbeiten, 3 Tag brauchen, wie lang brauchen eben so 2 solche Arbeiter zu 7 Morgen?

2. Wenn 7 Arbeiter, um 3 Morgen zu bearbeiten, 5 Tag brauchen; wie lang brauchen eben so 2 solche Arbeiter zu 9 Morgen?

3. Wenn 30 Ruthen Land in 8 Tagen von 5 Arbeitern umgegraben werden können, und eben so nur 7 Ruthen in $2\frac{1}{2}$ Tag umgegraben werden sollen; wie viel solche Arbeiter sind dazu nöthig?

4. Wenn $3\frac{3}{4}$ Morgen in 6 Tagen von 2 Taglöhnern bearbeitet werden können, und man eben so 3 Morgen in $2\frac{3}{4}$ Tag fertig haben mögte; wie viel solche Arbeiter braucht man dazu?

5. Wenn 4 Pferd an 5 Malter Haber 6 Wochen lang zehren, wie lang kann man eben so 3 Pferd mit 8 Malter füttern?

6. Wenn 7 Pferd an $2\frac{5}{8}$ Malter 6 Wochen lang zehren, wie lang kann man eben so 2 Pferd mit 4 Malter füttern?

7. Wenn man mit 3 Malter 4 Wochen lang 2 Pferd füttert, wie viel Pferd kann man eben so mit 6 Malter $3\frac{1}{2}$ Woche füttern?

8. Wenn man mir 3 beladene Wägen um 6 fl. 5 Stunden weit führt, wie weit wird man demnach 2 solche Wägen um 8 fl. führen?

9. Wenn man 4 beladene Wägen um 9 fl. 6 Stund weit führt, wie weit wird man demnach 3 solche Wägen um 4 fl. 30 kr. führen?

10. Wenn man um 8 fl. 4 Stund weit 3 Wägen führt, wie viel solche Wägen führt man eben so um 5 fl. $7\frac{1}{2}$ Stund weit?

11. Wenn man um 10 fl. ein Stück Tuch bekommt, welches 2 Ehlen breit und 9 Ehlen lang ist; ein wie langes Stück würde man da um 8 fl. von demselben Tuch bekommen, wenn es 3 Ehlen breit wäre?

4. 12. Wenn man um 12 fl. ein Stück Tuch bekommt, welches $\frac{3}{4}$ Ehlen breit und 15 Ehlen lang ist; ein wie breites Stück würde man da um 20 fl. von demselben Tuch bekommen, wenn es $9\frac{3}{4}$ Ehlen lang wäre?

5. 13. Wenn 1 Pfund Garn 3 Ehlen Tuch gibt, welche $1\frac{1}{2}$ Ehlen breit ist; wie viel Ehlen wird man daraus 30 Pfund erhalten, wenn das Tuch $2\frac{1}{4}$ Ehlen breit gemacht wird?

6 14. Ein Weber macht aus 24 Pfund Garn 40 Ehlen Tuch $\frac{3}{4}$ breit; wie viel macht er aus 36 Pfund, wenn das Tuch $\frac{5}{8}$ Ehlen breit wird?

15. Eine gewisse Anzahl Arbeiter wird in 3 Tagen mit der Bearbeitung eines Ackers fertig, welcher 2 Rth. breit und 40 Rth. lang ist: diese Arbeiter wollen eben so in 4 Tagen mit einem Acker fertig werden, welcher 5 Rth. breit ist; wie lang darf dieser seyn?

16. Eine gewisse Anzahl Arbeiter wird in 5 Tagen mit Bearbeitung eines Ackers fertig, welcher 50 Rth. lang und $3\frac{3}{4}$ Rth. breit ist: wenn nun dieselben Arbeiter eben so in 3 Tagen mit einem Acker fertig werden wollen, welcher $28\frac{1}{8}$ Rth. lang ist; wie breit darf dieser seyn?

17. Wenn man um 72 fl. von 16löthigem Silber 4 Mark erhält, wie viel Mark erhält man da um 81 fl. von 12löthigem?

18. Wenn man um 48 fl. 3 Mark 16löthiges Silber erhält, was für Silber erhält man da, wenn man um 24 fl. 4 Mark kauft?

19. Wenn ein Zwanzigkreuzerstück von 12löthigem Silber $1\frac{1}{2}$ Quintchen wiegt, wie viel wird daher ein Dreybätzner aus 8löthigem Silber wiegen müssen?

20. Wenn das Malter Mehl 6 fl. kostet, so bekommt man um 5 kr. 3 Pfund Brod; wie viel Pfund bekommt man aber um 10 kr., wenn das Malter 7 fl. kostet?

21. Wenn das Malter Mehl 8 fl. kostet, so wiegt ein Vierkreuzerbrod 2 Pfund; was muß demnach ein Sechskreuzerbrod wiegen, wenn das Malter 10 fl. kostet?

22. Wenn ein Sechskreuzerbrod 2 Pfund wiegt, da das Malter Kernen 12 fl. kostet; wie viel muß da das Malter kosten, wenn ein Vierkreuzerbrod $2\frac{1}{2}$ Pfund wiegen soll?

e.

1. Wenn 100 fl. in 1 Jahr 5 fl. Zins eintragen; wie viel Zins tragen da 300 fl. in 2 Jahren ein?

2. Wenn 100 fl. in 1 Jahr $4\frac{1}{2}$ fl. Zins bringen; wie viel Zins bringen da 340 fl. in 5 Jahren?

3. Wenn 400 fl. Kapital in 4 Jahren 70 fl. Zins eintragen; wie viel Zins tragen demnach 720 fl. Kap. in 3 Jahren ein?

4. Mit 100 fl. Kap. gewinnt man in 1 Jahr 5 fl. Zins; was für ein Kap. braucht man demnach, um in $1\frac{1}{2}$ Jahr 45 fl. Zins zu gewinnen?

5. Was für ein Kap. braucht man, um in 4 Jahren 54 fl. Zins zu erhalten, wenn man von 100 fl. in 2 Jahren 9 fl. Zins hat?

6. Wenn man von 100 fl. Kap. in 1 Jahr 5 fl. Zins erhält; wie lang braucht man da, um von 460 fl. Kap. 115 fl. Zins zu erhalten?

7. Wenn man von 300 fl. in 4 Jahren 66 fl. Zins erhält; wie lang braucht man da, um von 200 fl. 33 fl. Zins zu erhalten?

8. Statt 100 fl. Kap. hat man in 2 Jahren 110 Kap. sammt Zins; wie viel Kap. und Zins hat man da in 3 Jahren statt 400 fl. Kap.?

9. Wie viel Kap. sammt Zins hat man in 4 Jahren statt 430 fl., wenn man in 2 Jahren statt 200 fl. Kap. 235 fl. Kap. sammt Zins hat?
10. Es hat Einer ein Kapital ausgeliehen, und nach 4 Jahren 936 fl. Kap. sammt Zins statt 720 fl. Kap. zurück empfangen; wie viel Zins hatte er jährlich vom 100 genommen?
11. Wie viel Zins hat man jährlich vom 100, wenn man nach 3 Jahren statt 280 fl. Kap. 324⅘ fl. Kap. sammt Zins zurück empfängt?
12. Wie lang braucht man, um statt 350 fl. Kapital 392 fl. Kap. sammt Zins zu erhalten, wenn man statt 100 fl. Kap. nach 1 Jahr 104 fl. Kap. sammt Zins erhält?
13. Wie lang braucht man, um statt 520 fl. Kapital 598 fl. Kap. sammt Zins zu erhalten, wenn man statt 100 fl. Kap. nach 1 Jahr 105 fl. Kap. sammt Zins erhält?
14. Wie viel Zins bringen 730 fl. in 1 Tag, wenn 100 fl. in 1 Jahr 5 fl. Zins bringen?
15. Wie viel Zins bringen 1,825 fl. in 1 Tag, wenn 100 fl. in 1 Jahr 4 fl. Zins bringen?
16. Wie viel Zins bringen 486⅔ fl. in 5 Tagen, wenn 100 fl. in 1 Jahr 5 fl. Zins bringen?
17. Wie viel Zins bringen 1,825 fl. in 3 Jahren und 3 Tagen zu 4 Prozent?
18. Wie viel Zins bringen 730 fl. in 4 Jahren, den Schalttag mitgerechnet, zu 5 Prozent?
19. Ein Kapitalist hatte im Jahr 1803 den 24. Juny 14,600 fl. zu 5 Prozent ausgeliehen, und im Jahr 1811 den 7. November wieder eingezogen; wie viel betrug der Zins, die Schalttage dazu gerechnet?
20. Ein Handelsmann nahm im Jahr 1805 den 19. April bey einem Kapitalisten 21,900 fl. zu 5 Prozent auf; wie viel betrug hiervon der Zins im Jahr 1812 den 3. July?

21. Es hat Einer bey einem Kapitalisten im Jahr 1804 den 25. September 18,250 fl. zu 5 Prozent aufgenommen, und im Jahr 1813 den 5. April wieder nebst dem Zins zurückbezahlt; wie viel machte bis dahin das Kapital sammt Zins aus?

f.

1. Man ist jemanden übers Jahr 100 fl. schuldig; wie viel muß man ihm gleich geben, wenn man 5 fl. Zins vom Hundert abziehen darf?

2. Man ist jemanden übers Jahr 252 fl. schuldig; wie viel muß man ihm gleich geben, wenn man 5 fl. Zins vom Hundert abziehen darf?

3. Ein Schuldner hat nach 1 Jahr 1,260 fl. zu bezahlen, wird aber mit seinem Gläubiger eins, daß er den Zins zu 5 Prozent abziehen darf, wenn er gleich zahlt; wie viel muß er geben?

4. Ein Wirth kauft seines Nachbars Haus zu dem seinigen um 1,035 fl., die er ihm erst nach 3 Jahren zu bezahlen hat: beyde werden aber gleich nach dem Kaufe eins, daß der Käufer den jährlichen Zins zu 5 Prozent abziehen darf, wenn er gleich zahlt; wie viel muß sogleich bezahlt werden?

5. Ein Bauer kauft seines Nachbars Weinberg um 186 fl., die er ihm erst nach 2 Jahren zu bezahlen hat: sie werden aber gleich nach dem Kaufe mit einander eins, daß der Bauer den Zins zu 6 Prozent abziehen darf, wenn er gleich zahlt; wie viel muß bezahlt werden?

6. Man hat 900 fl. in 3 Jahren so abzutragen, daß man nach 1 Jahr 400 fl., nach 2 Jahren 300, und nach 3 Jahren 200 fl. bezahlt; wie viel hätte man sogleich zu bezahlen, wenn man den Zins zu 5 Prozent abziehen dürfte?

7. Man soll 600 fl. in 2 Jahren so abtragen, daß man nach dem ersten Jahr 200 fl., und nach dem 2ten 400 fl. zahlt; wie viel hätte man sogleich zu bezahlen, wenn man den Zins zu 6 Prozent abziehen dürfte?

b) Mehr als 5 bekannte Glieder.

1. Wenn 4 Arbeiter in 2 Tagen, jeden Tag zu 9 Stund, 3 Morgen Feld bearbeiten; wie viel Morgen werden also 5 solche Arbeiter in 6 Tagen fertig bringen, wenn sie täglich 8 Stund arbeiten?
2. Wenn man, um $4\frac{1}{2}$ Morgen in 4 Tagen, jeden Tag zu 9 Stund, zu bearbeiten, 5 Taglöhner braucht; wie viel solche Taglöhner braucht man, um eben so mit 12 Morgen in 6 Tagen, jeden zu 10 Stund, fertig zu werden?
3. Wenn 2 Arbeiter 3 Morgen Korn in 6 Tagen, jeden Tag zu 10 Stund, schneiden; wie viel Stund müssen 4 solche Arbeiter des Tags schneiden, wenn sie mit $7\frac{1}{2}$ Morgen in 8 Tagen fertig werden wollen?
4. Wenn $4\frac{1}{3}$ Schnitter des Tags 10 Stund arbeiten, und mit 5 Morgen Getreid in 6 Tagen fertig werden; wie viel Tage brauchen eben so 4 solche Arbeiter, wenn sie des Tags 9 Stund arbeiten, zu 8 Morgen?
5. Ein Stück Feld, welches 4 Ruthen breit und 20 lang ist, wurde von 2 Personen in 6 Tagen, jeden Tag zu 10 Stund, bearbeitet; wie viel solche Personen werden eben so mit einem Stück, welches 8 Ruthen breit und 9 lang ist, in 3 Tagen, jeden zu 9 Stund, fe[illegible] werden?
6. Wenn 6 Maurer, um eine Mauer zu bauen, welche 30 Schuh lang, 9 Schuh hoch und 2 Schuh dick seyn soll, 8 Tag brauchen; wie lang werden eben so 4 solche Maurer zu einer Mauer brauchen, welche 20 Schuh lang, 10 hoch und 3 dick wird?

7. Eine viereckige Grube, 40 Schuh lang, 12 breit und 4 Schuh tief, wurde in 3 Tagen von 8 Arbeitern gegraben; wie viel solche Arbeiter braucht man demnach, um eben so eine Grube, welche 26⅔ Schuh lang, 10 Schuh breit und 9 Schuh tief werden soll, in 6 Tagen zu machen?

B. Eins der bekannten Glieder ist durch eine Reihe anderer bestimmt; dieß ist der sogenannte Kettensatz.

a.

1. Wie viel Gulden kosten 12 Simmer Haber, da man für 8 Simmer Haber 7 Simmer Spelz, für 9 Simmer Spelz 5 Simmer Gerst, für 3 Simmer Gerst 4 Sechsbätzner gibt, und 5 Sechsbätzner 2 fl. sind?
2. Wie viel Simmer Haber bekommt man um 3½ fl., da 2 fl. 5 Sechsbätzner sind, und man um 4 Sechsbätzner 3 Simmer Gerst, um 5 Simmer Gerst 9 Simmer Spelz, und um 7 Simmer Spelz 8 Simmer Haber erhält?
3. Wie viel Simmer Spelz erhält man um 8 Simmer Haber, wenn man 12 Simmer Haber um 3½ fl. bekommt, da 2 fl. 5 Sechsbätzner sind, man um 4 Sechsbätzner 3 Simmer Gerst, und um 5 Simmer Gerst 9 Simmer Spelz erhält?
4. Wie viel Zentner Taback bekommt man für 35 fl., wenn man für 6 Ztr. Taback 5 Malter Gerst, für 3 Malter Gerst 4 [illegible]er Spelz, und für 2 Mltr. Spelz 9 fl. bekommt?
5. Wie viel Ztr. Taback bekommt man für 5 Malter Gerst, wenn man für 3 Malter Gerst 4 Mltr. Spelz, für 2 Maltr. Spelz 9 fl., und für 35 fl. 7 Ztr. Taback erhält?

6. Wie viel Gulden über Abzug des Zehnten ertragen 96 Morgen? der Morgen gibt 125 Garben, 12 Garben geben einen Scheffel Dinkel, der Scheffel Dinkel gibt $3\frac{1}{2}$ Simmer Kernen, 1 Simmer Kernen 5 Vierling Mehl, 1 Simmer Mehl $5\frac{1}{2}$ Laib Brod, jeden zu 6 Pfund, 3 Pfund Brod gelten 4 Landmünzen, und 24 Landmünzen sind 1 fl.; dem Müller gebührt der 16te Theil.

b. Zins auf Zins.

1. Wie viel Gulden Kapital sammt Zins auf Zins sind 5,000 fl. nach 3 Jahren zu 5 Prozent?
2. Wie viel Kapital sammt Zins auf Zins sind 2,[illegible] fl. nach 2 Jahren zu 6 Prozent?
3. Man hat ein Kapital gegen Zins auf Zins zu 5 Prozent ausgeliehen, und nach 3 Jahren in Allem wieder $463\frac{1}{10}$ fl. eingezogen; wie viel Gulden betrug das Kapital allein?
4. Man hat ein Kapital zu 6 Prozent Zins auf Zins ausgeliehen, und nach 2 Jahren $3,370\frac{4}{5}$ fl. in Allem wieder eingezogen; wie viel Gulden war das Kapital allein?
5. Ein Wirth will sein Haus verkaufen: es kommen 2 Käufer, wovon der erste 5,000 fl. gleich, der andere aber 5,750 fl. erst nach 3 Jahren geben will; welcher bietet mehr, und um wie viel, wenn man Zins auf Zins anschlägt?
6. Nach 3 Jahren sollte man 27,783 fl. bezahlen, diese werden aber jetzt gleich mit Abzug des Zinses auf Zins zu 5 Prozent verlangt; wie viel hat man daher zu bezahlen?
7. Man sollte nach 2 Jahren $3,370\frac{4}{5}$ fl. bezahlen, diese werden aber jetzt gleich mit Abzug des Zinses auf Zins zu 6 Prozent verlangt; wie viel muß man bezahlen?

8. Man soll 900 fl. nach 3 Jahren so abzahlen, daß man nach dem ersten Jahr 400, nach dem 2ten 300, und nach dem 3ten 200 fl. bezahlt; wie viel hätte man sogleich zu bezahlen, wenn man Zins auf Zins zu 5 Prozent abziehen dürfte?

9. Man soll 600 fl. in 2 Jahren so abtragen, daß man nach dem ersten Jahre 200 fl., und nach dem andern das Uebrige zahlt; wie viel hätte man sogleich zu bezahlen, wenn man den Zins auf Zins zu 6 Prozent abziehen dürfte?

Theilungs-Rechnungen.

a.

1. Zwey Personen, sie sollen A und B heissen, theilen mit einander 30 fl. so, daß B 1 fl. mehr bekommt als A; wie viel bekommt jeder insbesondere?

2. Zwey Personen sollen 43 fl. so mit einander theilen, daß B 1 fl. mehr bekommt als A; wie viel bekommt jeder?

3. Ihrer zwey sollen 20 fl. so mit einander theilen, daß B 3 fl. mehr bekommt als A; wie viel Gulden bekommt jeder?

4. Ihrer zwey sollen 30 fl. so mit einander theilen, daß A 1 fl. weniger bekommt als B; wie viel gebührt jedem insbesondere?

5. Ihrer zwey sollen 60 fl. so mit einander theilen, daß A 1 fl. weniger bekommt als B; wie viel bekommt jeder insbesondere?

6. Ihrer zwey sollen 40 fl. so mit einander theilen, daß A 3 fl. weniger bekommt als B; wie viel bekommt jeder insbesondere?

b.

1. Ihrer drey sollen 70 fl. so mit einander theilen, daß B so viel bekommt als A, C aber so viel als A und B zusammen; wie viel bekommt jeder insbesondere?

2. Ihrer drey sollen 100 fl. so mit einander theilen, daß C so viel bekommt als B, A aber so viel als B und C zusammen; wie viel bekommt jeder?

3. Ihrer drey sollen 80 fl. so mit einander theilen, daß B 4 fl. mehr bekommt als A, C aber 2 fl. mehr als B; wie viel bekommt jeder?

4. Ihrer drey sollen 50 fl. so mit einander theilen, daß B 1 fl. mehr als A, C aber 2 fl. mehr als B bekommt; wie viel bekommt jeder?

5. Ihrer vier sollen 190 fl. so mit einander theilen, daß B 2 fl. mehr bekommt als A, C 2 fl. mehr als B, D 2 fl. mehr als C; wie viel bekommt jeder?

6. Ihrer vier sollen 500 fl. so mit einander theilen, daß B 2 fl. mehr bekommt als A, C 4 fl. mehr als B, D aber so viel als B und C zusammen; wie viel bekommt jeder?

7. Ihrer drey sollen 80 fl. so mit einander theilen, daß A 4 fl. weniger bekommt als B, B aber 2 fl. weniger als C; wie viel bekommt jeder?

8. Ihrer drey sollen 50 fl. so mit einander theilen, daß A 1 fl. weniger bekommt als B, B aber 2 fl. weniger als C; wie viel bekommt jeder?

9. Ihrer drey sollen 80 fl. so mit einander theilen, daß A 4 fl. weniger bekommt als B, C aber 2 fl. mehr als B; wie viel bekommt jeder?

10. Ihrer drey sollen 50 fl. so mit einander theilen, daß A 1 fl. weniger bekommt als B, C aber 2 fl. mehr als B; wie viel bekommt jeder?

11. Ihrer vier sollen 100 fl. so mit einander theilen, daß A 2 fl. weniger bekommt als B, C 2 fl. mehr als B, C aber 2 fl. weniger als D; wie viel bekommt jeder?

12. Ihrer vier sollen 500 fl. so mit einander theilen, daß A 2 fl. weniger bekommt als B, B 4 fl. weniger als C, D aber so viel als C und B zusammen; wie viel bekommt jeder?

13. Ihrer vier sollen 300 fl. so mit einander theilen, daß A 5 fl. weniger bekommt als B, C aber so viel als A und B zusammen, D endlich so viel als A B und C zusammen; wie viel bekommt jeder?

C.

1. Ihrer zwey sollen 60 fl. so mit einander theilen, daß B zweymal so viel bekommt als A; wie viel Gulden bekommt jeder?

2. Ihrer zwey sollen 100 fl. so mit einander theilen, daß B fünfmal so viel bekommt als A; wie viel Gulden bekommt jeder?

3. Ihrer zwey sollen 70 fl. so mit einander theilen, daß B viermal so viel bekommt als A; wie viel Gulden bekommt jeder?

4. Ihrer zwey sollen 25 so mit einander theilen, daß A dreymal so viel bekommt als B; wie viel bekommt jeder?

5. Ihrer zwey sollen 325 fl. so mit einander theilen, daß A sechsmal so viel bekommt als B; wie viel bekommt jeder?

6. Ihrer zwey sollen 4 fl. so mit einander theilen, daß A nur $\frac{1}{4}$mal so viel bekommt als B; wie viel bekommt jeder?

7. Ihrer zwey sollen 3 fl. so mit einander theilen, daß B $\frac{1}{2}$mal so viel als A bekommt; wie viel bekommt jeder?

8. Ihrer zwey sollen 60 fl. so mit einander theilen, daß A $\frac{2}{3}$mal so viel bekommt als B; wie viel bekommt jeder?
9. Ihrer zwey sollen 75 fl. so mit einander theilen, daß A $\frac{3}{4}$mal so viel bekommt als B, wie viel bekommt jeder?
10. Ihrer zwey sollen 70 fl. so mit einander theilen, daß B $\frac{4}{3}$mal so viel bekommt als A; wie viel bekommt jeder?
11. Ihrer zwey sollen 4 fl. 30 kr. so mit einander theilen, daß A $\frac{2}{5}$mal so viel bekommt als B; wie viel bekommt jeder?
12. Ihrer zwey sollen 20 fl. 40 kr. so mit einander theilen, daß A $\frac{1}{4}$mal so viel bekommt als B; wie viel bekommt jeder?

d.

1. Ihrer drey sollen 60 fl. so mit einander theilen, daß B zweymal so viel bekommt als A, C aber dreymal so viel als B; wie viel bekommt jeder?
2. Ihrer drey sollen 100 fl. so mit einander theilen, daß B dreymal so viel als A, C aber zweymal so viel als B bekommt; wie viel bekommt jeder?
3. Ihrer drey sollen 60 fl. so mit einander theilen, daß A $\frac{1}{2}$mal so viel bekommt als B, B aber $\frac{1}{3}$mal so viel als C; wie viel bekommt jeder?
4. Ihrer drey sollen 100 fl. so mit einander theilen, daß A $\frac{1}{3}$mal so viel als B, B aber $\frac{1}{2}$mal so viel bekommt als C; wie viel bekommt jeder?
5. Ihrer drey sollen 500 fl. so mit einander theilen, daß A $\frac{1}{4}$mal so viel bekommt als B, C aber allein so viel als A und B zusammen; wie viel erhält jeder?
6. Ihrer drey sollen 400 fl. so mit einander theilen, daß A $2\frac{1}{2}$mal so viel als B, C aber dreymal so viel als A und B zusammen erhält; wie viel bekommt jeder?

7. Ihrer drey sollen 95 fl. so mit einander th daß A $\frac{2}{3}$mal so viel als B, C aber $\frac{1}{2}$mal s als B erhält; wie viel bekommt jeder?

8. Ihrer drey sollen 1,098 fl. so mit einander th daß A $\frac{2}{3}$mal so viel als B, C aber $\frac{1}{4}$mal so als B bekommt; wie viel erhält jeder?

9. Ihrer vier sollen 600 fl. so mit einander th daß B halb so viel als A, C viermal so vi B, D aber halb so viel als B bekommt; wi erhält jeder?

10. Ihrer vier sollen 145 fl. so mit einander th daß A $\frac{2}{3}$mal so viel als B bekommt, C aber so viel als B, und D halb so viel als C; wi bekommt jeder?

e.

1. Ihrer zwey sollen 60 fl. so mit einander th daß B zweymal so viel als A und noch 5 fl. bekommt; wie viel erhält jeder?

2. Ihrer zwey sollen 100 fl. so mit einander th daß B viermal so viel bekommt als A und 2 fl. dazu; wie viel bekommt jeder?

3. Ihrer zwey sollen 60 fl. so mit einander th daß A $\frac{1}{2}$mal so viel bekommt als B, 5 fl. we wie viel bekommt jeder?

4. Ihrer zwey sollen 100 fl. so mit einander th daß A $\frac{1}{4}$mal so viel bekommt als B, 2 fl. we wie viel bekommt jeder?

5. Ihrer drey sollen 60 fl. so mit einander th daß B 5 fl. mehr bekommt als A, C aber weniger als A; wie viel bekommt jeder?

6. Ihrer drey sollen 100 fl. so mit einander th daß B 12 fl. mehr bekommt als A, C aber weniger als A; wie viel bekommt jeder?

7. Ihrer drey sollen 500 fl. so mit einander theilen, daß A 40 fl. mehr bekommt als *B*, C aber 20 fl. weniger als *B*; wie viel bekommt jeder?

8. Ihrer drey sollen 500 fl. so mit einander theilen, daß A 50 fl. mehr bekommt als *B*, C aber 90 fl. weniger als *B*; wie viel erhält jeder?

9. Ihrer drey sollen 580 fl. so mit einander theilen, daß A 20 fl. weniger bekommt als *B*, C aber 14 fl. mehr als *B*; wie viel erhält jeder?

10. Ihrer drey sollen 100 fl. so mit einander theilen, daß *B* zweymal so viel bekommt als A, weniger 5 fl., C aber zweymal so viel als *B* und noch 3 fl. dazu; wie viel bekommt jeder?

11. Ihrer vier sollen 200 fl. so mit einander theilen, daß A $\frac{2}{3}$mal so viel bekommt als *B* und noch 4 fl. dazu, C zweymal so viel als *B* und noch 7 fl. dazu, D aber $\frac{1}{4}$mal so viel als *B*, weniger 20 fl.; wie viel bekommt jeder?

12. Ihrer vier sollen 500 fl. so mit einander theilen, daß A $1\frac{1}{2}$mal so viel bekommt als *B*, weniger 12 fl., C $\frac{2}{3}$mal so viel als *B*, weniger 14 fl., D aber so viel als *B* und C zusammen und noch 60 fl. dazu; was erhält jeder?

13. Ihrer vier sollen 600 fl. so mit einander theilen, daß A zweymal so viel bekommt als *B* und noch 10 fl. dazu, C so viel als *B*, weniger 18 fl., D aber gerad 150 fl.; wie viel erhält nun jeder der drey erstern?

14. Ihrer vier sollen 800 fl. so mit einander theilen, daß A dreymal so viel bekommt als *B*, weniger 50 fl., C halb so viel als *B*, weniger 20 fl., D aber 200 fl. geradaus; wie viel bekommt jeder?

f.

1. Ihrer zwey sollen 60 fl. so mit einander theilen, daß A $\frac{1}{3}$ davon erhält und *B* das Uebrige; wie viel bekommt jeder?
2. Ihrer zwey sollen 108 fl. so mit einander theilen, daß A $\frac{3}{5}$ und *B* das Uebrige davon erhält; wie viel bekommt jeder?
3. Ihrer zwey sollen 301 fl. so mit einander theilen, daß A $\frac{4}{7}$ und *B* das Uebrige davon erhält; wie viel bekommt jeder?
4. Ihrer drey sollen 100 fl. so mit einander theilen, daß A $\frac{2}{7}$, *B* aber $\frac{4}{7}$ und C das Uebrige davon erhält; wie viel bekommt jeder?
5. Ihrer drey sollen 800 fl. so mit einander theilen, daß A $\frac{1}{5}$, *B* aber $\frac{2}{5}$ und C das Uebrige davon erhält; wie viel bekommt jeder?
6. Ihrer drey sollen 70 fl. so mit einander theilen, daß A eine Hälfte, *B* $\frac{1}{3}$ und C das Uebrige davon erhält; wie viel bekommt jeder?
7. Ihrer drey sollen 60 fl. so mit einander theilen, daß A $\frac{2}{3}$, *B* $\frac{1}{5}$ und C das Uebrige davon erhält; wie viel bekommt jeder?
8. Ihrer drey sollen 70 fl. so mit einander theilen, daß A eine Hälfte, weniger 4 fl., *B* $\frac{1}{3}$ und 12 fl., C aber das Uebrige bekommt; wie viel erhält jeder?
9. Ihrer vier sollen 460 fl. so mit einander theilen, daß A $\frac{1}{3}$, *B* $\frac{1}{4}$ und 3 fl., C $\frac{2}{5}$, weniger 14 fl., und D das Uebrige erhält; wie viel bekommt jeder?

g.

1. Ihrer zwey sollen eine Summe Geld so mit einander theilen, daß A $\frac{2}{5}$ und *B* 40 fl. erhält; wie viel bekommt A, und wie viel ist die ganze Summe?
2. Ihrer zwey sollen eine Summe Geld so mit einander theilen, daß A $\frac{1}{5}$ und *B* 85 fl. erhält; wie viel bekommt A, und wie viel ist die ganze Summe?

3. Ihrer drey sollen eine Summe Geld so mit einander theilen, daß A die Hälfte, $B\ \frac{1}{3}$ und C $9\frac{1}{2}$ fl. bekommt; wie viel beträgt die ganze Summe?

4. Ihrer drey sollen eine Summe Geld so mit einander theilen, daß A $\frac{2}{3}$, $B\ \frac{1}{5}$ und C 12 fl. bekommt; wie viel beträgt die ganze Summe?

5. Ihrer drey sollen eine Summe Geld so mit einander theilen, daß A die Hälfte, weniger 4 fl., $B\ \frac{1}{3}$ und 12 fl. dazu, und C $10\frac{1}{3}$ fl. erhält; wie viel beträgt die ganze Summe?

6. Ihrer vier sollen eine Summe Geld so mit einander theilen, daß A $\frac{1}{3}$, $B\ \frac{1}{4}$ und 3 fl. dazu, C $\frac{2}{7}$, weniger 20 fl., und D 66 fl. erhält; wie viel beträgt die ganze Summe?

h.

1. Ihrer drey sollen 60 fl. so mit einander theilen, daß A die Hälfte, $B\ \frac{1}{3}$ und C $\frac{1}{4}$ erhält; wie viel bekommt jeder?

2. Ihrer drey sollen 48 fl. so mit einander theilen, daß A $\frac{1}{2}$, $B\ \frac{1}{3}$ und C $\frac{1}{4}$ erhält; wie viel bekommt jeder?

3. Ihrer vier sollen 342 fl. so mit einander theilen, daß A $\frac{1}{3}$, $B\ \frac{1}{4}$, C $\frac{1}{5}$ und D $\frac{1}{6}$ erhält; wie viel bekommt jeder?

4. Ihrer drey sollen 288 fl. so mit einander theilen: so oft A 3 fl. zieht, zieht B 5 fl. und C 4 fl.; wie viel bekommt jeder?

5. Ihrer drey sollen 180 fl. so mit einander theilen: wenn A 2 fl. zieht, zieht B 3 und C 5 fl.; wie viel bekommt jeder?

6. Ihrer drey sollen $114\frac{3}{4}$ fl. so mit einander theilen: wenn A 6 fl. bekommt, so soll B 3 fl. haben, und wenn B 4 fl. hat, soll C 5 fl. haben; wie viel bekommt jeder?

7. Ihrer

7. Ihrer drey sollen 186 fl. so mit einander theilen: wenn A 2 fl. zieht, soll B 5 fl. ziehen, und wenn [illegible] 6 fl. hat, soll C 4 fl. haben; wie viel bekommt jeder?

8. Ihrer drey sollen [illegible]6 fl. so mit einander theilen: wenn A $\frac{2}{3}$ bekommt, soll B $\frac{1}{2}$ haben, hat aber B $\frac{3}{4}$, so soll C $\frac{1}{2}$ haben; wie viel erhält jeder?

9. Ihrer drey haben eine Summe so mit einander getheilt, daß A $\frac{1}{2}$, B $\frac{1}{3}$ und C $\frac{1}{4}$ bekam: A erhielt 18 fl.; wie viel bekam jeder der beyden Andern?

10. Ihrer drey haben eine Summe Geld so mit einander getheilt, daß A $\frac{1}{2}$, B $\frac{1}{3}$ und C $\frac{1}{4}$ bekam: B erhielt 32 fl.; wie groß war die Summe?

11. Ihrer drey haben eine Summe Geld so mit einander getheilt: so oft A 2 fl. zog, zog B 3 und C 4 fl.; A bekam 68 fl.; wie viel war die ganze Summe?

12. Ihrer drey haben eine Summe Geld so mit einander getheilt: wenn A 5 fl. zog, zog B 3 und C 2 fl.; B bekam $97\frac{1}{2}$ fl.; wie viel betrug die ganze Summe?

13. Ihrer drey haben eine Summe Geld so mit einander getheilt: wenn A 5 fl. zog, zog B 3 fl., wenn aber B 4 fl. hatte, bekam C 6 fl.; A bekam 80 fl.; wie viel betrug die ganze Summe?

14. Ihrer drey haben eine Summe Geld so mit einander getheilt: wenn A $\frac{2}{3}$ fl. bekam, bekam B 2 fl., wenn aber B 5 fl. hatte, bekam C 3 fl.; C erhielt 108 fl.; wie viel betrug die ganze Summe?

Gesellschaftsrechnung.

a.

1. Ihrer drey setzen in ein Spiel mit der Bedingniß, daß sie den allenfallsigen Gewinn mit einander nach dem Verhältnisse des Einsatzes theilen wollen: A hat aber 4 fl. gesetzt, B 5 und C 6 fl., damit gewinnen sie 300 fl.; wie viel gebührt jedem?
2. Ihrer drey fangen gemeinschaftlich einen Handel an: hierzu gibt A 60 fl., B 80 und C 109 fl., damit gewinnen sie 480 fl.; wie viel gebührt jedem?
3. Ihrer drey fangen einen Fruchthandel an: dazu gibt A 230 fl., B 125 fl. und C 85 fl. Ihre Frucht wird schimmlicht, weßwegen sie selbe nur noch mit 100 fl. Verlust verkaufen; wie viel muß jeder daran leiden?
4. Ihrer drey haben mit einander den Haberzehnten um 500 fl. gesteigert: A zählt 209 fl., B 105 fl. und C das Uebrige: sie verlieren aber mit einander 120 fl. daran; wie viel Verlust hat jeder insbesondere?
5. Ein Wirth war in einem Weinhandel so unglücklich, daß sein Vermögen bis auf 800 fl. herab kam. Nun hat A noch 560 fl. an ihn zu fordern, B 600 und C 440 fl.; wenn demnach obiges Vermögen vollends unter diese drey vertheilt wird, wie viel bekommt jeder?
6. Ihrer drey haben zu einem gemeinschaftlichen Handel 240 fl. Kapital zusammen gebracht und 480 fl. damit gewonnen: von diesem Gewinne bekam A 120 fl., B 160 und C das Uebrige; wie viel Kapital hat jeder beygetragen?

7. Ihrer drey haben zu einem gemeinschaftlichen Handel 3,296 fl. Kapital zusammengebracht und damit 824 fl. gewonnen: von diesem Gewinne zog A 320 fl., B 200 und C das Uebrige; wie viel Kapital hatte jeder eingesetzt?
8. Ihrer drey haben in einem gemeinschaftlichen Handel 460 fl. gewonnen: A hat 60 fl. Kapital dazu gelegt, und 120 fl. gewonnen; B hat 80 fl. eingesetzt und C das Uebrige; wie viel hat B gewonnen? wie viel hat C eingesetzt und gewonnen?
9. Ihrer drey haben in einem gemeinschaftlichen Handel 225 fl. gewonnen: A hat 50 fl. Kapital dazu gelegt und 75 fl. gewonnen, B hat 30 dazu gelegt und C das Uebrige; wie viel war das gemeinschaftliche Kapital?

b.

1. Ein Schiffmann fährt den Rhein aufwärts und gibt für die Vorspann mit 10 Pferd eine gewisse Strecke weit 30 fl.: A hat hierzu 3 Pferd hergegeben, B 5 und C die übrigen; wie viel Fuhrlohn gebührt jedem?
2. Vier Arbeiter haben ein Stück Feld um 40 fl. bearbeitet, wovon einer des Tags so viel als der andere verdiente: A arbeitete aber 10 Tag, B 8 Tag, C 4 Tag und D 6 Tag; wie viel gebührt jedem?
3. Ein Fuhrmann soll dreyen Kaufleuten ihre Waaren irgendwo hinführen und 35 fl. bekommen: der Kaufmann A hat 9 Ztr., B 6 Ztr. und C 5 Ztr. dabey; wie viel erhält er von jedem?
4. Ein Fuhrmann soll dreyen Kaufleuten ihre Waaren irgendwo hinführen, und von 1 Ztr. auf 1 Stund so viel bekommen als vom andern; man verspricht ihm in allem 24 fl. Fuhrlohn: A läßt aber 10 Ztr. 5 Stund weit führen, B 8 Ztr. 7 Stund weit, und C 6 Ztr. 9 Stund weit; wie viel Gulden bekommt er von jedem dieser Kaufleute?

drey Fuhrleute führen einem Kaufmanne Waaren, und erhalten von 1 Ztr. auf 1 Stund so viel als vom andern, in Allem aber 80½ fl.: A führt 7 Ztr. 20 Stund weit, B 9 Ztr. 15 Stund weit, und C 8 Ztr. 16 Stund weit; wie viel Fuhrlohn erhält jeder?

Drey Metzger haben eine Viehweide miteinander um 24 fl. in Bestand genommen, woran einer wochentlich für 1 Stück Vieh so viel als der andere bezahlt: A läßt aber 15 Stück 4 Wochen darauf, B 18 Stück 5 Wochen, und C 12 Stück 8 Wochen; wie viel Bestandgeld muß jeder bezahlen?

Ein Handelsmann hat 40 fl. 3 Monat lang auf einen Tabackshandel verwendet, 60 fl. 2 Monat lang auf einen Fruchthandel, dann 20 fl. 4 Monat lang auf einen Farbenhandel, und in Allem 96 fl. gewonnen; wie viel Gewinn hat er von jedem insbesondere?

Ihrer drey haben einen Handel unternommen und 400 fl. darinn gewonnen: dazu gab A 100 fl. 9 Monat lang, B 150 fl. 5 Monat lang, und C 250 fl. 2 Monat lang; wie viel gehört jedem von dem Gewinne?

Ihrer vier haben gemeinschaftlich gehandelt: A gab 30 fl. 6 Monat lang zum Handel, B 50 fl. 4 Monat lang, C 20 fl. 5 Monat lang, und D 80 fl. 2 Monat lang: am Ende des Handels zeigte sichs, daß sie 128 fl. daran verloren; wie viel Verlust muß jeder leiden?

Ihrer drey haben einen gemeinschaftlichen Handel unternommen: A gab 50 fl. auf 9 Monat dazu, B 60 fl. auf unbestimmte Zeit, C aber machte seinen Beytrag auf 5 Monat. An diesem Handel gewann A 90 fl., B 96 und C 80 fl.; wie lang hat des B Geld ausgestanden? wie viel hat C dazu gegeben? wie viel war das gesammte Kapital?

11. Ihrer drey haben einen Handel gemeinschaftlich unternommen: A gab 250 fl. auf 4 Monat dazu, B machte seine Einlage auf 5 Monat, und C gab 100 fl. auf unbestimmte Zeit. An diesem Handel gewann A 50 fl., B 45 und C 30 fl.; wie viel hat B eingelegt? wie lang hatte C seine 100 fl. im Handel? wie viel war ihr ganzes eingelegtes Kapital?

Mischungsrechnung.

A. Erste Art.

a.

1. Wenn man 3 Schoppen Wein, wovon der eine 14 kr., der andere 6 kr. und der dritte 4 kr. gilt, unter einander mischt; was ist alsdann 1 Schoppen solcher Mischung werth?
2. Wenn man 4 Maß Mein, wovon die erste 4 Batzen, die andere 10 Batzen, die dritte 8 Batzen und die vierte 6 Batzen gilt, unter einander mischt; was ist alsdann 1 Maß solcher Mischung werth?
3. Wenn man 3 Malter Getreid, nemlich 1 Malter Kernen à 10 fl., 1 Malter Korn à 8 fl., und 1 Mltr. Gerst à 6 fl. unter einander mischt; was ist alsdann 1 Mltr. solcher Mischung werth?
4. Wenn man 1 Mark 14löthiges, 1 Mark 12löthiges, 1 Mark 10löthiges und 1 Mark 8löthiges Silber zusammen schmelzt; wie viel löthiges Silber wird solche Mischung?
5. Wenn man 1 Schoppen 16 kr. Wein, 1 Schoppen 12 kr. Wein, 1 Schoppen 8 kr. Wein und 1 Schoppen Wasser unter einander schüttet, was ist 1 Schoppen solcher Mischung werth?

6. Wenn man 1 Maß 18 Batzen Wein, 1 Maß 14 Batzen Wein, 1 Maß 12 Batzen Wein, 1 Maß 10 Batzen Wein und 2 Maß Wasser unter einander schüttet; was ist 1 Maß von solchem Gemische werth?
7. Wenn man 3 Schoppen Wein à 12 kr., 2 Schoppen à 8 kr. und 3 Schoppen à 4 kr. untereinander schüttet; wie viel Kreuzer ist alsdann 1 Schoppen des gemischten werth?
8. Wenn man 2 Malter Kernen à 12 fl., 3 Malter Korn à 7 fl. und 4 Mltr. Gerst à 5 fl. unter einander mischt; was ist alsdann 1 Malter solcher gemischten Frucht werth?

b.

1. Wenn man 160 Maß Wein so mischt, daß jedesmal unter 3 Maß Wein 1 Maß Wasser kommt; wie viel Maß Wasser werden sich unter dem ganzen Gemische befinden?
2. Wenn man 150 Mltr. Frucht so mischt, daß jedesmal unter 2 Mltr. Korn 1 Mltr. Gerst kommt; wie viel Mltr. Korn werden unter dem ganzen Gemische seyn?
3. Wenn man 140 Mltr. Frucht so mischt, daß jedesmal zu 3 Mltr. Korn 2 Mltr. Kernen kommen; wie viel Mltr. Korn und wie viel Mltr. Kernen werden sich in dem ganzen Gemische befinden?
4. Wenn man 1 Mltr. Kernen à 12 fl., 2 Mltr. Korn à 7 fl. und 4 Mltr. Gerst à 5 fl. unter einander mischt und diese Mischung so oft vornimmt, bis man 140 Malter gemischte Frucht hat; wie viel Gulden beträgt blos die Gerst in dieser Mischung?
5. Man hat zu 3 Maß 12 Batzenwein 4 Mß. 8 Batzenwein und 2 Mß. 4 Batzenwein genommen und diese Mischung so oft wiederholt, bis man 117 Maß gemischten Wein hatte; wie viel Gulden beträgt der 12 Batzenwein in dieser Mischung?

6. Wenn man ein Faß voll Wein, wov
Schoppen 16 kr. gilt, so mit Wasser misch
1 Schoppen des gemischten nur 12 kr. we
wie viel Wasser befindet sich jedesmal bey 1 Sc
des gemischten?

7. Wenn man Wein, wovon die Maß 14 Batz
so mit Wasser mischt, daß die Maß nu
10 Batzen werth ist; wie viel Wasser befin
wohl da unter 80 Maß des gemischten?

B. Zweyte Art.

a.

1. Man hat zweyerley Wein: die Maß des
gilt Batzen, des geringern 5 Batzen; n
Maß von jedem braucht man, um 10
gemischten aus beyden Gattungen zu m
wovon 1 Maß 7 Batzen werth ist?

2. Man hat zweyerley Wein: die Maß des
gilt 11 Batzen und des geringern 3 Batze
viel Maß von jedem braucht man, um 12
gemischten Wein zu machen, wovon die
5 Batzen werth ist?

3. Man hat zweyerley Wein: die Maß des
gilt 9 Batzen und die Maß des geringern 3
wie viel Maß von jedem braucht man
180 Maß gemischten zu machen, wovon
4 Batzen werth ist?

4. Man hat zweyerley Getreid, nemlich Kern
Malter zu 10 fl., und Korn das Malter z
wie viel Malter von jeder Gattung brauch
um 90 Malter gemischte Frucht zu machen,
1 Mltr. 9 fl. werth ist?

5. Man hat zweyerley Getreid, nemlich Korn das Malter zu 8 fl. und Gerst das Malter zu 5 fl.; wie viel Malter von jeder Gattung muß man nehmen, um 60 Malter gemischte Frucht zu machen, wovon 1 Malter 7 fl. werth ist?

6. Man hat zweyerley Silber, nemlich 9löthiges und 14löthiges; wie viel Mark von jeder Gattung braucht man, um 10 Mark 12löthiges zu machen?

7. Man hat zweyerley Silber, nemlich 8löthiges und 15löthiges; wie viel Mark von jedem braucht man, um 84 Mark 13löthiges zu machen?

8. Man hat drey Gattungen Wein, sie sollen A, B und C heissen: 1 Maß A kostet 20 kr., 1 Maß B 19 kr. und C 12 kr.; wie viel Maß von jeder Gattung braucht man, um 150 Maß gemischten daraus zu machen, wovon 1 Mß. 16 kr. werth ist?

9. Man hat dreyerley Wein: 1 Maß A kostet 24 kr., 1 Maß B 20 kr. und C 15 kr.; wie viel Maß von jedem muß man nehmen, um 182 Maß gemischten zu machen, wovon 1 Maß 17 kr. werth ist?

10. Man hat dreyerley Silber, nemlich A 14löthiges, B 10löthiges, C 9löthiges, und will 36 Mark 11löthiges daraus machen; wie viel Mark von jeder Gattung braucht man?

11. Man hat viererley Silber, nemlich A 14löthiges, B 10löthiges, C 9löthiges, D 6löthiges, und will 51 Mark 11löthiges daraus machen; wie viel Mark von jeder Gattung braucht man zu einer solchen Mischung?

12. Man hat viererley Mehl: 1 Mltr. des ersten oder A gilt 8 fl., des 2ten oder B 6 fl., des 3ten oder C 4 fl., des 4ten oder D 3 fl.; wie viel Malter von jedem braucht man, um 98 Mltr. gemischtes daraus zu machen, wovon 1 Mltr. 5 fl. werth ist?

13. Man hat 180 Malter Frucht um 720 fl. verkauft: darunter war Kernen das Malter zu 9 fl. und Gerst das Malter zu 3 fl.; wie viel von jeder Gattung war unter den 180 Maltern?

14. Man hat 100 Malter Frucht um 700 fl. verkauft: darunter war Korn das Malter zu 8 fl. und Gerst das Malter zu 4 fl.; wie viel von jeder Gattung war unter den 100 Maltern?

15. Man hat 60 Malter Frucht um 300 fl. verkauft: darunter war Kernen das Malter zu 8 fl., Korn das Malter zu 6 fl. und Gerst das Malter zu 4 fl.; wie viel von jeder Gattung war unter den 60 Maltern?

16. Man hat 140 Maß Wein um 37 fl. 20 kr. verkauft: es war eine Mischung von dreyerley Wein: die Maß zu 20 kr., die Maß zu 18 kr. und zu 12 kr.; wie viel Maß von jeder Gattung war dabey?

b.

1. Ein Becher aus Gold und Silber ist 18 Loth schwer und wiegt im Wasser um $1\frac{1}{2}$ Loth weniger: man weiß aber aus der Erfahrung, daß 18 Loth fein Gold um 1 Loth und 18 Loth Silber um $1\frac{1}{2}$ Loth weniger im Wasser wiegen; wie viel Gold und wie viel Silber wird wohl an obigem Becher seyn?

2. Ein Becher aus Gold und Silber wiegt im Freyen 18 Loth und im Wasser um $1\frac{1}{2}$ Loth weniger; wie viel Gold und Silber wird wohl an diesem Becher seyn?

3. Ein Gefäß von Gold und Silber wiegt im Freyen 30 Loth, im Wasser aber $2\frac{1}{2}$ Loth weniger; wie viel Gold und Silber ist dabey?

4. Ein Gefäß aus Gold und Silber wiegt im Freyen 30 Loth und im Wasser $2\frac{1}{4}$ Loth weniger; wie viel Gold und Silber ist dabey?

5. Ein Klumpen Zinn und Bley wiegt zusammen 300 Pfund im Freyen, und verliert im Wasser 35 Pfund am Gewicht: man weiß aber aus der Erfahrung, daß 37 Pf. Zinn 5 Pf. und 23 Pf. Bley 2 Pf. im Wasser verlieren; wie viel Zinn und Bley enthält der ganze Klumpen?

6. Ein Klumpen Zinn und Bley wiegt im Freyen 120 Pfund, im Wasser aber nur 106 Pf.; wie viel Zinn und Bley ist dabey?

Vermischte Aufgaben.

a.

1. Zu gutem Schießpulver nimmt man 18 Pfund Salpeter, 3 Pfund Schwefel und 6 Pfund Kohlen; wie viel braucht man von jeder Gattung zu 6 Zentner?

2. Es bezahlt Einer 105 fl. in lauter Dreykreuzerstücklein, Sechskreuzerstücklein und Zwölfkreuzerstücklein, so daß von einer Geldsorte so viel dazu kommt als von der andern; wie viel Dreykreuzerstücklein sind dabey?

3. Es hat Einer für 108 fl. Korn und Gerst von einer Gattung so viel als von der andern auf seinem Speicher: das Malter Korn kostet 7 fl. und das Malter Gerst 5 fl.; wie viel Malter Korn sind dabey?

4. Es hat Einer 7 Stück Vieh um 54 fl. gekauft, nemlich Schweine und Schafe: 1 Schwein kostet 10 fl. und 1 Schaf 6 fl.; wie viel Schweine sind darunter?

5. Neun Kinder, nemlich Söhne und Töchter, theilen 1,960 fl. so mit einander, daß jeder Sohn 240 fl. und jede Tochter 200 fl. bekommt; wie viel Söhne sind dabey?

6. Acht Kinder, Söhne und Töchter, theilen
mit einander so, daß jeder Sohn 95 fl. un
Tochter 57 fl. erhält: alle Söhne beko
zusammen so viel als alle Töchter; wie viel
sind dabey?

7. Zwey Taglöhner arbeiten mit einander 55 Ta
erste bekommt des Tags 20 kr. und der
24 kr.: am Ende der Arbeit hat einer so vi
dient als der andere; wie viel Tag arbeitete

8. Zwey Taglöhner arbeiten 92 Tag: der erste bel
des Tags 30 kr. und der andere 27½ kr.
Ende der Arbeit hat einer so viel verdient a
andere; wie viel Tag arbeitete jeder?

9. Ein Wirth dingt einen Knecht unter der Bedi
der Knecht soll jeden Tag wo er arbeitet
Kost und 30 kr., jeden Tag aber wo er
arbeitet, keinen Lohn haben und für die
18 kr. bezahlen: nach 192 Tagen rechnen
und finden, daß keiner dem andern mehr
schuldig sey; wie viel Tag hat der
gearbeitet?

10. Ein Arbeiter verdient täglich seine Kost und 2
arbeitet er aber nicht, so bezahlt er 16 kr. f
Kost: am Ende des Jahrs bezahlt er nicht
bekommt auch nichts; wie viel Tag h
gearbeitet?

11. In einer gewissen Stadt sind 2,600 Sol
darunter sind 9mal so viel Infanteristen un
so viel Kavalleristen als Artilleristen; wie vi
von jedem Corps (Kor) insbesondere dabey

12. Eine Gesellschaft von 266 Personen beste
4mal so viel Kaufleuten und 2mal
Offizieren als Studenten; wie viel sind vo
Klasse insbesondere dabey?

13. Zwey Männer, 3 Weiber und 5 Kinder theilen 182 fl. so mit einander, daß ein Mann noch einmal so viel als ein Weib, ein Weib aber 3mal so viel als ein Kind bekommt; wie viel erhält jede Person insbesondere?

14. Ein Maurermeister, 5 Gesellen und 3 Handlanger haben mit einander 38 fl. verdient: der Meister bekam 3mal so viel als ein Gesell, und jeder Gesell 2mal so viel als jeder Handlanger; wie viel hat jeder insbesondere verdient?

15. Man hat in einem Fasse 3,000 Maß Wein à 12 Batzen: aus diesem thut man am ersten Tag 2,000 Maß heraus und dafür 2,000 Maß à 4 Batzen hinein; am zweyten Tag thut man 2,000 Mß. heraus und dafür 1,000 Mß. Wasser hinein; am dritten Tag aber thut man 1,000 Mß. heraus und dafür 1,000 Mß. à 20 Batzen hinein; wie viel wird eine Maß der letzten Mischung werth seyn?

16. Man hat in einem Fasse 2,000 Maß Wein à 6 Batzen: aus diesem thut man am ersten Tag 1,000 Maß heraus und 1,000 Maß à 4 Batzen hinein; am 2ten Tag thut man wieder 1,000 Maß heraus und dafür 1,000 Mß. à 3 Batzen hinein; wie viel kostet eine Maß der letzten Mischung?

b.

1. Eine Mühle hat 3 Gänge: man mahlt auf dem ersten täglich 8 Malter, auf dem 2ten 10 Mltr. und auf dem 3ten 12 Mltr.; wie bald wird man demnach mit 600 Malter fertig?

2. Eine Mühle hat 3 Gänge: man mahlt auf dem ersten in 2 Tagen 15 Malter, auf dem zweyten 18 und auf dem 3ten 23 Mltr.; wann wird man demnach mit 168 Malter fertig?

3. Eine Mühle hat 3 Gänge; man mahlt auf dem ersten in 2 Tagen 15 Malter, auf dem 2ten in 3 Tagen 20 Mltr. und auf dem 3ten in 4 Tagen 34 Mltr.; wie lang wird man demnach auf allen dreyen mit 204 Malter zu thun haben?

4. Man hat einen Trog, in welchen aus 2 Röhren, *a* und *b*, Wasser fließt: *a* allein füllt ihn in 20 Stunden, *b* in 10 Stunden; wann werden ihn beyde zugleich füllen?

5. Man hat einen Trog unter 2 Röhren, *a* und *b*: *a* allein füllt ihn in 12 Stunden, *b* in 8 Stunden; wann füllen ihn beyde zugleich?

6. Man hat einen Trog unter 2 Röhren, *a* und *b*: *a* allein füllt ihn in 20 Stunden, *b* in 15 Stunden: der Trog hat aber auch eine Oeffnung, welche ihn in 30 Stunden wieder leert; wenn nun die Röhren und Oeffnung zugleich fließen, wann wird da der Trog voll?

7. Man hat einen Trog unter 2 Röhren, *a* und *b*: *a* allein füllt ihn in 18 Stunden, *b* in 15 Stunden: der Trog hat aber auch eine Oeffnung, welche ihn in 9 Stunden leert; wenn nun die Röhren und Oeffnung zugleich fliessen, wann wird der Trog voll?

8. An einem Springbrunnen sind 3 Röhren: aus der ersten laufen in 3 Stunden 4 Ohm, aus der 2ten in 5 Stunden 7 Ohm; und aus der 3ten in 2 Stunden 3 Ohm; in wie viel Stunden werden dieselben, wenn man sie alle zugleich anläßt, einen Zuber von $21\frac{1}{5}$ Ohm füllen?

C.

1. Ein Bauer bringt, nachdem er den Zehnten auf dem Felde zurückgelassen hat, 513 Garben in seine Scheuer; wie viel Garben hat sein Feld sammt dem Zehnten getragen?

2. Ein Bauer hat ohne den Zehnten 45 Wägen voll Grundbirn heim geführt; wie viel Wägen voll hatte er sammt dem Zehnten auf dem Felde?
3. Es will Einer seinem Freunde 30 fl. nach Paris schicken: dort nimmt aber der Zoller zuvor von jedem Gulden 4 kr. Abzug; wie viel muß man also hier beylegen, damit der Freund gerad seine 30 fl. erhält?
4. Es will Einer 500 fl. postfrey nach Hamburg schikken, kann aber hier das Postgeld mit 6 kr. vom Gulden nicht bezahlen; wie viel muß er also in Allem fortschicken, damit gerad 500 fl. an ihren bestimmten Platz kommen?
5. Es sollen 1,996 fl. verschickt werden: man zahlt von 100 fl. 12 kr. Fracht; wie viel muß man noch beybeylegen, damit die Fracht von dem Empfänger bezahlt werde und er seine 1,996 fl. für sich übrig hat?
6. Man soll 1,198 fl. irgendwo hinschicken: die Fracht ist $\frac{1}{2}$ fl. Prozent; wie viel muß man noch beylegen, damit die Fracht von dem Empfänger bezahlt werde und er seine 1,198 fl. für sich habe?
7. Ein Weinhändler verkauft einen Vorrath Wein um 7,920 fl. und hat 10 fl. Prozent Gewinn; wie theuer hat er demnach diesen Wein eingekauft?
8. Ein Bauer hat einen Acker gekauft und gleich wieder um 530 fl. so verkauft, daß er 6 fl. Prozent Gewinn bekam; wie theuer hatte er den Acker also selbst gekauft?
9. Ein Bauer hat eine Wiese gekauft und gleich wieder um 752 fl. so verkauft, daß er an jedem 109 fl. 6 fl. verlor; wie theuer hatte er die Wiese selbst gekauft?
10. Ein Kaufmann verkaufte einen Vorrath Zucker um 754 fl. mit $5\frac{3}{4}$ fl. Prozent Verlust; wie viel verlor er also in Allem?

11. Es verkauft Einer eine Uhr um 47 fl. und verliert 6 Prozent; wie theuer hatte er also selbst die Uhr?

12. Es verkauft Einer einen Sack voll Mehl um 6 fl. mit 10 fl. Prozent Verlust; wie hoch kam ihn also selbst das Mehl?

13. Ihrer Zwey haben Wein um einerley Preis gekauft und wieder so verkauft, daß der erste an 1 Ohm 20 fl. Prozent gewann, da er sie um 8 fl. gab, der andere aber 5 fl. Prozent an 1 Ohm verlor; wie theuer hat der letztere also seinen Wein gegeben?

14. Zwey Kaufleute haben für einerley Preis Käs gekauft: der erste verkaufte den Zentner wieder um 24 fl. und gewann 20 fl. Prozent; der andere verlor im Verkaufe 5 fl. Prozent; wie theuer hat er also den Zentner verkauft?

d.

Agio (sprich: Aschio) das ist: Aufgeld oder Gewinn.

1. Es will ein Geldwechsler einem Wirth gegen lauter Kronenthaler zu 2 fl. 42 kr. anderes Geld und zwar jedesmal zu 5 fl. noch 3 kr. Agio geben; wie viel Gulden Agio bekommt da der Wirth gegen 720 Kronenthaler?

2. Es hat Einer 132 Dukaten, jede zu 5 fl. 30 kr., eingenommen und kann sie gleich wieder gegen anderes Geld so auswechseln, daß er von 6 fl. jedesmal 4 kr. Agio erhält; wie viel Gewinn bekommt er also in Allem?

3. Es kann Einer 300 Kronenthaler gegen anderes Geld so auswechseln, daß er auf 100 fl. jedesmal 4 fl. Agio erhält; wie viel Gewinn bekommt er also?

4. Es kann Einer 450 französische Thaler zu 2 fl. [illegible] kr. mit 2 fl. Prozent Agio auswechseln; wie viel Gulden bekommt er dafür?

5. Es hat Einer 400 Stück Kronenthaler gegen anderes Geld mit Agio ausgewechselt und 1,087 fl. 12 kr. dafür erhalten; wie hoch war das Agio vom 100?

6. Es will Einer 6,000 Stück ungangbare Münze zu 5 kr. mit 4 fl. Prozent Rabatt (Abzug) gegen gangbare Münze geben; wie viel Gulden bekommt er dafür?

7. Es will Einer einen Vorrath Halbeguldenstücke auswechseln: da kommt ein Wechsler, und will 1 kr. Agio aufs Stück (das heißt auf 30 kr.) geben; es kommt aber auch ein anderer, und bietet $3\frac{1}{2}$ kr. Prozent (das heißt auf 100 kr.) welcher gibt mehr, und um wie viel?

8. Es kann Einer 660 Stück Konventionsthaler gegen lauter französische Thaler auswechseln und zwar so: Gibt er seine Konventionsthaler nach dem 24 fl. Fuß, (das heißt: zu 2 fl. 24 kr.) so will man ihm die französischen Thaler zu 2 fl. 50 kr. geben; gibt er jene aber nach dem 20 fl. Fuß, (das heißt, zu 2 fl.) so will man ihm die französ. Thaler um 2 fl. 45 kr. geben; in welchem Falle gewinnt er mehr, und um wie viel?

9. Ein Schäfer verspricht dem, der seine Schafe um einerley Preis verkauft, jedesmal das 20ste Stück zur Belohnung; wie viel darf demnach der Händler an 100 fl. abziehen?

10. Ein Buchdrucker gibt dem, der seine Bücher verkauft, jedesmal das 10te gratis (das heißt, zur Belohnung); wie viel darf demnach der Verkäufer an 100 fl. für sich abziehen?

e.

1. Ein Reiter kommt in 3 Stunden 4 Meilen weit, ein anderer in 5 Stunden 6 Meilen; welcher reitet geschwinder, und um wie viel?

2. Ein

2. Ein Reiter macht in 6 Stunden 8 Meilen, ein anderer aber in 3 Stunden 5 Meilen; welcher reitet geschwinder und um wie viel?

3. Ein Bothe macht jeden Tag 4 Stund und ist schon 6 Tag fort, da soll ihn ein anderer einholen, welcher des Tags 7 Stund macht; wann erreicht er ihn?

4. Ein Bothe macht des Tags 10 Stund und ist schon 5 Tag fort, da soll ihn ein anderer einholen, welcher des Tags 12 Stund macht; wann holt er ihn ein?

5. Ein Bothe macht des Tags 6 Stund und ist schon 9 Tag fort, da soll ihn ein anderer einholen; wie viel Stund muß letzterer täglich machen, um jenen in 18 Tagen einzuholen?

6. Ein Bothe macht täglich 10 Stund und ist schon 7 Tag fort, da soll ihn ein anderer einholen; wie viel Stund muß dieser täglich machen, um jenen in 20 Tagen zu erreichen?

7. Zwey Bothen gehen zu gleicher Zeit ab: der eine von Frankfurt nach Basel, der andere von Basel nach Frankfurt; beyde Städte sind 72 Stund von einander entfernt; der Frankfurter Both macht täglich 7 Stund und der Basler 5 Stund; wann kommen sie zusammen?

8. Zwey Güterwägen fahren zu gleicher Zeit ab: der eine von Heidelberg nach Freyburg, der andere von Freyburg nach Heidelberg; beyde Städte sind 44 Stund von einander entfernt; der Heidelberger macht des Tags 5 Stund und der Freyburger 6; wann kommen sie zusammen?

9. Zwey Taglöhner arbeiten auf einem Acker einander entgegen: bis der eine 6 Schritt vorwärts kommt, kommt der andere 9 Schritt gegen ihn: der Acker ist 420 Schritt lang; wie viel Schritt muß jeder zurücklegen, bis sie zusammen kommen?

10. Ein Knabe will einen andern der 60 Schritt vor ihm ist, einholen: sie machen gleich große Schritt: so oft aber der vordere 4 Schritt macht, macht der hintere 6; wie viel Schritt muß daher der letztere thun, bis er jenen hat?

11. Ein alter und ein junger Hund fangen mit einander zu laufen an und machen gleich große Schritt; so oft aber der alte 5 Sprüng macht, macht der junge 8; wie viel Sprüng wird wohl der alte machen, bis ihm der junge 54 Sprüng vor ist?

12. Ein Hund fängt einen Hasen welcher schon 90 Sprüng voraus ist, da der Hund zu laufen anfängt: so oft aber der Hase 5 Sprüng macht, macht der Hund 6, und 3 Hundssprüng sind so groß als 4 Hasensprüng; wie viel Sprüng wird der Hase noch machen, bis ihn der Hund packt?

13. Ein Hund fängt eine Katze welche schon 60 Sprüng vor ihm ist: diese macht 9 Sprüng bis der Hund 7 macht; 2 Hundssprüng sind aber so groß als 3 Katzensprüng; wann erwischt er sie?

14. Es hat zwey geschlagen; auf welchem Punkte des Zifferblatts kommt der Minutenzeiger über den Stundenzeiger?

15. Es hat vier geschlagen; auf welchem Punkte des Zifferblattes kommen beyde Zeiger über einander?

16. Es hat zwölf geschlagen; wo kommen beyde Zeiger wieder das erstemal zusammen?

17. Der Stunden- und Minutenzeiger befinden sich zwischen 4 und 5 Uhr über einander; wie viel Minuten sind über 4 Uhr?

18. Beyde Zeiger stehen zwischen 5 und 6 Uhr über einander; wie viel Minuten sind über 5 Uhr?

19. Ein gewisses Kapital trägt jährlich 400 fl. Zins, steht schon 6 Jahre aus und dauert noch immer fort: da legt man noch ein Kapital an, welches jährlich 700 fl. Zins trägt; wann werden die Zinse des letztern eben so hoch seyn, als die des erstern?

20. Ein Kapitalist hatte 800 fl. zu 5 Prozent ausliehen: ein Bauer hatte zu gleicher Zeit für ein eben so großes Kapital Güter gekauft, und nach 3 Jahren eben so viel Zins daran gewonnen als jener in 6 Jahren; wie viel Gulden brachte ihm daher jedes 100 in 1 Jahre?

f.

1. Es hat Einer die Hälfte seines Geldes in der Tasche, $\frac{1}{3}$ in der rechten und 4 fl. in der linken Hand; wie viel Gulden hat er in der ganzen?

2. Es hat Einer 180 fl. bey sich: $\frac{1}{3}$ davon hat er in der rechten Hand, $\frac{1}{4}$ in der linken, und das Uebrige in der Tasche; wie viel Gulden hat er in der Tasche?

3. Ihrer Drey haben einen Käs um 2 fl. 40 kr. gekauft: der Erste behielt $\frac{1}{4}$ davon, der 2te $\frac{2}{5}$ und der 3te das Uebrige, welches 14 Pfund schwer war; was mußte jeder bezahlen?

4. Ein Bauer hat $\frac{2}{5}$ eines Ackers mit Korn, $\frac{1}{3}$ mit Gerst und das Uebrige mit Klee angebaut: das Gerstenstück ist um 2 Ruthen größer als das Kornstück; wie viel Ruthen enthält der ganze Acker?

5. Ein Bauer hat $\frac{1}{3}$ eines Ackers mit Welschkorn besetzt, $\frac{2}{5}$ mit Grundbirn und das Uebrige mit Kohl: das Grundbirnstück ist um $2\frac{1}{2}$ Ruthen größer als das Welschkornstück; wie viel Ruthen enthält der ganze Acker?

6. Es denkt sich Einer die Hälfte, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{7}$ seines Geldes und findet, da er diese Theile (in Gedanken) zusammenzählt, daß 4 fl. mehr heraus kommen, als er hat; wie viel Geld hat er also?

7. Es zählt Einer in Gedanken $\frac{2}{3}$ und $\frac{1}{5}$ seines Geldes zusammen, und bringt auf diese Art 45 fl. mehr heraus, als er hat; wie viel Gulden hat er also?

8. Ein alter Mann hinterließ 12000 fl. und 3 Kinder: das älteste davon hatte aber selbst 4 Kinder, und das älteste von diesen hatte wieder 2 Kinder; wie viel wird nun eins dieser zwey letztern von des Urgroßvaters Vermögen erhalten haben?

9. Ihrer Mehrere haben gemeinschaftlich einen Handel unternommen: davon hat A $\frac{2}{3}$ zu fordern; er verkaufte hievon $\frac{1}{4}$ an B, und dieser gab hievon wieder $\frac{2}{5}$ an C; was hat demnach C am ganzen Handel zu gut?

10. Ein Herr gieng spazieren, und gab einem armen Manne, da er nicht viel Geld bey sich hatte, $\frac{1}{2}$ davon: endlich kam auch ein armes Weib, welchem er wieder $\frac{1}{3}$ vom Reste gab und so gerad noch 8 kr. übrig behielt; wie viel Geld hatte er anfangs bey sich?

11. Ein Krämer gab $\frac{1}{4}$ seines Geldes für Zucker aus, dann vom Reste $\frac{2}{5}$ für Kaffee, dann wieder vom Reste die Hälfte für Gewürz, und die noch übrigen 7 fl. für Käs; wie viel Geld hatte er anfangs?

12. Ein Spieler verlor in einem Wirthshause $\frac{1}{3}$ seines Geldes, da gieng er in ein anderes und verlor wieder von dem Reste $\frac{1}{2}$, nun versuchte er sein Glück noch in einem dritten, verlor wieder $\frac{1}{4}$ des Restes und konnte gerad noch 48 kr. für Nacht-Essen und Schlafgeld bezahlen; wie viel Geld hatte er im ersten Wirthshause verspielt?

13. Ein Spieler spielte an verschiedenen Tischen nach einander: er verlor aber am ersten Tische $\frac{2}{5}$ seines Geldes, da ging er an den 2ten und verlor $\frac{2}{3}$ des Restes, er ging auch noch an den 3ten Tisch und verlor wieder $\frac{2}{3}$ vom Reste; nun ward er zornig, warf Gläser und Bouteillen zusammen und mußte für diese nebst Strafe seine noch übrigen 5 fl. zahlen; wie viel Geld hatte er anfangs bey sich?

g.

1. Es sagt Einer: wenn ich dreymal so viel Geld bey mir hätte, als ich wirklich habe, so hätte ich 25 fl.; wie viel hat er also?

2. Es sagt Einer: wenn ich noch dreymal so viel Geld hätte, als ich wirklich habe, so hätte ich gerad 40 fl.; wie viel hat er also?

3. Es sagt Einer: wenn ich noch einmal so alt wäre als ich wirklich bin und noch 6 Jahr dazu, so wäre ich 32 Jahr alt; wie alt ist er?

4. Es sagt Einer: wenn ich fünfmal so alt wäre als ich wirklich bin, weniger 10 Jahr, so wäre ich gerad 100 Jahr alt; wie alt ist er?

5. Es sagt Einer: wenn ich $\frac{2}{3}$mal so viel Geld bey mir hätte, als ich habe, so hätte ich 15 fl.; wie viel hat er?

6. Ein Schäfer wurde gefragt, wie viel Schafe er habe. Er antwortete: wenn ich noch $\frac{1}{4}$mal so viel hätte, als ich wirklich habe, so hätte ich gerad 250; wie viel hatte er?

7. Ein Metzger fragte einen Schäfer wie viel Schafe er da treibe. Der Schäfer antwortete: wenn ich noch $\frac{1}{4}$mal so viel hätte, als ich habe, und du und ich und unsere zwey Hunde auch noch Schafe wären, so wären wir sammt meinen Schafen unserer 100; wie viel hatte er?

8. Man fragte einen Mann: wie alt er sey. Er antwortete: wenn ich noch $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$mal so alt wäre als ich bin und noch ein Jahr dazu, so wäre ich 100 Jahr alt; wie alt war er?

9. Es sagte Einer: wenn ich noch $\frac{1}{2}$mal, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{4}$mal so alt wäre als ich bin, weniger 25 Jahr, so wäre ich gerad 100 Jahr alt; wie alt war der?

10. Es wurde Einer gefragt: wie viel Geld er bey sich habe. Er antwortete: wenn ich 6mal so viel hätte als ich wirklich habe, so hätte ich gerad so viel als wenn mir jemand 6 fl. zu dem gäbe, welches ich habe; wie viel hatte er da?

11. Ein Vater sagt: wenn mein Kind 7mal so alt wäre als es ist, so wäre es gerad so alt als wenn es jetzt noch um 7 Jahr älter wäre; wie alt ist dieses Kind?

12. Es sagt Einer: wenn ich noch einmal so alt wäre als ich wirklich bin, so hätte ich gerad so viel über 50 Jahr als ich gegenwärtig darunter habe; wie alt ist der?

13. Ein Lehrer sagte: wenn ich 1$\frac{1}{2}$mal so viel Schüler hätte als ich wirklich habe und noch 10 dazu, so hätte ich so viel über 100 als ich bereits unter 100 habe; wie viel Schüler hatte er?

h.

1. Ein Gärtner theilte mehreren Kindern einen Korb voll Aepfel auf folgende Art aus: er gab jedem 4, und hatte am Ende noch 24 übrig; er wollte aber nichts übrig behalten, sammelte daher die Aepfel wieder, gab jedem 7 und reichte gerad aus; wie viel Kinder waren es?

2. Ein Herr theilt unter mehrere Arme Geld aus: gibt er jedem 3 Batzen, so behält er nichts mehr in der Tasche: gibt er aber jedem nur 2 Batzen, so bleiben ihm noch 12 Batzen übrig; wie viel Arme sind es?

3. A hat 1,000 fl. und gibt täglich 2 fl. davon aus: B hat 400 fl. und bekommt täglich 1 fl. dazu; wann wird einer so viel haben als der andere?
4. A hat 200 fl. und gibt täglich 2 fl. aus: B hat 30 fl. und bekommt täglich 3 fl. dazu; wann wird einer so viel haben als der andere?
5. A ist 6 Jahr alt, B 15; wann wird A halb so alt seyn als B?
6. A ist 3 Jahr alt, B 20; wann wird A halb so alt seyn als B?
7. A ist 4 Jahr alt, B 36; wann wird das Alter des A $\frac{1}{7}$ vom Alter des B seyn?
8. A ist 3 Jahr alt, B 24; wann wird das Alter des A $\frac{1}{8}$ vom Alter des B seyn?
9. A ist 6 Jahr alt, B 30; wann wird das Alter des A $\frac{2}{7}$ vom Alter des B seyn?
10. A ist 7 Jahr alt, B 18; wann wird das Alter des A $\frac{3}{4}$ vom Alter des B seyn?
11. A und B haben Aepfel: gibt A einen von den seinigen dem B, so hat einer so viel als der andere: gibt aber B einen von den seinigen dem A, so hat A 2mal so viel als B; wie viel hat wohl jeder?
12. A und B haben Aepfel: gibt A 3 von den seinigen dem B, so hat einer so viel als der andere: gibt aber B 2 von den seinigen dem A, so hat A 3mal so viel als B; wie viel hat jeder?
13. A und B haben Nüsse: gibt A 4 von den seinigen dem B, so hat einer so viel als der andere: gibt aber B 3 von den seinigen dem A, so hat A 3mal so viel als B; wie viel hat jeder?

i.

1. A hat 10 Aepfel, B 20: beyde wollen ihre Aepfel verkaufen und zwar so, daß A eben so viel um 1 kr. gibt als B, und einer dennoch eben so viel Geld löst als der andere; wie machen sie dieses?

2. A hat 6 Aepfel, B 12: beyde wollen diese Aepfel so verkaufen, daß A so viel um 1 kr. gibt als B, und einer so viel Geld für die seinigen löst als der andere; wie stellen sie dieses an?
3. A hat 10 Aepfel, B 30, C 50: diese wollen sie so verkaufen, daß einer so viel um 1 kr. gibt und eben so viel Geld für die seinigen erhält als der andere; wie machen sie dieses?
4. Man kauft um 100 fl. 100 Stück junges Vieh, nämlich Kälber à 6 fl., Schweine à $1\frac{1}{2}$ fl., Schafe à $\frac{1}{2}$ fl., und Geißen à $\frac{1}{4}$ fl.; wie viel von jeder Gattung sind dabey?
5. Man kauft um 100 fl. 100 Stück Geflügel, nämlich welsche Hahnen à 2 fl., Gänse à $1\frac{1}{2}$ fl., Aenten à $\frac{1}{2}$ fl. und Hühner à $\frac{1}{4}$ fl.; wie viel von jeder Gattung sind dabey?

Zahlenstaffeln, das ist: Progressionen.

A. Unterschiedsreihen, oder arithmetische Progressionen.

1. Wie viel Schläge thut eine Schlaguhr von 1 bis 12 ohne die Viertel?
2. Zwanzig Personen theilen eine Summe Geld so mit einander, daß der erste 4 fl., der 2te 6 fl., der 3te 8 fl. und sofort der nächstfolgende um 2 fl. mehr als der vorhergehende, und auf diese Art der letzte 42 fl. erhält; wie viel Gulden beträgt die ganze Summe?
3. Eilf Personen theilen Geld so mit einander: der geringste erhält 3 fl., der 2te etwas mehr als der erste, der 3te eben so viel mehr als der 2te u. s. w. Der höchste erhält 23 fl.; wie viel erhalten sie alle zusammen?

4. Siebzehn Personen theilen Geld mit einander: der höchste erhält 53 fl., der 2te etwas weniger, der 3te eben so viel weniger als der 2te u. s. w. Der geringste erhält 5 fl.; wie viel bekommen sie alle zusammen?

5. Neunzehn Personen theilen Geld mit einander: der höchste erhält 72½ fl., der folgende etwas weniger, der 3te um eben so viel weniger als der 2te u. s. w. Der geringste erhält 40 kr.; wie viel Gulden bekommen alle zusammen?

6. Achtzehn Personen theilen Geld mit einander: der höchste erhält 5[illegible] fl., der 2te um 3 fl. weniger, der 3te wieder um 3 fl. weniger als der vorhergehende u. s. w.; wie viel der geringste?

7. Vier und zwanzig Personen theilen Geld mit einander: der höchste erhält 27 fl. und jeder nachfolgende immer um 1 fl. weniger als der vorhergehende; wie viel erhält der geringste?

8. Fünfzehn Personen theilen Geld mit einander: der höchste erhält 58 fl., jeder der nachfolgenden erhält um 4 fl. weniger als der vorhergehende; wie viel beträgt der Antheil des geringsten und die ganze Summe?

9. Vierzig Personen theilen Geld mit einander: der erste bekommt 1 fl.; wie viel Gulden bekommt jeder nachfolgende mehr als sein vorhergehender, wenn der letzte 118 fl. erhält?

10. Acht und zwanzig Personen theilen Geld mit einander: der erste bekommt 6 fl.; wie viel bekommt jeder nachfolgende mehr als sein vorhergehender, wenn der letzte 33 fl. erhält?

11. Fünf und dreyßig Personen theilen Geld mit einander: der erste erhält 3 fl.; wie viel erhält jeder nachfolgende mehr als sein vorhergehender, wenn der letzte 16 fl. 36 kr. bekommt?

12. Mehrere Personen theilen Geld mit einander; der geringste erhält 8 fl., jeder nachfolgende aber um 4 fl. mehr als sein vorhergehender, und der letzte 76 fl.; wie viel sind ihrer?

13. Mehrere Personen theilen Geld mit einander: der geringste erhält 9 fl., jeder nachfolgende aber um 5 fl. mehr als sein vorhergehender, und der letzte 109 fl.; wie viel sind ihrer?

14. Mehrere Personen theilen Geld mit einander: der geringste erhält 30 kr., jeder nachfolgende aber um 2 fl. 30 kr. mehr als sein vorhergehender, und der letzte 85 fl. 30 kr.; wie viel sind ihrer?

15. Auf einem Zimmerplatze liegt ein Haufen Balken: ganz oben liegt 1 Balken, unter diesem liegen 2, unter diesen aber eine Reihe von 3 Balken, und so hat jede folgende Reihe einen mehr, so daß in der letzten Reihe 18 Balken sind; wie viel enthält der ganze Haufen?

16. Man hat einen Haufen Balken: die unterste Reihe enthält 20, jede Reihe aufwärts 1 Balken weniger, die oberste Reihe aber 4; wie viel Balken sind es in Allem?

17. Ein viereckiger Küchenboden ist mit lauter Backsteinen gepflastert: in einer Ecke befindet sich einer, nach diesem folgen 2, dann 3, und so hat jedesmal die nächste Reihe einen mehr, so daß die mittelste 16, und jede der nachfolgenden Reihen wieder immer einen weniger hat als die vorhergehende, bis auf einen in der gegenüberstehenden Ecke; wie viel Backsteine sind es in Allem?

18. Ein viereckiger Küchenboden ist mit lauter Backsteinen gepflastert; in einer Ecke befindet sich einer, dann folgen 2, dann 3, und so hat jedesmal die nächste Reihe einen mehr, so daß die mittelste Reihe 20, und dann jede folgende Reihe immer wieder einen weniger hat als die vorhergehende,

bis in die gegenüberstehende Ecke, wo wieder nur einer liegt; wie viel Gulden haben alle diese Backsteine gekostet, wenn man für jeden 3 kr. bezahlt hat?

19. Einer verzehrt in 20 Tagen 17 fl. 10 kr.: jeden Tag verzehrt er 5 kr. mehr als den vorigen; wie viel verzehrt er am ersten Tage?

20. Einer verzehrt in 18 Tagen 9 fl. 9 kr.: jeden Tag verzehrt er 3 kr. mehr als den vorigen; wie viel am ersten Tage?

21. Unter 12 Arme sollen 5 fl. so vertheilt werden, daß der erste 3 kr. bekommt; wie viel muß jedesmal der nachfolgende mehr bekommen als sein vorhergehender, so daß diese 5 fl. gerad aufgehen?

22. Unter 16 Arme wird Geld ausgetheilt, so daß jedesmal der nächstfolgende 3 kr. mehr bekommt als der vorhergehende: bey der Austheilung fehlt der 11te, dessen Theil nun der 5te zu sich nimmt, und sammt dem seinigen 46 kr. erhält; wie viel gebührt also dem 11ten?

23. Es wird unter mehrere Personen Geld ausgetheilt: der 2te bekommt etwas mehr als der erste, der 3te eben so viel mehr als der 2te u. s. w. Der 4te und 9te bekommen zusammen 37 fl., der 5te und 11te aber 46 fl.; wie viel erhält der 4te und 5te besonders?

24. Mehrere Kinder sind zusammen 42 Jahr alt: jedes nachfolgende Kind ist 2 Jahr älter als das vorhergehende: das 2te und 4te sind zusammen 12 Jahr alt; wie alt ist das älteste dieser Kinder?

25. Eine Reihe von 100 Bäumen, deren jeder 2 Ruthen vom andern entfernt ist, werden mit frischer Erde versehen; diese Erde liegt 5 Rth. weit vom ersten Baume; wie groß ist der Weg, den man bey dieser Arbeit macht, wenn man von jedem Baume wieder zum Erdplatze zurück muß?

B. Theilungsreihen oder geometrische Progressionen.

1. Es setzte Einer 3 kr. in ein Spiel und verlor sie: darauf verdoppelte er seinen Einsatz, verlor wieder und fuhr so fort, bis er seinen Einsatz 16mal verdoppelt hatte; wie viel Gulden setzte er das letztemal?

2. Es setzte Einer 3 kr. in ein Spiel und verlor sie: darauf verdoppelte er seinen Einsatz, verlor wieder und fuhr so fort, bis er seinen Einsatz 20mal verdoppelt und verloren hatte; wie groß war sein Verlust?

3. Eine Katze wirft in 1 Jahr 3 Junge, jede Junge nach 1 Jahr wieder 3, dann jede dieser wieder 3 u. s. f.; wie viel Katzen sind dieß in 10 Jahren zusammen?

4. Es will Einer ein Pferd verkaufen und fordert weiter nichts als für den ersten Hufnagel desselben 1 Pfenning, für den 2ten 2 Pfenning, für den 3ten 4 u. s. w.; wie viel Gulden verlangt er demnach für sein Pferd, da es blos mit 16 Hufnägeln beschlagen ist?

5. Eine Gemeinde weigert sich die gebührende Schazzung zu geben und wird daher mit 8 Soldaten dergestalt belegt, daß sie jedem den ersten Tag 2 fl., den 2ten Tag 6 fl. und so jeden folgenden Tag 3mal so viel als den vorhergehenden bezahlen muß; wie viel muß sie nach 8 Tagen bezahlen?

6. Ein Spieler verlor in 12 Spielen, worin er jedesmal seinen Einsatz verdoppelt hatte: er setzte blos im letzten 682 fl. 40 kr.; wie viel im ersten?

Zieler-Rechnungen.

1. Es soll Einer 300 fl. innerhalb 3 Jahren ohne Zins zahlen und zwar 100 fl. nach 1 Jahr, 100 fl. nach 2 Jahren und 109 fl. nach 3 Jahren: er will aber alles auf einmal zu einer Zeit bezahlen, von wo an dieses Kapital bis zum Ende der 3 Jahre noch eben so viel Zins tragen kann, als wenn es nach und nach bezahlt und jedesmal gleich wieder ausgeliehen worden wäre; wann muß er es also bezahlen?
2. Es soll Einer 500 fl. in 5 Jahren, nämlich nach jedem Jahr 100 fl. bezahlen; wann kann er dieses Geld auf einmal erlegen, damit es eben so viel Zins trägt, als wenn es nach und nach abgetragen würde?
3. Es soll Einer 150 fl. in 3 Jahren und zwar nach jedem Jahr 50 fl. bezahlen; wann kann er dieses Geld auf einmal erlegen, damit es eben so viel Zins trägt?
4. Es soll Einer 600 fl. in 3 Zielern und zwar 200 fl. nach 3 Jahren, 200 fl. nach 4 Jahren und 200 fl. nach 5 Jahren bezahlen; wann kann er dieses Geld auf einmal erlegen, damit es eben so viel Zins trägt?
5. Es soll Einer 200 fl. in 4 Zielern und zwar alle 3 Monat 50 fl. bezahlen; wann kann er dieses Geld auf einmal erlegen, damit es eben so viel Zins trägt?
6. Es soll Einer 800 fl. in 3 Zielern und zwar 400 fl. nach 1 Jahr, 300 fl. nach 2 Jahren und 100 fl. nach 3 Jahren bezahlen; wann kann er dieses Geld auf einmal erlegen, damit es eben so viel Zins trägt?

7. Es soll Einer 1,000 fl. in 3 Zielern und zwar 500 fl. nach 3 Monaten, 400 fl. nach 6 Monaten und den Rest nach $\frac{3}{4}$ Jahren bezahlen; wann kann er dieses Geld auf einmal erlegen, damit es eben so viel Zins trägt?

8. Es soll Einer 800 fl. in 4 Zielern und zwar 150 fl. in 2 Monaten, 200 fl. in 3 Monaten, 300 fl. in $\frac{1}{2}$ Jahr und den Rest nach $\frac{3}{4}$ Jahren bezahlen; wann kann er dieses Geld auf einmal erlegen, damit es eben so viel Zins trägt?

9. Es soll Einer 900 fl. in 5 Zielern und zwar 50 fl. nach 1 Jahr, 100 fl. nach 2 Jahren, 200 fl. nach 3 Jahren, 400 fl. nach 4 Jahren und den Rest nach 5 Jahren zahlen: er zahlt aber nach 3 Jahren 200 fl. und nach 4 Jahren wieder 200 fl. ab; wann muß er das Uebrige erlegen?

10. Es soll Einer 1,000 fl. in 3 Zielern und zwar 200 fl. in 3 Monaten, 300 fl. nach 5 Monaten und 500 fl. nach 7 Monaten bezahlen: er zahlt aber schon nach 1 Monat 300 fl. und nach 2 Monaten 400 fl.; wann ist er schuldig noch den Rest zu bezahlen?

11. Es soll Einer 1,000 fl. in 3 Zielern und zwar $\frac{1}{2}$ in 3 Monaten, $\frac{1}{3}$ in 4 Monaten und den Rest in 5 Monaten bezahlen: er zahlt aber in 3 Monaten schon die Hälfte und in 2 Monaten $\frac{1}{3}$; wann ist er schuldig den Rest vollends zu bezahlen?

12. Es hat jemand 2,522 fl. zu 5 Prozent ausstehen; er muß aber an einen andern Ort innerhalb dreyer Jahre eine Schuld so abtragen, daß er nach einem Jahre so viel bezahlt als nach dem andern. Nun reicht ihm der Zins seines ausstehenden Kapitals nicht für seine jährliche Schuld, weßwegen er jedesmal zu dem eingehenden Zins noch etwas von

jenem Kapital nehmen will, so daß es in 3 Jahren ganz aufgeht. Wie viel darf er nach jedem Jahre vom Kapital nehmen?

13. Es ist jemand 2,586 fl. 4½ kr. schuldig, welche er in 4 Zielern sammt dem Zins so abzahlen soll, daß auf ein Ziel an Kapital und Zins zusammen eben so viel bezahlt werde, als auf das andere. Wie viel muß er jedesmal bezahlen?

Geometrische Berechnungen.

Längen.

a.

1. Wie viel Zoll sind 1 Schuh?
2. Wie viel Schuh sind 1 Ruthe?
3. Eine Schnur reicht rings um den Rand einer Schiefertafel herum: die Schiefertafel ist 11 Zoll lang und 8 Zoll breit; wie viel Zoll lang ist also die Schnur oder der Umfang der Schiefertafel?
4. Wie viel Zoll hat aber eine Schiefertafel im Umfange, welche 13 Zoll lang und 9 Zoll breit ist?
5. Wie viel Schuh hat ein viereckiges Tischblatt im Umfange, welches 6 Schuh lang und 4 Schuh breit ist?
6. Wie viel Schuh hat eine Stubenthüre im Umfange, welche 9 Schuh hoch und 5 Schuh breit ist?
7. Wie viel Ruthen hat ein viereckiger Garten im Umfange, welcher 13 Ruthen lang und 10 Ruthen breit ist?
8. Wie viel Ruthen hat ein viereckiger Acker im Umfange, welcher 80 Ruthen lang und 3 Ruthen breit ist?

b.

1. Eine Schiefertafel hat 40 Zoll im Umfange und der Rand einer Seite ist 12 Zoll lang; wie lang ist der Rand jeder der drey andern Seiten?
2. Ein viereckiges Tischblatt hat 24 Schuh im Umfange und ist 7 Schuh lang; wie breit ist es?
3. Ein viereckiger Garten hat 40 Ruthen im Umfange und ist 9 Ruthen breit; wie lang ist er?
4. Ein viereckiger Acker hat 190 Ruthen im Umfange und ist 5 Ruthen breit; wie lang ist er?
5. Man will einen viereckigen Garten, welcher 14 Ruthen lang und 9 Ruthen breit ist, mit Pallisaden umgeben; jede Pallisade ist 2 Schuh breit; wie viel braucht man dazu?
6. Man will einen viereckigen Garten, welcher 15 Ruthen lang und 8 Ruthen breit ist, mit Pallisaden umgeben: jede Pallisade ist $1\frac{1}{2}$ Schuh breit; wie viel braucht man dazu?
7. Man will einen viereckigen Garten, welcher 10 Ruthen lang und 5 breit ist, mit Brettern einfassen: jedes Brett ist 15 Schuh lang; wie viel solche Bretter braucht man dazu, wenn man jedesmal vier über einander legt?
8. Man will einen viereckigen Garten, welcher 12 Ruthen lang und 4 breit ist, mit Brettern einfassen: jedes Brett ist 16 Schuh lang; wie viel braucht man dazu, wenn man überall fünf über einander legt?

Flächen.

Entstehung der Vierecke.

a.

1. Wenn man eine Linie zieht, und queer durch dieselbe eine andere, so entsteht ein Kreuzlein: der Punkt, wo beyde Linien einander durchschneiden, heißt

heißt Durchschnittspunkt; wie viel Durchschnittspunkte entstehen, wenn man zuerst eine Linie, alsdann aber queer durch dieselbe 5 andere Linien zieht?

2. Wie viel Durchschnittspunkte entstehen, wenn man eine Linie, und queer durch dieselbe 7 andere zieht?

3. Wie viel Durchschnittspunkte entstehen, wenn man 2 wagrechte Linien, und durch dieselben 3 senkrechte Linien zieht?

4. Wie viel Durchschnittspunkte entstehen, wenn man 5 wagrechte Linien, und durch dieselben 7 senkrechte zieht?

5. Wenn man 2 wagrechte Linien, und durch dieselben 2 senkrechte zieht, so entsteht ein Viereck; wie viel Vierecke entstehen, wenn man 3 wagrechte Linien, und durch dieselben 5 senkrechte zieht?

6. Wie viel Vierecke entstehen, wenn man 3 wagrechte Linien, und durch dieselben 7 senkrechte zieht?

7. Wie viel Virrecke entstehen, wenn man 6 wagrechte Linien, und durch dieselben 9 senkrechte zieht?

b.

1. Man hat längs durch ein viereckiges Beet (Land) in einem Garten mit einem Stecken 4 Furchen, dann queer durch dieselben 20 andere Furchen gezogen, und auf jeden Durchschnittspunkt eine Pflanze gesetzt; wie viel Pflanzen kamen demnach auf das ganze Beet?

2. Man hat in einem Garten 16 Furchen, alsdann queer durch dieselben 18 andere gezogen, und auf jeden Durchschnittspunkt ein Bäumchen gesetzt; wie viel Bäumchen brauchte man dazu?

3. Man hat längs durch ein viereckiges Beet 4 Furchen, alsdann queer durch dieselben 20 andere Furchen gezogen, und in jedes der dadurch entstandenen Vierecke eine Pflanze gesetzt; wie viel Pflanzen kamen demnach auf das ganze Beet?
4. Man hat in einem Garten 10 lange Furchen, alsdann queer durch dieselben 50 kurze gemacht, und auf jedes der dadurch entstandenen Vierecke ein Bäumchen gesetzt; wie viel Bäumchen kamen also in den Garten?
5. Man hat längs durch ein Beet 5 Furchen, und queer durch dieselben 20 andere gezogen, alsdann auf jeden Durchschnittspunkt und auf jedes Viereck eine Pflanze gesetzt; wie viel Pflanzen kamen demnach auf das ganze Beet?
6. Man hat längs durch einen Garten 12, und queer durch denselben 10 Furchen gemacht, alsdann auf jeden Durchschnittspunkt und jedes Viereck ein Bäumchen gesetzt; wie viel Bäumchen kamen demnach in den ganzen Garten?

Quadrat-Inhalt der Vierecke.

a.

1. Wie viel Quadratzoll enthält eine rechteckige Glasscheibe, welche 12 Zoll lang und 11 Zoll breit ist?
2. Wie viel Quadratzoll enthält ein rechteckiges Papier, welches 15 Zoll lang und 14 Zoll breit ist?
3. Wie viel Quadratschuh enthält ein rechteckiges Tischblatt, welches 13 Schuh lang und 11 Schuh breit ist?
4. Wie viel Quadratschuh enthält ein rechteckiger Stubenboden, welcher 18 Schuh lang und 15 Schuh breit ist?
5. Wie viel Quadratehlen enthält ein Stück Tuch, welches 60 Ehlen lang und 2 Ehlen breit ist?
6. Wie viel Quadratehlen enthält eine Wand, welche 14 Ehlen breit und 11 Ehlen hoch ist?

7. Wie viel Quadratruthen enthält ein Garten, welcher 15 Ruthen lang und 7 Ruthen breit ist?
8. Wie viel Quadratruthen enthält ein Acker, welcher 93 Ruthen lang und 2 Ruthen breit ist?

b.

1. Eine rechteckige Glasscheibe enthält 132 Quadratzoll und ist 12 Zoll lang; wie breit ist sie?
2. Ein Bücherdeckel enthält 84 Quadratzoll, und ist 7 Zoll breit; wie lang ist er?
3. Ein Küchenboden enthält 208 Quadratschuh, und ist 13 Schuh breit; wie lang ist er?
4. Ein Stück Tuch enthält 270 Quadratehlen, und ist 90 Ehlen lang; wie breit ist es?
5. Ein Acker enthält 308 Quadratruthen, und ist 4 Ruthen breit; wie lang ist er?

c.

1. Man hat 2 Stück Tuch: das erste ist 70 Ehlen lang und 2 Ehlen breit, das 2te ist 45 Ehlen lang und 3 Ehlen breit; wie viel Quadratehlen betragen sie zusammen?
2. Es hat Einer 2 Gärten: der erste ist 12 Ruthen lang und 11 Ruthen breit, der 2te aber ist 14 Ruthen lang und 7 Ruthen breit; wie viel Quadratruthen betragen sie zusammen?
3. Ein Zimmer ist 17 Schuh lang und 14 Schuh breit; wie viel Quadratschuh beträgt der Boden und die Decke zusammen?
4. Ein Zimmer ist 16 Schuh lang, 14 Schuh hoch und 12 Schuh breit; wie viel Quadratschuh betragen die 4 Seitenwände sammt Thür und Fenster zusammen?
5. Ein Zimmer ist 17 Schuh lang, 13 Schuh hoch und 15 Schuh breit; wie viel Quadratschuh betragen der Boden, die Decke nebst den 4 Wänden sammt Thür und Fenster zusammen?

6. Ein Zimmer ist 16 Schuh lang, 15 hoch und 13 breit; wie viel Quadratschuh enthalten die 4 Wände sammt Thür und Fenster, nebst dem Boden und der Decke?

d.

1. Ein Bauer hat einen Acker, welcher 92 Ruthen lang und 4 Ruthen breit ist: sein Nachbar will ihm einen andern dafür geben, der eben so groß und gut, aber 6 Ruthen breit ist; wie lang muß er seyn?
2. Ein Bauer hat eine Wiese, welche 80 Ruthen lang und 5 Ruthen breit ist: sein Nachbar will ihm eine andere dafür geben, welche 100 Ruthen lang ist; wie breit muß sie seyn?
3. Man hat ein rechteckiges Stück Land, welches 13 Ruthen lang und 11 Ruthen breit ist: man stellt aber ein Gebäude darauf, welches 5 Ruthen lang und 3 Ruthen breit ist; wie viel Quadrat-Ruthen beträgt wohl der übrige Platz noch?
4. Man hat ein rechteckiges Stück Land, welches 17 Ruthen lang und 13 Ruthen breit ist: in der Mitte desselben aber befindet sich ein viereckiger Weiher, welcher 7 Ruthen lang und 5 Ruthen breit ist; wie viel Quadratruthen enthält der trockene Platz?
5. Man will die 4 Wände eines Zimmers mit Tapeten überziehen: das Zimmer ist 9 Ehlen lang, 10 Ehlen hoch und 7 Ehlen breit; jedes seiner 3 Fenster ist 2 Ehlen breit und 3 Ehlen hoch, die Thüre aber ist 2 Ehlen breit und 4 Ehlen hoch; wie viel Quadratehlen Tapeten braucht man dazu?
6. Wie viel Quadratehlen Tapeten braucht man über die 4 Wände eines Zimmers, wenn es 11 Ehlen lang, 11 Ehlen hoch und 9 Ehlen breit, jedes der 4 Fenster aber 2 Ehlen breit und 4 Ehlen hoch, und die Thüre [illegible]hlen breit und 5 Ehlen hoch ist?

e.

1. Ein Bauer hat ein viereckiges Stück Land, welches 12 Ruthen lang und 3 Ruthen breit ist: man macht aber queer durch dasselbe einen Weg, welcher 1 Ruthe breit ist; wie viel Quadratruthen enthält das urbare Land noch?

2. Ein Bauer hat eine Wiese, welche 50 Ruthen lang und 4 Ruthen breit ist: man macht aber queer durch dieselbe einen Graben und Weg neben einander, welche zusammen 3 Ruthen breit sind; wie viel Quadratruthen enthält die übrige Wiese noch?

3. Ein viereckiger Spiegel ist sammt dem Rahmen 9 Zoll lang und 6 Zoll breit, der Rahmen aber ist an jeder Seite 1 Zoll breit; wie viel Quadrat-Zoll enthält demnach die sichtbare Spiegelfläche?

4. Eine Schiefertafel ist sammt dem Rahmen 11 Zoll lang und 8 Zoll breit: der Rahmen ist an jeder Seite 2 Zoll breit; wie viel Quadratzoll enthält demnach die sichtbare Schieferfläche?

5. Man will ein viereckiges Stück Land, welches 9 Ruthen lang und 4 Ruthen breit ist, in einen Garten verwandeln, und umgibt es mit einer 2 Schuh dicken Mauer; wie viel Quadratruthen enthält der Garten alsdann noch inwendig?

6. Ein Gebäude ist auswendig 5 Ruthen lang und 3 Ruthen breit, seine Mauer aber ist an jeder Seite 3 Schuh dick; wie viel Quadratschuh enthält der Boden inwendig?

7. Eine Kiste ist auswendig 5 Schuh lang, 4 Schuh breit und 3 Schuh hoch: der Boden ist 3 Zoll dick, der Deckel aber und jedes Seitenbrett sind 2 Zoll dick; wie viel Quadratschuh enthalten alle innere Flächen sammt Boden und Deckel zusammen?

8. Ein viereckiger Garten ist 9 Ruthen lang und 4 Ruthen breit, und hat mittendurch einen Kreuzweg, welcher überall 7 Schuh breit ist; wie viel Quadratruthen beträgt blos der Kreuzweg?

9. Man will ein viereckiges Stück Land, welches 12 Ruthen lang und 10 Ruthen breit ist, in einen Garten verwandeln, und umgibt es mit einer Mauer und einem Weg, alsdann macht man noch mittendurch einen Kreuzweg: Mauer und Weg sind zusammen 10 Schuh breit, der Kreuzweg aber ist 8 Schuh breit; wie viel Quadratruthen wird zuletzt der Garten ohne die Mauer und Wege haben?

Dreyecke, unregelmäßige Vierecke und alle übrige Figuren.

1. Man hat ein dreyeckiges Stück Land: eine Seite desselben ist 14 Ruthen lang, und eine Furche die man von dieser Seite senkrecht in die gegenüberstehende Ecke zieht, ist 11 Ruthen lang; wie viel Quadratruthen enthält das ganze Stück Land?

2. Man hat ein dreyeckiges Stück Land, welches an einer Seite 15 Ruthen lang ist: eine Furche die man von dieser Seite senkrecht in die gegenüberliegende Ecke zieht, ist 17 Ruthen lang; wie viel Quadratruthen enthält das Land?

3. Ein dreyeckiges Stück Land enthält 96 Quadrat-Ruthen, und ist an einer Seite 16 Ruthen lang; wie lang wird wohl die Furche werden, welche man von dieser Seite senkrecht in die gegenüberstehende Ecke zieht?

4. Ein dreyeckiges Stück Land enthält 200 Quadrat-Ruthen: man hat eine Furche, 8 Ruthen lang, aus einer Ecke senkrecht bis an die gegenüberstehende Seite gezogen; wie lang wird wohl diese Seite seyn?

5. Man hat ein unregelmäßig viereckiges Stück Land durch eine Furche aus einer Ecke bis an die gegenüberstehende in zwey Dreyecke vertheilt, alsdann von dieser Furche eine andere senkrecht in die gegenüberstehende Ecke des einen Dreyecks, und wieder so eine Furche in die gegenüberstehende Ecke des andern Dreyeckes gezogen: die erste Furche nun ist 12 Ruthen lang, die 2te 5, und die 3te 4; wie viel Quadratruthen enthält das ganze Stück?

6. Man hat ein unregelmäßig viereckiges Stück Land durch eine Furche aus einer Ecke bis an die gegenüberstehende in zwey Dreyecke getheilt, alsdann von dieser Furche eine andere senkrecht in die gegenüberstehende Ecke des einen, und wieder so eine in die gegenüberstehende Ecke des andern Dreyecks gezogen: die erste Furche ist 13 Ruthen lang, die 2te 5, und die 3te 7; wie viel Quadrat-Ruthen enthält das ganze Stück?

7. Man hat ein ungleichseitiges Fünfeck durch 2 Linien in drey Dreyecke vertheilt: eine Seite des ersten Dreyeckes ist 4 Zoll lang und 3 Zoll hoch; eine Seite des 2ten Dreyeckes ist ebenfalls 4 Zoll lang und 5 Zoll hoch: und eine Seite des 3ten Drey-Eckes ist 6 Zoll lang und 2 Zoll hoch; wie viel Quadratzoll enthält das ganze Fünfeck?

8. Man hat ein gleichseitiges Fünfeck in 5 gleiche Drey-Ecke getheilt, welche im Mittelpunkte des Fünf-Eckes ihre Spitzen vereinigen: die Grundlinie eines jeden ist 6 Zoll lang, und die Höhe ist 4 Zoll; wie viel Quadratzoll beträgt das ganze Fünfeck?

9. Man hat ein gleichseitiges Sechseck in 6 gleiche Dreyecke getheilt, welche ihre Spitzen im Mittelpunkte vereinigen: die Grundlinie eines jeden ist 14 Zoll lang und die Höhe ist 12 Zoll; wie viel Quadratzoll beträgt das ganze Sechseck?

10. Man hat eine Kreisfläche in 314 gleiche Dreyecke getheilt, welche ihre Spitzen im Mittelpunkte vereinigen: die Grundlinie eines jeden ist etwas über 1 Zoll lang, die Höhe bis zum Mittelpunkte herein ist 50 Zoll; wie viel Quadratzoll enthält die Kreisfläche beyläufig?

11. Man hat eine Kreisfläche in 314 gleiche Dreyecke getheilt, welche ihre Spitzen im Mittelpunkt vereinigen: die Grundlinie eines jeden ist etwas über 2 Zoll lang, und die Höhe ist 100 Zoll; wie viel Quadratzoll enthält beyläufig die ganze Kreisfläche?

Körper.

a.

1. Wie viel Kubikzoll enthält ein viereckiges Klötzchen, welches 11 Zoll lang, 9 Zoll breit und 7 Zoll hoch ist?

2. Wie viel Kubikzoll Wasser hält ein Kästchen, welches inwendig 14 Zoll lang, 8 Zoll breit und 5 Zoll hoch ist?

3. Wie viel Kubikschuh enthält ein viereckiger Balken, welcher 19 Schuh lang, 4 Schuh breit und 3 Schuh dick ist?

4. Wie viel Kubikschuh enthält eine Mauer, welche 30 Schuh lang, 2 Schuh dick und 10 Schuh hoch ist?

5. Wie viel Kubikschuh Wasser hält eine viereckige Grube, welche 18 Schuh lang, 11 Schuh breit und 10 Schuh tief ist?

6. Wie viel Kubikruthen Wasser hält eine viereckige Grube, welche 7 Ruthen lang, 3 Ruthen breit und 2 Ruthen tief ist?

b.

1. Ein Backstein ist 9 Zoll lang, 2 Zoll dick, und enthält 72 Kubikzoll; wie breit ist er?
2. Ein rechteckiges Klötzchen ist 3 Zoll breit, 5 Zoll hoch, und enthält 90 Kubikzoll; wie lang ist es?
3. Ein rechteckiger Stein ist 10 Schuh breit, 5 Schuh hoch und enthält 200 Kubikschuh; wie dick ist er?
4. Ein rechteckiger Balken ist 4 Schuh breit, 3 Schuh dick, und enthält 216 Kubikschuh; wie lang ist er?
5. Eine Mauer ist 30 Schuh lang, 4 Schuh dick, und enthält 960 Kubikschuh; wie hoch ist sie?
6. Ein Graben ist 20 Ruthen lang, 2 Ruthen breit, und hält 50 Kubikruthen Wasser; wie tief ist er?

c.

1. Man hat 2 viereckige Holzklötze: der eine ist 9 Schuh lang, 4 Schuh breit und 3 Schuh dick; der andere ist 10 Schuh lang, 3 Schuh breit und 3 Schuh dick; wie viel Kubikschuh betragen sie zusammen?
2. Eine Mauer ist 18 Schuh lang, 3 Schuh dick und 8 Schuh hoch: der Eigenthümer will sie um 2 Schuh höher haben; wie viel Kubikschuh kommen demnach noch darauf?
3. Man hat einen Trog voll Wasser, welcher inwendig 11 Schuh lang, 3 Schuh breit und 5 Schuh tief ist: man zapft aber das Wasser 2 Schuh weit ab; wie viel Kubikschuh Wasser befinden sich nun noch darin?
4. Man hat einen viereckigen Klotz, welcher 10 Schuh lang, 4 Schuh breit und 4 Schuh hoch ist: man hauet ein viereckiges Loch hinein, welches 9 Schuh lang, 3 Schuh breit und 2 Schuh tief ist; wie viel Kubikschuh Wasser kann man hinein thun, und wie viel Kubikschuh Holz befinden sich jetzt noch an diesem Troge?

5. Ein viereckiges Käſtchen ohne Deckel iſt auswendig 12 Zoll lang, 8 Zoll breit und 7 Zoll hoch: der Boden und die 4 Seiten ſind überall 2 Zoll dick; wie viel Kubikzoll Waſſer hält es?

6. Ein viereckiges Käſtchen iſt auswendig 14 Zoll lang, 10 Zoll breit und 8 Zoll hoch: man ſchiebt noch mitten längs hinein ein Brettchen, ſo daß es in 2 Fächer vertheilt wird; wie viel Kubikzoll Waſſer werden nun beyde Fächer halten, da alle Brettchen 1 Zoll dick ſind?

Quadratwurzel.

a.

Die Seite oder Wurzel eines Quadrats.

1. Ein Garten, welcher ſo lang als breit iſt, enthält 256 Quadratruthen; wie lang iſt jede ſeiner Seiten?

2. Ein Garten enthält 324 Bäume in lauter gleichen Reihen nach der Länge und Breite; wie viel Bäume enthält jede Reihe?

3. 729 Soldaten ſollen ſich in ein Quadrat ſtellen; wie viel kommen jedesmal in eine Reihe?

4. Man will ein Stück Feld, welches 108 Ruthen lang und 12 Ruthen breit iſt, gegen ein anderes vertauſchen, welches ein Quadrat iſt und eben ſo viel enthalten ſoll als das erſte; wie breit oder lang muß nun letzteres ſeyn?

5. Mehrere Kaufleute haben in einem gemeinſchaftlichen Handel 841 fl. gewonnen: es gehören davon jedem ſo viel als ihrer ſind; wie viel ſind ihrer?

6. Mehrere Perſonen haben mit einander 7 fl. 21 kr. verzehrt, und jeder ſo viel bezahlt als ihrer ſind; wie viel ſind ihrer?

7. Ein Acker ist noch einmal so lang als breit, und enthält 288 Quadratruthen; wie viel Ruthen lang ist er?
8. Eine Wiese ist 3mal so lang als breit, und enthält 363 Quadratruthen; wie viel Ruthen breit ist sie?

b.

Die Seiten eines rechtwinkligen Dreyeckes.

1. Man hat einen dreyeckigen Garten mit einem rechten Winkel und drey ungleichen Seiten: die kleinste Seite ist 6 Ruthen lang, und die mittlere 8; wie lang ist wohl die größte (oder Hypotenuse?)
2. Man hat einen dreyeckigen Garten mit 3 ungleichen Seiten und einem rechten Winkel: die kleinste Seite ist 9 Ruthen lang, und die größte 15; wie lang ist die mittlere?
3. Man hat ein dreyeckiges Brett mit 3 ungleichen Seiten und einem rechten Winkel: die mittlere Seite ist 2 Schuh lang, und die größte $2\frac{1}{2}$ Schuh; wie lang ist die kleinste?
4. Ein Baum wird vom Winde abgeknackt, so, daß seine Spitze den Boden berührt und 12 Schuh vom Stamme entfernt ist: der noch stehende Stamm ist 16 Schuh hoch; wie lang ist das abgeknackte Stück?
5. Eine Leiter ist 17 Schuh lang: sie wird an eine Mauer gestellt, doch so, daß sie unten 8 Schuh davon entfernt bleibt; wie weit reicht sie hinauf?
6. Ein Gebäude ist 18 Schuh breit: die Höhe des obern Stockes ist bis zum Gipfel 12 Schuh; wie lang ist jeder Sparren des Daches?
7. Man möchte wissen, wie viel Quadratruthen ein Garten enthalte, welcher ein rechtwinkliges Dreyeck ist, kann aber nur seine größte und kleinste Seite messen: erstere ist 20 Ruthen lang, und letztere 12; wie viel Quadratruthen enthält der Garten?

Kubikwurzel.

1. Man hat 19,683 gleiche Würfel, und will sie so zusammen setzen, daß sie mit einander einen einzigen Würfel oder Kubus vorstellen; wie viel kommen jedesmal in eine Reihe?
2. Ein würfelförmiger Stein enthält 12,167 Kubikzoll; wie hoch ist er?
3. Eine würfelförmige Grube hält 6,859 Kubikschuh Wasser; wie tief ist sie?
4. Von mehrern Personen setzt jeder so viel in ein Spiel als ihrer sind: sie gewinnen nun den Einsatz auch so vielmal als ihrer sind; wie viel Personen sind es, da ihr ganzer Gewinn 1,331 fl. beträgt?

Vermischte Aufgaben

über Kreise, Prisma, Walzen, Pyramiden, Kegel und Kugeln.

a.

1. Der Boden eines Zubers hat 6 Schuh im Durchmesser; wie viel Schuh lang ist sein Umkreis?
2. Man läßt ein zirkelrundes Blech, welches überall eben ist und 4 Zoll im Durchmesser hat, auf einer Seite vergolden, und zahlt für jeden Quadratzoll einen Groschen; wie viel Groschen also in Allem?
3. Man läßt einen runden Becher, welcher oben so weit ist als unten, inwendig vergolden: er ist (inwendig) 6 Zoll hoch, hat 4 Zoll im Durchmesser, und jeder Quadratzoll kostet 1 Groschen; wie viel Groschen kostet es also, die ganze innere Fläche sammt dem Boden zu vergolden?
4. Man hat einen silbernen Kelch, dessen oberer Theil über dem Gestell (woraus man nämlich trinkt) wie ein umgekehrter Kegel geformt ist: man läßt diesen

Theil inwendig vergolden, und zahlt für jeden Quadratzoll 1 Groschen; wie viel Groschen kostet die ganze Vergoldung desselben, da er 5 Zoll tief ist, und sein Rand (inwendig) 3 Zoll im Durchmesser hat?

5. Man hat ein rundes Gefäß aus Silber, und läßt es inwendig vergolden: es ist aber 8 Zoll tief, hat am Boden 4 Zoll im Durchmesser, und am Rand oben 6 Zoll; wie viel Groschen kostet die ganze Vergoldung, wenn man für jeden Quadratzoll 1 Groschen zahlt?

6. Man läßt eine Kugel übergolden, und zahlt für jeden Quadratzoll 1 Groschen; wie viel Groschen kostet die ganze Vergoldung, da die Kugel 6 Zoll im Durchmesser hat?

b.

1. Wie viel Kubikzoll enthält ein dreyeckiges 7 Zoll hohes Prisma, wenn eine Seite seiner Grundfläche 5 Zoll, und die Linie, die man senkrecht auf dieser bis in die gegenüber stehende Ecke errichtet, 3 Zoll lang ist?

2. Wie viel Kubikzoll enthält eine Walze, wenn der Durchmesser ihrer Grundflächen 3 Zoll lang, und die Walze selbst 8 Zoll hoch ist?

3. Wie viel Kubikzoll enthält eine viereckige Pyramide, wenn ihre Grundfläche 7 Zoll lang und 4 Zoll breit, die Höhe der Pyramide aber 5 Zoll ist?

4. Wie viel Kubikzoll enthält eine dreyeckige 5 Zoll hohe Pyramide, wenn eine Seite ihrer Grundfläche 6 Zoll lang, und die Linie, die man senkrecht auf dieser in die gegenüberstehende Ecke errichtet, 4 Zoll lang ist?

5. Wie viel Kubikzoll enthält ein 10 Zoll hoher Kegel, wenn der Durchmesser seiner Grundfläche 5 Zoll lang ist?

6. Wie viel Kubikzoll enthält ein abgekürzter 6 Zoll hoher Kegel, welcher oben 2 Zoll im Durchmesser hat, und unten 3 Zoll?

7. Wie viel Kubikzoll Wasser hält eine hohle Kugel, deren Durchmesser inwendig 6 Zoll hat?

C.

1. Eine Zirkelfläche ist mit 1,000 Bäumen besetzt, und hat im Umkreise 800 Schritt: man soll eine andere Zirkelfläche mit 6,000 Bäumen besetzen; wie groß muß der Umkreis dazu seyn?

2. Wie groß muß der Umkreis seyn, welcher 20,000 Menschen fassen soll, wenn ein anderer Umkreis, der 5,000 faßt, 4,000 Schuh lang ist?

3. Ein Zuber hält 8 Ohm, und hat im Durchschnitt 5 Schuh über dem Boden; wie groß muß der Boden eines eben so hohen Zubers seyn, wenn er 12 Ohm halten soll?

4. Es kauft sich jemand ein Gebund Schreibfedern, und bestellt sich noch ein Gebund, doch so, daß die Schnur dazu noch einmal so lang sey; wie viel Federn bekommt er da, wenn sie alle gleich dick sind?

5. Man hat einen Trog unter 2 Röhren, a und b, liegen: a hat 2 Zoll im Durchmesser und füllt ihn in 45 Stunden, b hat 6 Zoll im Durchmesser; in wie viel Stunden füllen ihn beyde zugleich?

6. Eine eiserne Kugel, welche 12 Zoll im Durchmesser hat, wiegt 288 Pfund; wie viel wird wohl eine andere eiserne wiegen, welche 7 Zoll im Durchmesser hat?

Antworten

zu den in diesem Buche vorkommenden Aufgaben.

Ganze Zahlen.

Die 4 Species.

A. In einerley Geld- und Maßarten.

Additio.

(Erste Seite.)

1. 44 Kreuzer.
2. 58 —
3. 46 Pfund.
4. 35 Ehlen.
5. 176 —
6. 28 Gulden.

(2te Seite.)

7. 81 Gulden.
8. 2,647 —
9. 3,454 —

Subtractio.

1. 53 Gulden.
2. 443 —
3. 117 Eyer.
4. 148 Gulden.
5. 2,939 —
6. 5,834 —

(3te Seite.)

7. 3,724 Gulden.
8. 14 Jahr.
9. 11 —
10. 375 —
11. 323 —
12. 52 —

Multiplicatio.

Geld.

a.

1. 255 Kreuzer.
2. 741 —
3. 1,950 —
4. 1,806 —
5. 2,700 —
6. 292 —
7. 504 —
8. 1,000 —
9. 3,200 —
10. 498 —
11. 1,494 —
12. 1,812 —
13. 255 Batzen.

(4te Seite.)

14. 372 Batzen.
15. 906 —
16. 370 —
17. 1,450 —
18. 2,025 —
19. 234 —
20. 480 —
21. 3,018 —

b.

1. 936 Kreuzer.
2. 1,152 —
3. 4,836 —
4. 1,280 —
5. 1,760 —

6. 1,008 Kreuzer.
7. 12,120 —
8. 960 —
9. 840 —
10. 5,400 —
11. 24,180 —

c.

1. 1,095 Batzen.
2. 1,470 —
3. 1,500 —
4. 1,460 Groschen.
5. 1,700 —
6. 3,820 Sechser.
7. 5,940 —
8. 485 Dreybätzner.
9. 1,230 —
10. 252 Kopfstück.
11. 2,115 —

d.

1. 152 Pfenning.
2. 228 —
3. 672 —

(5te Seite.)

4. 816 —
5. 736 —
6. 848 —
7. 816 —
8. 1,968 —
9. 1,344 —
10. 2,496 —
11. 1,120 —
12. 2,320 —
13. 240 —
14. 1,680 —
15. 2,400 —
16. 3,120 —

Gewicht.

a.

1. 608 Loth.
2. 864 —
3. 1,280 —
4. 900 Pfund.
5. 1,800 —
6. 92 Quintlein.
7. 192 —
8. 1,152 —
9. 1,664 —

b.

1. 54 Kreuzer.
2. 60 fr. = 1 Gulden.
3. 72 Gulden.
4. 210 —
5. 96 —
6. 224 —
7. 672 —
8. 864 —
9. 1,600 —
10. 704 —
11. 180 Ehlen.
12. 194 —
13. 356 —
14. 500 —
15. 800 —
16. 2,100 —

(6te Seite.)

Zeit.

a.

1. 480 Stund.
2. 936 —
3. 600 —
4. 91 Tag.
5. 259 —

6. 2,355 Tag.
7. 3,650 —
8. 3,840 —
9. 1,140 Minuten.
10. 1,800 —
11. 1,440 —
12. 4,320 —
13. 10,080 —
14. 525,600 —

b.

1. Januar hat 31 Tag.
Februar hat 28 Tag;
im Schaltjahr aber 29 T.
März hat 31 Tag
April — 30 —
May — 31 —
Juny — 30 —
July — 31 —
August — 31 —
September hat 30 Tag.
Oktober hat 31 Tag.
November hat 30 Tag.
Dezember hat 31 Tag.

2. 90 Tag.
3. 91 —
4. 92 —
5. 92 —
6. 360 Gulden.
7. 310 —

8. 84 Pfund.
9. 116 —
10. 730 Gulden.
11. 1,098 —
12. 810 Stund.
13. 144 Gulden.

14. 180 Gulden.
15. 540 —
16. 432 —
17. 480 —
18. 252 Zentner.
19. 240 —

Raum.

1. 228 Zoll.
2. 204 —
3. 240 —
4. 156 Schuh.
5. 216 —
6. 360 —
7. 432 Zoll.
8. 288 —
9. 720 —

10. 52 Kreuzer.
11. 51 —
12. 42 Gulden.
13. 65 —
14. 219 Tag.
15. 344 —

Divisio.

Geld.

a.

1. 65 Groschen.
2. 84 —
3. 134 Groschen 1 kr.
4. 183 Gr. 2 kr.
5. 81 Batzen.
6. 127 —
7. 187 Batzen 2 kr.
8. 72 Sechser.
9. 40 Sechser 1 kr.
10. 83 Sechser 4 kr.

(8te Seite.)

11. 72 Dreybätzner.
12. 206 Dreybätzner 7 kr.
13. 158 Dreybätzner 10 kr.

(9te Seite.)

14. 91 Kopfstück.
15. 95 Kopfstück 7 kr.
16. 205 Sechsbätzner 14 kr.
17. 293 Sechsbätzner 21 kr.
18. 23 Gulden.
19. 90 Gulden 12 kr.
20. 116 Gulden 43 —

b.

1. 182 Kreuzer.
2. 577 Kr. 1 Pfenning.
3. 751 kr. 2 pfg.
4. 94 Groschen 1 kr. 1 pfg.
5. 83 Gr. 1 kr. 2 pfg.
6. 57 Batzen 1 kr. 3 pfg.
7. 48 — 2 — 1 —
8. 23 Sechser 5 — 3 —
9. 94 — 2 — 1 —
10. 19 Dreyb. 4 — 2 —
11. 28 — 7 — 3 —
12. 21 Kopfst. 7 — 2 —
13. 13 — 9 — 1 —
14. 20 Sechsbätzner.
15. 14 Sechsb. 13 kr. 2 pf.
16. 10 fl. 45 kr. 3 pfg.
17. 30 — 31 —
18. 19 — 28 — 1 —

Gewicht.

1. 52 Pfund.
2. 40 — 5 Loth.
3. 93 — 24 —
4. 27 Zentner.
5. 27 Zentner 60 Pfund.

(10te Seite.)

6. 38 Zentner 97 Pfund.
7. 56 Loth 3 Quintlein.
8. 29 — 2 —
9. 27 —
10. 13 Pf. 9 Loth 2 Qtl.
11. 24 — — 1 —
12. 2 Ztr. 25 Pf. 3 L. 1 Qtl.
13. 1 — 79 — 25 — 2 —
14. 3 — 42 — 28 — 1 —

Zeit.

1. 3 Stund 26 Minuten.
2. 20 — 17 —
3. 23 — 24 —
4. 27 Tag 8 Stund.
5. 34 — 21 —
6. 23 Wochen 4 Tag.
7. 52 Wochen 1 —
8. 11 Jahr 4 Monat.
9. 12 — 2 —
10. 7 — 3 Tag.
11. 4 —
12. 9 Tag 20 St. 34 Min.
13. 17 — 22 — 32 —
14. 15 — 3 — 20 —
15. 8 Woch. 5 Tag 23 St.
16. 12 — 4 — 8 —
17. 9 — — 14 —
18. 13 Jahr 36 Woch. 3 Tag.
19. 24 Jahr 4 Tag.
20. 19 Jahr 9 Woch. 2 Tag.
21. 71 — 17 — 6 —
22. 38 — 45 — 4 —

(11te Seite.)

Raum.

1. 25 Schuh.
2. 19 — 6 Zoll.

(11te Seite.)

3. 30 Schuh 9 Zoll.
4. 37 Ruthen 6 Schuh.
5. 41 — 8 —
6. 27 — 1 —
7. 8 Rth. 5 Sch. 6 Zoll.
8. 20 — 7 — 3 —

Zusammengesetztere Aufgaben.

1. 3 fl. 6 kr.
2. 26 — 36 —
3. 17 — 16 —
4. 750 — ′ —
5. 39 — 12 —
6. 260 — 30 —
7. 169 — 24 —
8. 474 — 48 —
9. 711 — 18 —
10. 211 — 36 —
11. 1,023 — 30 —
12. 598 — 40 —
13. 196 — 40 —
14. 31 — 45 —
15. 153 — 45 —
16. 22 — 10 —

(12 Seite.)

a.

1. 188 fl.
2. 157 —
3. 374 —
4. 185 — 30 kr.
5. 377 — 15 —
6. 145 — 40 —
7. 395 — 50 —
8. 768 — 25 — $2\frac{6}{7}$ pfg.
9. 121 — 37 — 2 —
10. 813 — 32 — $2\frac{10}{11}$ —

(12te Seite.)

b.

1. 37 fl. 30 kr.
2. 28 — 40 —
3. 21 — 51 — $1\frac{5}{7}$ pfg.
4. 2 — 16 —
5. 6 — 15 —
6. 5 — 50 —
7. 6 — 30 —
8. ′ — 36 —
9. ′ — $17\frac{1}{7}$ —
10. ′ — 37 — 2 pfg.

(13te Seite.)

c.

1. 2 Ztr. 28 ℔ 18 Lth $1\frac{1}{7}$ Q
2. 2 — 22 — $7\frac{1}{9}$ —
3. 71 ℔ 23 Loth $2\frac{6}{7}$ Qtl.
4. 13 — 16 —
5. 13 — 21 — $1\frac{1}{3}$ —
6. 3 Loth $2\frac{2}{3}$ Quintl.
7. 2 Quintlein.
8. 2 Woch. 2 Tag 3 St.
9. 3 — 2 — $6\frac{6}{7}$ —
10. 5 Rth. 7 Sch. $2\frac{2}{5}$ Zoll
11. 3 — 6 — $10\frac{2}{7}$ —

(14te Seite.)

B. In verschiedenen Geld- und Maßarten.

Additio.

G e l d.

1. 3,529 fl. 31 kr. 2 pfg.
2. 1,825 — 33 — 1 —
3. 556 — 16 —
4. 48 — 31 —
5. 1 — 53 — 3 —

(15te Seite.)

Gewicht.

1. 70 Ztr. 37 ℔ 10 Lth. 1 Q.
2. 11 — 58 — 16 —

Zeit.

1. 22 Woch. 4 T. 4 St. 6 M.
2. 18 — 7 St. 43 Min.

(16te Seite.)

Raum.

1. 33 Rth. 2 Sch. 7 Zoll.
2. 446 — 8 — 4 —

Subtractio.

Geld.

1. 27 fl. 7 kr. 1 pfg.
2. 420 — 6 — 3 —
3. 183 — 47 — 3 —
4. 93 — 14 — 2 —

Gewicht.

1. 2 Ztr. 18 Pfd. 9 Loth.

(17te Seite.)

2. 2 Ztr. 39 Pfd. 31 Loth.
3. 25 Pfd. 22 Loth 3 Qtl.
4. 96 — 22 — 2 —

Zeit.

1. 3 Wochen 2 Tag.
2. 9 — 1 — 4 St.

Raum.

1. 128 Rth. 2 Sch. 4 Zoll.
2. 73 — 5 — 10 —
3. 70 — 1 — 1 —

(18te Seite.)

4. 92 Rth. 2 Sch. 2 Zoll.

Multiplicatio.

Geld.

1. 69 fl. 9 kr. 1 pfg.
2. 3 — 7 — 2 —
3. 4 — 52 — 2 —

(18te Seite.)

4. 13 fl. 57 kr.
5. 224 — 6 —
6. 27 —
7. 98 — 33 —
8. 72 — 54 —
9. 27 —

Gewicht.

1. 15 Ztr. 72 ℔ 10 Lth 1 Q.

(19te Seite.)

2. 29 — 32 — 28 —
3. 16 — 13 — 21 — 2 —

Zeit.

1. 18 Woch. 5 Tag 9 Std.
2. 44 — 4 —
3. 94 — 2 —

Raum.

1. 111 Rth. 2 Sch. 8 Zoll.
2. 51 — 1 — 6 —

Divisio.

1. 243 fl. 59 kr. $1\frac{1}{3}$ pfg.

(20ste Seite.)

2. 322 fl. 56 kr. $2\frac{7}{8}$ pfg.
3. 4 — 54 — 3 —
4. 5 — 23 — $1\frac{13}{20}$ —
5. 140 — 31 — $1\frac{2}{5}$ —
6. 2 Ztr. 33 ℔ 8 Lth $1\frac{5}{7}$ Qtl.
7. 1 — 50 — $25\frac{1}{2}$ Loth.
8. 2 Woch. 3 Tag $11\frac{2}{3}$ St.
9. 6 Rth. 7 Sch. $10\frac{2}{3}\frac{3}{4}$ Zoll.

Vermischte Aufgaben.

a.

1. 95 fl.
2. 697 —
3. 117 Eyer.
4. 66 Schafe.

(21ste Seite.)

5. Um 25 fl.
6. Um 47 Eyer.
7. 371 Eyer.
8. 291 fl.
9. 9,675 —
10. Der Müller ist jetzt dem Bauer 36 fl. schuldig.
11. 1812.
12. 1492.

b.

1. 756 fl.
2. 225 Aepfel.
3. 15 Schafe.

(22ste Seite.)

4. 18 Ehlen.
5. 13 fl.
6. 8 —
7. 105 Malter.
8. 207 Ehlen.
9. 32mal.
10. 23mal.

c.

1. 140 Seiten.
2. 106 Seiten.
3. 101 Blatt.
4. 89 Blatt.
5. 11½ Bogen.
6. 5 kr.
7. 25 fl. 36 kr.
8. 29 fl. 52 kr.

(23ste Seite.)

9. 42 fl.
10. 504 —

d.

1. Im Jahr 1811 d. 7. Nov.
2. — — 1812 d. 3. July.
3. — — 1813 d. 5. April.
4. — — 1811 d. 12. Mrz.

(23ste Seite.)

5. Im Jahr 1777 d. 2. Sept. um 5 Uhr 3 Min. Nachm.
6. Im J. 1812 d. 7. März, 4 Uhr 41 Min. Nachmittags.

(24ste Seite.)

e.

1. 8 Jahr, 4 M. 14 Tag.
2. 7 Jahr, 2 M. 14 T.
3. 8 J. 6 M. 11 T.
4. 7 J. 3 M. 16 T.
5. 52 J. 9 M. 14 T. 7 St. 43 Min.
6. 17 J. 10 M. 21 T. 22 St. 43 Min.

f.

1. 162 Bäume.
2. 221 Bäume.
3. 912 Ziegel.

(25ste Seite.)

4. 2,240 —
5. 560 Bäume.
6. 3,348 Rebstöcke.
7. 480 Backsteine.
8. 2,024 —
9. 6,120 —
10. 680 Bretter.

(26ste Seite.)

g.

1. 24 Reihen.
2. 12 Reihen.
3. 14 Bäume.
4. 32 Ziegel.
5. 17 Backsteine.
6. 9 —
7. 9 —
8. 13 —

9. 8 Backſteine.
27ſte Seite.)
0. 9 Backſteine.

h.

1. 43 fl. 12 kr.
2. 61 fl. 36 kr.
3. 51 — 12 —
4. 54 —
5. 120 —
6. 26 fl. 7 kr. 2 pfg.

28ſte Seite.)

Gebrochene Zahlen.

Verwandlung der Ganzen in Brüche.

a.

1. 148 halbe Ehlen.
2. 207 drittels Ehlen.
3. 161 ſiebentels Ehlen.
4. 148 halbe Gulden.
5. 344 viertels Gulden.
6. 74 halbe Kreuzer.
7. 240 fünftels Kreuzer.
8. 584 achtels Zentner.
9. 204 ſechstels Pfund.
10. 360 neuntels Wochen.
11. 530 zehntels Tag.
12. 80 viertels Stunden.

b.

1. 95 halbe Ehlen.
2. 208 drittels —
3. 257 — —
4. 227 viertels —
5. 167 halbe Gulden.
6. 317 8tels —
7. 123 5tels Kreuzer.
8. 1,009 15tels Pfund.
9. 488 17tels Ehlen.

Verwandlung der Brüche in Ganze.

1. 127 ganze Ehlen.
2. 98½ Ehl.
3. 242⅔ —

29ſte Seite.)

4. 488 ganze Gulden.
5. 227 — —
6. 53 — Kreuzer.
7. 41¾ Pfund.

Verwandlung kleinerer Bruchszahlen in größere.

1. $\frac{4}{8}$ Ehl $= \frac{6}{9}$ Ehl $= \frac{8}{12}$ Ehl.
2. $\frac{8}{10}$ Pfd. $= \frac{12}{15}$ Pfd. $= \frac{16}{20}$ Ehl.
3. $\frac{6}{14}$ Gld. $= \frac{9}{21}$ fl. $= \frac{12}{28}$ fl.
4. $\frac{10}{18}$ Kr. $= \frac{15}{24}$ Kr. $= \frac{20}{32}$ Kr.

Verwandlung größerer Bruchszahlen in kleinere.

1. $\frac{8}{8}$ Ehlen.
2. $\frac{4}{5}$ Pfund.
3. $\frac{6}{8}$ Loth.
4. $\frac{20}{45}$ Gulden.
5. $\frac{40}{50}$ Kreuzer.

Verwandlung der Brüche höherer Geld- und Maßarten in geringere Arten.

1. 45 Kreuzer.
2. 50 —
3. 40 —
4. 34 kr. 1½ pfg.
5. 37 — 2 —
6. 1⅓ pfg.
7. 2½ —
8. 33 Pf. 10 Lth 2⅔ Qtl.
9. 37 — 16 —
10. 21 Lth 1⅓ Qtl.
11. 25 — 2⅖ —

(29ste Seite.)

12. 5 Tag 14 St. 24 M.
13. 2 — 15 —

(30ste Seite.)

14. $37\frac{1}{8}$ Min.
15. 36 —
16. 9 Schuh $7\frac{1}{8}$ Zoll.
17. 8 —
18. 7 — 6 Zoll.

Verwandlung geringerer Geld- und Maßarten in Brüche höherer Arten.

1. $\frac{3}{60}$ fl. $= \frac{1}{20}$ fl.
2. $\frac{4}{60}$ fl. $= \frac{2}{30}$ fl. $= \frac{1}{15}$ fl.
3. $\frac{7}{60}$ fl.
4. $\frac{15}{60}$ fl. $= \frac{5}{20}$ fl. $\frac{3}{12} = \frac{1}{4}$ fl.
5. $\frac{17}{60}$ fl.
6. $\frac{24}{60}$ fl. $= \frac{12}{30}$ fl. $= \frac{6}{15} = \frac{2}{5}$ fl.
7. $\frac{36}{60}$ fl. $= \frac{18}{30}$ fl. $= \frac{9}{15} = \frac{3}{5}$ fl.
8. $\frac{60}{60}$ fl. $= \frac{25}{30}$ fl. $= \frac{5}{6}$ fl.
9. $\frac{2}{32}$ ℔ $= \frac{1}{16}$ ℔.
10. $\frac{4}{32}$ ℔ $= \frac{2}{16}$ ℔ $= \frac{1}{8}$ ℔.
11. $\frac{5}{32}$ ℔.
12. $\frac{10}{32}$ ℔ $= \frac{5}{16}$ ℔.
13. $\frac{20}{32}$ ℔ $= \frac{10}{16}$ ℔ $= \frac{5}{8}$ ℔.
14. $\frac{2}{24}$ Tag $= \frac{1}{12}$ Tag.
15. $\frac{6}{24}$ Tag.
16. $\frac{16}{24}$ Tag $= \frac{4}{6}$ Tag $= \frac{2}{3}$ T.
17. $\frac{8}{12}$ Schuh $= \frac{2}{3}$ Schuh.
18. $\frac{11}{12}$ Schuh.

(31ste Seite.)

Die 4 Species in Brüchen.

Additio.

a.

1. 3 Ehlen.
2. 8 Pfund 4 Loth.
3. 372 fl. 48 kr.

b.

1. $1\frac{3}{20}$ Ehl.
2. $1\frac{13}{24}$ —
3. 10 fl. 58 kr.
4. 20 ℔ 8 Loth $3\frac{1}{3}$ Qtl.

Subtractio.

a.

1. $\frac{1}{2}$ Ehl.

(32ste Seite.)

2. $3\frac{2}{5}$ Pfund.
3. $11\frac{1}{4}$ —
4. $12\frac{1}{5}$ fl.

b.

1. $\frac{1}{6}$ Ehl.
2. $\frac{1}{12}$ Ehl.
3. $\frac{7}{20}$ fl. $=$ 21 kr.
4. $2\frac{19}{36}$ Pfund.
5. $64\frac{23}{28}$ Ehl.

Multiplicatio.

a.

1. $6\frac{2}{3}$ Ehl.
2. $6\frac{2}{5}$ —
3. $46\frac{1}{2}$ —
4. $29\frac{1}{7}$ Guld.
5. $3\frac{1}{2}$ —
6. $3\frac{1}{3}$ Ku
7. $6\frac{3}{4}$ —
8. $5\frac{5}{9}$ Pfu
9. $22\frac{2}{5}$ —
10. $21\frac{5}{7}$ Lo

(33ste Seite.)

1. $\frac{1}{6}$ Ehl.
2. $\frac{1}{20}$ —
3. $\frac{2}{15}$ —
4. $\frac{5}{21}$ Gulden
5. $\frac{7}{32}$ —
6. $\frac{5}{64}$ Krzr.
7. $\frac{8}{15}$ Ku
8. $\frac{9}{10}$ Pf
9. $3\frac{3}{4}$ —
10. $2\frac{7}{10}$ P
11. $26\frac{5}{8}$ Ru
12. $21\frac{5}{9}$ Sch

Andere Aufgaben.

1. $6\frac{7}{8}$ Guld.
2. $6\frac{3}{4}$ —
3. $2\frac{1}{3}$ Kr
4. $20\frac{5}{8}$ —

(35ste Seite.)

5. $\frac{1}{6}$ Gulden. — 9. $2\frac{1}{4}$ Ehl.
6. $\frac{8}{20}$ — — 10. $1\frac{1}{4}$ —
7. $\frac{5}{12}$ — — 11. $12\frac{3}{16}$ Lth.
8. $\frac{9}{11}$ — — 12. $4\frac{7}{12}$ —

(34ste Seite.)

Divisio.

a.

1. 7mal. — 5. $\frac{1}{2}$ mal
2. $3\frac{1}{2}$ — — 6. $3\frac{5}{12}$ —
3. $6\frac{2}{7}$ — — 7. $\frac{9}{11}$ —
4. $\frac{8}{9}$ —

b.

1. $26\frac{2}{3}$mal. — 4. $5\frac{5}{12}$ —
2. 85 — — 5. $2\frac{2}{13}$ —
3. $6\frac{3}{12}$ — — 6. $6\frac{5}{12}$ —

c.

1. $1\frac{7}{8}$mal. — 4. $5\frac{2}{16}$ —
2. $2\frac{5}{15}$ — — 5. $4\frac{1}{17}$ —
3. $2\frac{2}{9}$ —

Anwendung.

1. 2 fl. — 6. 40 kr.
2. $2\frac{1}{3}$ — — 7. $9\frac{1}{2}$ —
3. $\frac{1}{2}$ — — 8. $\frac{2}{12}$ fl.
4. $\frac{17}{20}$ — — 9. $3\frac{1}{2}$
5. 3 —

35ste Seite.)

0. $1\frac{7}{8}$ Ehl. — 13. $2\frac{1}{12}$ Pfd.
1. $\frac{9}{20}$ Pfd. — 14. $\frac{24}{45}$ Loth.
2. $6\frac{3}{4}$ Loth.

Der gerade Dreysatz.

In ganzen Zahlen.

1. $23\frac{1}{3}$ fl. — 5. $3\frac{13}{14}$ fl.
2. $19\frac{4}{5}$ — — 6. $32\frac{1}{2}$ —
3. $10\frac{1}{2}$ — — 7. $87\frac{1}{2}$ —
4. $6\frac{5}{12}$ — — 8. $20\frac{4}{5}$ —

(36ste Seite.)

9. $8\frac{3}{4}$ fl. — 11. 50 fl.
10. $16\frac{1}{2}$ — — 12. 63 —

In Brüchen.

1. $3\frac{1}{2}$ fl. — 4. $4\frac{3}{4}$ fl.
2. $2\frac{2}{12}$ — — 5. $2\frac{1}{12}$ —
3. $2\frac{1}{8}$ —

(36te Seite.)

6. $3\frac{3}{12}$ fl. — 13. $8\frac{1}{12}$ fl.
7. $1\frac{1}{2}$ — — 14. $5\frac{5}{7}$ —
8. $2\frac{5}{12}$ — — 15. $8\frac{3}{9}$ —
9. $\frac{1}{5}$ — — 16. $4\frac{2}{3}$ —
10. $\frac{5}{12}$ — — 17. $1\frac{1}{12}$ —
11. $74\frac{2}{3}$ — — 18. $1\frac{11}{12}$ —
12. $57\frac{3}{4}$ —

Mit gemischten Zahlen.

1. $21\frac{5}{8}$ fl. — 4. $12\frac{1}{2}$ fl.
2. $22\frac{2}{3}$ — — 5. $8\frac{2}{21}$ —
3. $12\frac{4}{11}$ — — 6. $15\frac{6}{7}$ —

Zwey Glieder sind ungleichnamig.

a.

1. 23 fl. $48\frac{7}{8}$ kr.
2. 20 — $37\frac{1}{3}$ —
3. 1 —
4. 1 — $40\frac{4}{7}$ kr.
5. 8 —
6. 2 — 5 —
7. 1 — $42\frac{2}{3}$ —
8. 1 — 30 —
9. 1 — $34\frac{5}{7}$ —

(37ste Seite.)

b.

1. 42 fl. 30 kr.
2. 6 — $47\frac{1}{2}$ —
3. 16 — 40 —
4. 7 — 48 —

(37ste Seite.)

5. 2 fl. $9\frac{3}{5}$ kr.
6. 2 — $51\frac{3}{7}$ —
7. 15 — 50 —
8. 22 — $51\frac{3}{7}$ —

c.

1. 2 fl. $4\frac{4}{9}$ kr.
2. 7 — $2\frac{8}{9}$ —
3. 7 — 28 —
4. 3 — $1\frac{1}{3}$ —
5. 1 — $20\frac{2}{3}$ —
6. 2 — 24 —
7. 7 — 12 —
8. 6 — $38\frac{7}{9}$ —
9. 15 — $17\frac{1}{3}$ —
10. 9 — 36 —

Ein einzelnes Glied mit verschiedenen Namen.

a.

1. 4 fl. 30 kr.
2. 3 — $36\frac{2}{3}$ —
3. 9 — $42\frac{6}{7}$ —
4. 12 — $57\frac{3}{5}$ —
5. 33 — 45 —
6. 190 — 48 —
7. 67 — 30 —
8. 7 — $21\frac{9}{11}$ —
9. 12 — $39\frac{3}{5}$ —

(38ste Seite.)

b.

1. 68 fl. 42 kr.
2. 17 — $57\frac{7}{9}$ —
3. 6 — $52\frac{2}{7}$ —
4. 80 Pfund.
5. 2 — $13\frac{1}{2}\frac{3}{2}$ Loth.
6. 48 —
7. 20 —
8. 15 — 16 Loth.

Der verkehrte Dreysatz.

a.

1. $8\frac{3}{4}$ Tag.
2. $3\frac{3}{5}$ —
3. $4\frac{2}{7}$ —
4. $16\frac{4}{5}$ —
5. 5 —
6. 3 —
7. $\frac{2}{3}$ —
8. 6 solche Arbeiter.

(39ste Seite.)

9. 4 Arbeiter.
10. 10 —
11. 6 —
12. 40 —

b.

1. 3 Tag.
2. $2\frac{1}{4}$ —
3. 9 —
4. $2\frac{1}{3}$ —
5. 9 solche Arbeiter.
6. 28 — —
7. 2 — —
8. 3 — —
9. 10 — —
10. 2 — —

(40ste Seite.)

11. 6 — —
12. 4 — —

Vermischte Aufgaben.

a.

1. 68 fl.
2. 59 — 25 kr.
3. $51\frac{3}{4}$ Ruthen.
4. $5\frac{1}{2}$ —
5. $15\frac{1}{7}$ Zentner.

6. $7\frac{1}{4}$ Zentner.
7. $9\frac{1}{2}$ —
8. 8 — 32 Pfund.
9. $10\frac{4}{5}$ Tag.
0. $8\frac{2}{3}$ —

41ste Seite.)

1. 4 Tag.
2. 5 —

b.

1. $62\frac{2}{3}$ fl.
2. 24 —
3. $83\frac{1}{3}$ Ehl.
4. 4 Pferd.
5. $9\frac{3}{8}$ Kreuzer.
6. $\frac{5}{8}$ Pfund = 20 Loth.
7. $\frac{1}{4}$ Ehl.
8. $10\frac{1}{2}$ —
9. $4\frac{1}{3}$ — lang.

42ste Seite.)

0. $25\frac{2}{3}$ — —
1. $113\frac{1}{3}$ —
2. $2\frac{1}{4}$ —
3. $1\frac{1}{6}$ — breit.
4. $37\frac{1}{2}$ Pfund.
5. 60 Ruthen lang.
6. $5\frac{1}{7}$ — breit.

c.

1. 15 Loth.
2. $22\frac{6}{7}$ —

43ste Seite.)

3. $7\frac{1}{2}$ Gulden.
4. 16 Wochen.
5. 8 — 4 Tag.
6. 14 —
7. 3 Schwein.
8. 5 —

(43ste Seite.)

d.

1. $\frac{1}{20}$ Gulden = 3 Kryr.
2. $3\frac{3}{5}$ kr.
3. $2\frac{7}{10}$ —
4. $2\frac{7}{20}$ fl.
5. 41 —

(44ste Seite.)

6. 20 —
7. Von 800 fl. Kapital.
8. — 6,000 — —
9. — 1,000 — —
10. — 1,800 — —
11. — 2,200 fl.
12. — 14,600 —
13. — 21,900 —
14. — 12,166$\frac{2}{3}$ —

e.

1. 315 fl.
2. 840 —
3. 925 —

(45ste Seite.)

4. 3,393$\frac{1}{3}$ —
5. 5. —
6. 4 —
7. $4\frac{1}{2}$ —
8. 115 —
9. 120 —
10. $4\frac{1}{2}$ —
11. $5\frac{1}{4}$ —

(46ste Seite.)

Der Vielsatz.

a.

1. $16\frac{7}{8}$ fl.
2. $64\frac{1}{2}$ —
3. $39\frac{3}{4}$ —
4. $6\frac{6}{15}$ —

(46ste Seite.)

5. $25\frac{5}{15}$ Malter.
6. $3\frac{17}{21}$ —
7. $3\frac{9}{32}$ Morgen.
8. $22\frac{2}{9}$ —
9. Um $18\frac{9}{10}$ fl.
10. $28\frac{7}{8}$ fl.

(47ste Seite.)

b.

1. $17\frac{1}{2}$ fl.
2. 30 —
3. $3\frac{3}{4}$ Morgen.
4. $2\frac{1}{4}$ —
5. 7 fl.
6. Auf 30 fl.
7. — 108 —

c.

1. $13\frac{1}{3}$ fl.
2. 12 —
3. 50 Pfund.

(48ste Seite.)

4. 30 Pfund.
5. $24\frac{3}{4}$
6. 15
7. 4 solche Arbeiter.
8. 5 — —
9. $15\frac{3}{4}$ Tag.

d.

1. $13\frac{1}{3}$ Tag.

(49ste Seite.)

2. $52\frac{1}{2}$ Tag.
3. 4 solche Arbeiter.
4. 4 — —
5. $12\frac{4}{5}$ Wochen.
6. 32 —
7. 5 Pferd.
8. 10 Stund.

(49ste Seite.)

9. 4 ℔ Pfund.
10. 1 Wagen.
11. Ein $4\frac{1}{2}$ Ehlen langes.

(50ste Seite.)

12. Ein 2 Ehlen breites.
13. 54 Ehlen.
14. 120 —
15. $21\frac{1}{3}$ Ruthen lang.
16. 4 Rth. breit.
17. 6 Mark. —
18. 6löthiges.
19. $1\frac{1}{5}$ Quintlein.

(51ste Seite.)

20. 5 Pfund.
21. $2\frac{2}{5}$ Pfund.
22. $6\frac{2}{5}$ fl.

e.

1. 30 fl. Zins.
2. $76\frac{1}{2}$ — —
3. $94\frac{1}{2}$ — —
4. 600 — Kapital.
5. 300 — —
6. 5 Jahr.
7. 3 —
8. 460 fl. Kap. sammt Zin

(52ste Seite.)

9. $584\frac{2}{3}$ fl.
10. $7\frac{1}{2}$ — Zins.
11. $5\frac{1}{3}$ — —
12. 3 Jahr.
13. 3 —
14. 6 Kreuzer.
15. 12 —
16. 20 —
17. 219 fl. 36 kr.
18. 146 fl. 6 kr.

(52ste Seite.)

9. 6,116 fl.

10. 7,890 Gulden Zins ohne Schalttage.

(53ste Seite.)

11. 7,780 fl. ohne Schalttage.

f.

1. 95 fl. $14\frac{2}{7}$ kr.
2. 240 —
3. 1,200 —
4. 900 —
5. 150 —
6. $827\frac{3149}{5813}$ fl.

(54ste Seite.)

7. $545\frac{305}{371}$ —

Mehr als 5 bekannte Glieder.

1. 10 Morgen.
2. 8 Taglöhner.
3. 9 Stund.
4. 8 Tag.
5. 4 Personen.
6. $13\frac{1}{3}$ Tag.

(55ste Seite.)

7. 5 Arbeiter.

Kettensatz.

a.

1. $3\frac{1}{9}$ Gulden.
2. 12 Simmer Haber.
3. 7 Simmer Spelz.
4. 7 Zentner.

(56ste Seite.)

5. 6 —
6. 6,767 fl. $34\frac{11}{16}$ kr.

b.

1. $5,788\frac{1}{3}$ fl.
2. $2,247\frac{1}{5}$ —
3. 400 —
4. 3,000 —

(56ste Seite.)

5. Der erste gibt um $38\frac{1}{8}$ fl. mehr.
6. 24,000 fl.
7. 3,000 —

(57ste Seite.)

8. $825\frac{7675}{9261}$ fl.
9. $544\frac{1904}{2809}$ —

Theilungsrechnung.

a.

1. a $14\frac{1}{2}$ fl. b $15\frac{1}{2}$ fl.
2. a 21 — b 22 —
3. a $8\frac{1}{3}$ — b $11\frac{1}{2}$ —
4. a $14\frac{1}{2}$ — b $15\frac{1}{2}$ —
5. a $29\frac{1}{2}$ — b $30\frac{1}{2}$ —
6. a $18\frac{1}{2}$ — b $21\frac{1}{2}$ —

(58ste Seite.)

b.

1. a $17\frac{1}{2}$ fl. b $17\frac{1}{2}$ fl. c 35 fl.
2. a 50 fl. b 25 fl. c 25 fl.
3. a $23\frac{1}{3}$ fl. b $27\frac{1}{3}$ fl. c $29\frac{1}{3}$ fl.
4. a $15\frac{1}{3}$ fl. b $16\frac{1}{3}$ fl. c $18\frac{1}{3}$ fl.
5. a 22, b 24, c 26, d 28 fl.
6. a $96\frac{4}{5}$ fl. ꝛc.
7. a $23\frac{1}{3}$ fl. ꝛc.
8. a $15\frac{1}{3}$ fl. ꝛc.
9. a $23\frac{1}{3}$ fl. ꝛc.
10. a $15\frac{1}{3}$ fl. ꝛc.

(59ste Seite.)

11. a 22 fl.
12. a $96\frac{4}{5}$ fl.
13. a 35 fl.

c.

1. a 20 fl.
2. a $16\frac{2}{3}$ fl.
3. a 14 fl.
4. a $18\frac{3}{4}$ fl.

(59ste Seite.)

5 a 278$\frac{4}{7}$ fl.
6 a $\frac{4}{5}$ fl. = 48 kr.
7 b $\frac{1}{2}$ —

(60ste Seite)

8. a 24 fl., b 36 fl.
9. a 22$\frac{1}{2}$ fl.
10. a 40 —
11. a 1 fl. 48 kr.
12. a 9 — 11$\frac{1}{3}$ —

d.

1. a 6$\frac{2}{3}$ fl., b 13$\frac{1}{3}$ fl.
2. a 10 — b 30 —
3. a 6$\frac{2}{3}$ —
4. a 10 —
5. a 62$\frac{1}{2}$ fl., b 187$\frac{1}{2}$ fl.
6. a 71$\frac{3}{7}$ — b 28$\frac{4}{7}$ —

(61ste Seite.)

7. a 17$\frac{3}{11}$ fl.
8. a 368 —
9. b 80 —
10. a 40 —

e.

1. a 18$\frac{5}{8}$ fl., b 41$\frac{3}{8}$ fl.
2. a 19$\frac{5}{7}$ fl.
3. a 16$\frac{2}{3}$ —
4. a 18$\frac{2}{3}$ —
5. a 19$\frac{1}{3}$ — b 24$\frac{1}{3}$ fl.
6. a 30$\frac{2}{3}$ fl.

(62ste Seite.)

7. a 200 —
8. a 230 —
9. a 175$\frac{1}{2}$ —
10. a 16 — b 27 fl.
11. a 37$\frac{11}{13}$ fl.
12. a 160$\frac{2}{3}$ — b 115$\frac{1}{3}$ fl.
c 24$\frac{1}{3}$ fl., d 199$\frac{3}{4}$ fl.
13. a 239 fl., b 114$\frac{1}{3}$ fl.

(62ste Seite.)

14. a 396$\frac{2}{3}$ fl.

(63ste Seite.)

f.

1. a 20 fl.
2. a 64$\frac{4}{7}$ —
3. a 172 —
4. a 28$\frac{4}{7}$ —
5. a 160 —
6. a 35 fl., b 23$\frac{1}{3}$ fl.
7. a 40 — b 12 —
8. a 27 — b 32$\frac{2}{3}$ —
9. a 157 fl.

g.

1. 60 fl.
2. 106$\frac{2}{3}$ —

(64ste Seite.)

3. 57 fl.
4. 99 —
5. 70 —
6. 487 —

h.

1. a 27$\frac{2}{13}$ fl., b 18$\frac{5}{13}$ fl. ꝛc
2. a 22$\frac{2}{13}$ fl., b 14$\frac{10}{13}$ fl. ꝛc
3. a 120 fl., b 90 fl., c 72 fl.
d 60 fl.
4. a 72 fl., b 120 fl.
5. a 36 fl., b 54 fl.
6. a 54 fl. ꝛc.

(65ste Seite.)

7. a 36$\frac{3}{4}$ fl.
8. a 4,57$\frac{1}{2}$ fl.
9. b 12 fl., c 9 fl.
10. 104 fl.
11. 396 fl.
12. 325 fl.
13. 200 fl.
14. 348 fl.

Gesellschaftsrechnung.

a.

1. a 80 fl., b 100 fl.
2. a 120 fl., b 160 fl.
3. a $52\frac{6}{13}$ fl., b $28\frac{9}{13}$ fl.
4. a 48 fl., b $25\frac{1}{2}$ fl.
5. a 280 fl., b 300 fl.
6. a 60 fl. Kap., b 80 fl.

(67ste Seite.)

7. a 1,280 fl. Kap., b 800 fl.
8. b hat 160 fl. gewonnen, c hat 90 fl. gesetzt.
9. 150 fl.

b.

1. a 9 fl., b 15 fl.
2. a $14\frac{2}{7}$ fl., b $11\frac{3}{7}$ fl.
3. Von a $15\frac{3}{4}$ fl., von b $10\frac{2}{4}$ fl.
4. Von a 7 fl. 30 kr.,
   — b 8 — 24 —

(68ste Seite.)

5. a 28 fl.
6. a zahlt $5\frac{35}{47}$ fl.
7. Am Taback 36 fl.
8. Dem a $167\frac{1}{3}$ fl.
9. a verliert 36 fl.
   b — 40 —
   c — 20 —
10. Das Geld des b 8 Mon. das Kap. des c ist 80 fl. das ganze Kap. ist 190 fl.

(69ste Seite.)

1. das Kap. des b ist 180 fl. c 6 Monat; die gesammte Einlage ist 530 fl.

(69ste Seite.)

Mischungsrechnung.

Erste Art.

a.

1. 8 Kreuzer.
2. 7 Batzen.
3. 8 Gulden.
4. 11löthiges.
5. 9 Kreuzer.

(70ste Seite.)

6. 9 Batzen.
7. 8 Kreuzer.
8. $7\frac{1}{2}$ Gulden.

b.

1. 40 Maß Wasser.
2. 100 Malter Korn.
3. 56 Mtr. Kernen.
4. 400 Gulden.
5. 31 fl. 12 kr.

(71ste Seite.)

6. $\frac{1}{4}$ Schoppen Wasser.
7. $22\frac{6}{7}$ Maß Wasser.

Zweyte Art.

a.

1. 40 Maß des bessern.
   60 — — geringern.
2. $31\frac{1}{2}$ Maß des bessern.
   $94\frac{1}{2}$ — — geringern.
3. 30 Maß bessern.
4. 45 Malter Kernen.

(72ste Seite.)

5. 40 Malter Korn.
6. 6 Mark des bessern.
7. 60 — — —
8. 40 Maß a, 40 Maß b, 70 Maß c.

9. 130 M.

(72ste Seite.)

9. 130 Maß c.
10. 12 Mark von jeder Gatt.
11. 24 Mark a und 9 Mark jeder übrigen Gattung.
12. Von a 14 Mltr., d 14 M. b 28 Mltr., c 42 Mltr.

(73ste Seite.)

13. 30 Malter Kernen, 150 — Gerst.
14. 75 Malter Korn, 25 — Gerst.
15. 40 Mltr. Gerst, 10 Mltr. Kernen, 10 Mltr. Korn.
16. 40 Maß vom ersten, 40 — 1 2ten, 60 — — 3ten.

b.

1. 6 Loth Gold, 12 Lth Silber.
2. $7\frac{1}{2}$ L. Silber, $10\frac{1}{2}$ L. Gold.
3. $19\frac{1}{2}$ L. Silb., $10\frac{1}{2}$ L. Gold.
4. 21 Loth Silber, 9 L. Gold.

(74ste Seite.)

5. 115 ℔ Bley, 185 ℔ Zinn.
6. 74 ℔ Zinn, 46 ℔ Bley.

Vermischte Aufgaben.

a.

1. 400 ℔ Salpeter, $66\frac{2}{3}$ ℔ Schwefel, $133\frac{1}{3}$ ℔ Kohlen.
2. 300 Groschen, 300 Sechser.
3. 9 Mltr. Korn, 9 Mltr. Gerst.
4. 3 Schwein.
5. 4 Söhne.

(75ste Seite.)

6. 3 Söhne.
7. Der erste 30 Tag. — 2te 25 —

(75ste Seite.)

8. Der erste 44 Tag. — 2te 48 —
9. 72 Tag.
10. 146 —
11. 1,800 Infanteristen. 600 Kavalleristen. 200 Artilleristen.
12. 152 Kaufleute, 76 Offiziere und 38 Studenten.

(76ste Seite.)

13. Ein Kind 7 fl. — Weib 21. — und — Mann 42 —.
14. Der Meister 12 fl. Ein Gesell 4 fl. — Handlanger 2 fl.
15. $11\frac{2}{3}$ Batzen.
16. 4 —

b.

1. In 20 Tagen.
2. — 6 —

(77ste Seite.)

3. In 9 Tagen.
4. — $6\frac{2}{3}$ Stunden.
5. — $4\frac{4}{5}$ —
6. — 12 —
7. — 90 —
8. — 5 —

c.

1. 570 Garben.

(78ste Seite.)

2. 50 Wägen voll.
3. $2\frac{1}{2}$ Gulden.
4. $555\frac{5}{9}$ —
5. 4 —
6. 2 —

(78ste Seite.)

7. Um 7,200 fl.
8. — 500 —
9. 800 fl.
0. 46 —

(79ste Seite.)

1. Um 50 fl.
2. Auf 6 fl. 40 kr.
3. Um [illegible] fl. 6[illegible]
4. — [illegible] —

d.

1. 19 fl. $26\frac{2}{5}$ kr.
2. 8 — 4 —
3. 32 — 24 —
4. $1,262\frac{1}{4}$ fl.

(80ste Seite.)

5. 40 Kreuzer.
6. 480 Gulden.
7. Der Andere, und zwar um $\frac{1}{5}$ kr.
8. Im ersten Falle, und zwar um $79\frac{1}{17}$ fr. Thlr.
9. 5 fl.
0. 10 fl.

e.

1. Der erste, und zwar um $\frac{2}{15}$ Meilen.

(81ste Seite.)

2. Der 2te, und zwar um $\frac{2}{3}$ Meil.
3. In 8 Tagen.
4. — 25 —
5. 9 Stund.
6. $13\frac{1}{3}$ —
7. In 6 Tagen.
8. — 4 —
9. Der erste 168 Schritt,
— 2te 252 —

(82ste Seite.)

10. 180 Schritt.
11. Noch 90 Sprüng.
12. — 150 —
13. Wann sie 360 Sprüng gemacht hat.
14. In $10\frac{10}{11}$ Minuten.
15. Hinter 1 Minute nach IV.
16. In 1 Stund und $5\frac{5}{11}$ Min. das ist: gleich hinter I.
17. $21\frac{9}{11}$ Minuten.
18. $27\frac{3}{11}$ —

(83ste Seite.)

19. In 8 Jahren.
20. 10 fl.

f.

1. 8 fl.
2. 75 fl.
3. Der erste 40 kr.
— 2te 1 fl. 4 kr.
4. 70 Ruthen.
5. 100 —

(84ste Seite.)

6. 48 fl.
7. 108 —
8. 500 —
9. $\frac{1}{10}$ vom Ganzen.
10. 2 fl.
11. 93 fl. 20 kr.
12. 3 — 36 —

(85ste Seite.)

13. 62 fl. 30 kr.

g.

1. 8 fl. 20 kr.
2. 10 —
3. 13 Jahr.
4. 22 —
5. 22 fl. 30 kr.

(85ste Seite.)

6. 200 Schaf.
7. 72 —

(86ste Seite.)

8. 54 Jahr.
9. 60 —
10. 1 fl. 12 kr.
11. 1 Jahr 2 Monat.
12. 33 — 4 —
13. 76 Schüler.

h.

1. 8 Kinder.
2. 12 Arme.

(87ste Seite.)

3. In 200 Tagen.
4. In 34 —
5. Nach 3 Jahren; denn da ist a 9 Jahr, und b 18 Jahr alt.
6. Nach 14 Jahren.
7. Nach 4 Jahren; wo nemlich a 8 Jahr und b 40 Jahr alt ist.
8. Nach 4 Jahren.
9. — 10 —
10. — 26 —
11. a hat 7 Aepfel, b 5.
12. a 13, b 7 Aepfel.
13. a 18, b 10 Nüsse.

i.

1. a gibt zuerst 3 Aepfel um 1 kr., und b 18 Aepfel um 6 kr.; hierauf geben sie jeden Apfel allein um 1 kr. so hat am Ende jeder 8 kr.

Anmerkung.

Auf diese und die 4 folgenden Aufgaben können auch noch andere rich-

(88ste Seite.)

tige Antworten gegeben werden weßwegen man dergleichen Aufgaben unvollständige heissen kann

2. a gibt zuerst 2 Aepfel um 1 kr., und b 10 Aepfel um 5 kr.; hierauf geben sie jeden Apfel um 2 kr. so hat am Ende jeder 9 kr.
3. a gibt zuerst 7 Aepfel um 1 kr., b 28 Aepfel um 4 kr., c 49 um 7 kr. hierauf geben sie jeden Apfel um 3 kr., so hat am Ende jeder 10 kr.
4. 8 Kälber, 20 Schwein 16 Schaf, 56 Geißen.
5. 20 Welschhahnen, 20 Gän 10 Enten, 50 Hühner.

Unterschiedsreihen.

1. 78 Schläg.
2. 460 fl.
3. 143 —

(89ste Seite.)

4. 493 fl.
5. 696 — 40 kr.
6. 7 —
7. 4 —
8. Der geringste erhält 2 f die Summe ist 450 fl.
9. 3 fl.
10. 1 —
11. $\frac{2}{5}$ — = 24 kr.

(90ste Seite.)

12. 18 Personen.
13. 21 —
14. 35 —

(90ste Seite.)

5. 171 Balken.
6. 204 —
7. 256 Backsteine.
8. 400 — —, und diese kosteten 20 fl.

(91ste Seite.)

9. 4 Kreuzer.
0. 5 —
1. 4 —
2. 32 —
3. Der 4te 11 fl.,
— 5te 14 —
4. 12 Jahr.
5. 20,800 Ruthen.

(92ste Seite.)

Theilungsreihen.

1. 1,638 fl. 24 kr.
2. 52,428 — 45 —
3. 88,572 Katzen.
4. 273 fl. $3\frac{3}{4}$ kr.
5. 52,480 —
6. 20 kr. oder 1 Kopfstück.

(93ste Seite.)

Zielerrechnung.

1. Nach 2 Jahren.
2. — 2 —
3. — 2 —
4. — 4 —
5. — $7\frac{1}{2}$ Monat.
6. — $1\frac{1}{8}$ Jahr.

(94te Seite.)

7. Nach $5\frac{1}{2}$ Monat.
8. — $5\frac{1}{6}$ —
9. — $3\frac{2}{3}$ Jahren.
0. — 15 Monat.

(94ste Seite.)

11. Nach $6\frac{4}{7}$ Monat.
12. Das erste Jahr 800 fl.
— 2te — 840 —
— 3te — 882 —

(95ste Seite.)

13. 729 fl. 48 kr. $2\frac{9}{10}$ Pf.

Geometr. Berechnungen.

Längen.

a.

1. 12 Zoll.
2. 12 Schuh.
3. 38 Zoll.
4. 44 —
5. 20 Schuh.
6. 26 —
7. 46 Ruthen.
8. 166 —

(96ste Seite.)

b.

1. 12 Zoll, 8 Zoll, 8 Zoll.
2. 5 Schuh breit.
3. 11 Ruthen lang.
4. 90 — lang.
5. 276 Pallisaden.
6. 368 —
7. 96 Bretter.
8. 120 —

Entstehung der Vierecke.

(97ste Seite.)

a.

1. 5 Durchschnittspunkte.
2. 7 — — — —
3. 6 — — — —
4. 35 — — — —
5. 8 Vierecke.

(97ste Seite.)

6. 12 Vierecke.
7. 40 —

b.

1. 80 Pflanzen.
2. 288 Bäumchen.

(98ste Seite.)

3. 57 Pflanzen.
4. 441 Bäumchen.
5. 176 Pflanzen.
6. 219 Bäumchen.

Quadratinhalt der Vierecke.

a.

1. 132 Quadratzoll.
2. 210 —
3. 143 Q. [illegible]chuh.
4. 270 —
5. 120 Q. [illegible]hlen.
6. 154 —

(99ste Seite.)

7. 105 Q. Ruthen.
8. 186 —

b.

1. 11 Zoll breit.
2. 12 — lang.
3. 16 Schuh —
4. 3 Ehlen breit.
5. 77 Ruthen lang.

c.

1. 275 Q Ehlen.
2. 230 Q. Ruthen.
3. 476 — Schuh.
4. 784 — —
5. 1,342 — —

(100ste Seite.)

6. 1,286 — —

(100ste Seite.)

d.

1. $61\frac{1}{3}$ Ruthen lang.
2. 4 Ruthen breit.
3. 128 Q. Ruthen.
4. 186 — —
5. 294 — Ehlen.
6. 198 — —

(101te Seite)

e.

1. 33 Q. Ruthen.
2. 188 — —
3. 28 — Zoll.
4. 28 — —
5. $31\frac{7}{9}$ Q. Ruthen.
6. 1,620 — Schuh.
7. $77\frac{5}{18}$ — —

(102te Seite.)

8. $7\frac{36}{144}$ Q. Ruthen.
9. $74\frac{1}{9}$ — —

Dreyecke und alle übrige Figuren.

1. 77 Q. Ruthen.
2. $127\frac{1}{2}$ — —
3. 12 Ruthen lang.
4. 50 — —

(103te Seite.)

5. 54 Q. Ruthen.
6. 78 — —
7. 22 — Zoll.
8. 160 — —
9. 504 — —

(104te Seite.)

10. 7,850 Q. Zoll.
11. 31,400 — —

(104te Seite.)

Körper. a.

693 Kubikzoll.
560 —
228 Kubikschuh.
600 —
1,980 —
42 Kubikruthen.

(105te Seite.)

b.

4 Zoll breit. | 4. 18 Sch. lang
6 — lang. | 5. 8 — hoch.
4 Schuh dick. | 6. $1\frac{1}{2}$ — tief.

c.

198 Kubikschuh.
108 —
99 —
54 — Wasser, und enthält nach 100 Kubikschuh Holz.

(106te Seite.)

160 Kubikschuh Wasser.
588 Kubikzoll.

Quadratwurzel.

a.

16 Ruthen lang.
18 Bäume.
27 Soldaten.
36 Ruthen.
29 Kaufleute.
21 Personen.

(107te Seite.)

24 Ruthen lang.
11 — breit.

b.

10 Ruthen lang.
12 — —

(107te Seite.)

3. $1\frac{1}{2}$ Schuh lang.
4. 20 — —
5. 15 — hoch.
6. 15 — lang.
7. 96 Quadratruthen.

(108te Seite.)

Kubikwurzel.

1. 27 Würfel.
2. 23 Zoll hoch.
3. 19 Schuh tief.
4. 11 Personen.

Vermischte Aufgaben.

a.

1. 18 und ungefähr $\frac{4}{5}$ Schuh.
2. 12 und etwas über $\frac{1}{2}$ Grosch.
3. 87 und ungefähr $\frac{9}{10}$ —
4. 23 — — $\frac{11}{20}$ —

(109te Seite.)

5. 138 u. ungefähr $\frac{4}{25}$ Grosch.
6. 113 — — $\frac{1}{25}$ —

b.

1. $52\frac{1}{2}$ Kubikzoll.
2. $56\frac{1}{2}$ —
3. $46\frac{2}{3}$ —
4. 20 —
5. $65\frac{5}{12}$ —

(110te Seite.)

6. $29\frac{83}{100}$ Kubikzoll.
7. $113\frac{1}{25}$ —

c.

1. 1,959 Schritt und etwas darüber.
2. 8,000 Schuh.
3. $6\frac{3}{25}$ —
4. 4mal so viel.
5. In $4\frac{1}{2}$ Stund.
6. $57\frac{1}{6}$ Pfund.

UNIVERSITY OF CALIFORNIA LIBRARY
BERKELEY

THIS BOOK IS DUE ON THE LAST DATE
STAMPED BELOW

Books not returned on time are subject to a fine of 50c per volume after the third day overdue, increasing to $1.00 per volume after the sixth day. Books not in demand may be renewed if application is made before expiration of loan period.

DEC 10 1918

NOV 2 1918

50m-7,'16

YA 02443

L7935
QA102
W67
UNIVERSITY OF CALIFORNIA LIBRARY